



Friedrichsdorfer Woche

Wöchentlich erscheinende unabhängige Lokalzeitung für die Stadt Friedrichsdorf mit den Stadtteilen Friedrichsdorf, Burgholzhausen, Köppern und Seulberg sowie die Stadt Bad Homburg mit den Stadtteilen Dornholzhausen, Gonzenheim, Kirdorf, Ober-Eschbach und Ober-Erlenbach.

Auflage: 40.500 Exemplare

VP VON POLL IMMOBILIEN
IMMOBILIENBEWERTUNGEN
Tel.: 06172-680 980
Am Europakreisel | Bad Homburg
NEU: jetzt auch in Oberursel
Tel.: 06171-887570
Holzweg 7 | Oberursel

Herausgegeben vom Hochtaunus Verlag GmbH · Vorstadt 20 · 61440 Oberursel · Telefon 0 61 71/ 62 88 - 0 · Telefax 0 61 71/ 62 88 - 19

26. Jahrgang

Donnerstag, 11. Februar 2021

Kalenderwoche 6



Gelernt ist gelernt. Ohne Aufwärmen klappt es bei Tanzmariechen Finja Günther vom Seulberger Karnevalsverein Die Taunus-Eulen mit dem Spagat bei Minustemperaturen. Foto: fch

Finja beherrscht die „Königsklasse“

Friedrichsdorf (fch). Tanzmariechen Finja Günther hat das Faschings-Gen im Blut. Dagegen kommt selbst ein Virus nicht an. Sie lässt sich den Spaß am Tanzen und am Karneval nicht nehmen und hofft wie alle Fastnachter auf bessere Zeiten, in denen sie wieder vor großem Publikum in den Spagat springen kann.

In der fünften Jahreszeit tanzt, steppt und wirbelt Finja Günther auf vielen Fremdensitzungen und Veranstaltungen im Hochtaunus- und Wetteraukreis über die Bühnen. Seit sieben Jahren verbindet die 14-Jährige ihre Leidenschaft am Tanzen mit eisernem Training, Grazie, Anmut und Schönheit. Bereits als Dreijährige stand der Teenager als Maskottchen bei den Seulberger Taunus-Eulen auf der Bühne. Etwas später tanzte sie Schau- und Gardetänze bei der Kleinen Garde. Mit sieben Jahren wechselte die begeisterte Tänzerin zur Mittleren Garde, der sie bis heute angehört. Ihre Liebe zur Fastnacht hat sie von ihren Großeltern mütterlicherseits geerbt. „Mein Opa war zweiter Vorsitzender des Seulberger Karnevalsverein 1977 Die Taunus-Eulen (SKV), und meine Oma ist noch heute im Verein aktiv. Meine Schwester Annika (19) und

ich sind in den Verein hineingewachsen.“ Inzwischen tanzt Finja Günther nicht nur als Tanzmariechen und in der Mittleren Garde, sie ist auch Co-Trainerin. Sie assistiert ihrer Mutter Kerstin Günther und Antonio Ponzi, den Trainern der Kleinen Garde.

Salti, Flickflack und Spagat

Da sie an Turnieren des Bundes Deutscher Karnevalsvereine (BDK) teilnehmen möchte, stellte sie sich beim Mörlauer Carneval Club 1956 (MCC Ober-Mörlen) vor. „Die Kooperation zwischen meinem Heimatverein SKV und dem MCC Ober-Mörlen klappt toll“, schwärmt Finja Günther. In der bekannten Wetterauer Hochburg des karnevalistischen Frohsinns tanzt die Seulbergerin bei den Junioren mit. Gemeinsam mit zwei weiteren Tanzmariechen trainiert Finja zwei Mal wöchentlich, montags und donnerstags, von 16 bis 18 Uhr in Ober-Mörlen bei Svenja Ratz. Und dienstags steht dann noch ab 18.30 Uhr bis 20 Uhr Gardetraining beim SKV in der Seulberger Turnhalle an.

An Turnieren nimmt sie als Solotänzerin teil, hat schon mehrfach auf Meisterschaften in Forst, Kassel, Hannover und Pohlheim Wettkampf-Atmosphäre geschnuppert. „Die Süd- und Norddeutschen Meisterschaften sind Qualifikationsturniere für die Deutsche Meisterschaft. Oft kommen die Deutschen Meisterin-

nen aus dem Frankenland.“ Die Teilnahme an Turnieren sei aufregend erzählt Finja: „Vom Abgeben des Passes über das Hochgehen auf die Bühne mit Glückwünschen und Daumen drücken bis zum Betreten der Bühne. Danach blendet man alles aus, konzentriert sich auf Musik und Tanzen.“

Beachten müssen die Turnierteilnehmerinnen viele Vorschriften die Schuhe, Uniform, Frisur und das Make-up betreffend. „Eine Kür dauert bis zweieinhalb Minuten. Die Musik wie die berühmte „Wilhelm Tell“-Ouvertüre von Gioacchino Rossini wird von den Verbänden vorgegeben“, erklärt die begeisterte Tänzerin weiter. In ihrer Kür vereinen die Tanzmariechen Musik, getanzte Bilder und anmutige Bewegungen zu einer harmonischen Einheit. Bewertet wird neben der Choreographie auch Ausstrahlung, Uniform, Aufmarsch, Grundstellung und Schrittvielfalt. Um viele Punkte zu bekommen, müssen die Tänzerinnen Pirouetten, Salti, Flickflack und Beinschwünge mit Spagat, Rad und vielem mehr kombinieren. Im Turniersport wird Tanzen mit hochklassiger Akrobatik verbunden. Der Spagat in all seinen Varianten ist quasi Pflicht. Tanzmariechen springen den Spagat nicht nur, sondern müssen einen Standspagat auch halten. In der „Königsklasse“ gehört ein Standspagat mit Drehung, Grätschsprung oder auch ein Rad mit sofortigem Sitz im Spagat zu den Elementen eines Tanzes. (Fortsetzung auf Seite 3)

Unsere Energie der Zukunft
STADTWERKE-BAD-HOMBURG.DE
STADTWERKE BAD HOMBURG

Verkauf, Lieferung und Verlegung von Teppichböden aller namhaften Hersteller, PVC-Beläge, Laminat, Parkett und Designbeläge, Treppenverlegung, Verlegung von Fremdware, Kettelarbeiten, professionelle PVC- u. Linoleumreinigung, Teppichbodenreinigung, Möbel räumen.
Fa. Teppichblitz
Telefon: 0 64 82 / 20 54
E-Mail: teppichblitz@t-online.de
www.teppichblitz.de

Karl Automobile GmbH
CITROËN
Wir halten Sie mobil!
Mo - Fr von 07.30 bis 16.30 h
karl-automobile.de

DER SCHNELLSTE WEG ZUM NEUEN TRAUMBAD
WIR LADEN SIE HERZLICH EIN
Diesen Samstag 10 - 16 Uhr
Niederstedterweg 11
61348 Bad Homburg
06172/93063
huhn BÄDERSTUDIO

AM 14. FEBRUAR IST VALENTINSTAG
Blumensträuße
versch. Farben und Größen
Stück
19.99
Blumensträuße schon ab 9.99 €!
Pflanzen Mauk Gartenwelt GmbH
An den Drei Hasen 39
61440 Oberursel
Mo. - Fr.: 9 - 18 Uhr
Sa.: 9 - 16 Uhr
www.mauk-gartenwelt.de
An Feiertagen geschlossen.
Angebote gültig, solange der Vorrat reicht.

AUDI · VW · SEAT · SKODA
JAHRES-INSPEKTION
75,- €
oettinger
TUNING SERVICE
INSPEKTION REPARATUR
OETTINGER Sportsystems GmbH
Max-Planck-Str. 36 · 61381 Friedrichsdorf
Tel. (0 61 72) 9533-33 · info@oettinger.de

GESUNDES WASSER FITTER MENSCH
COUPON FÜR EINE FLASCHE* BIODKRISTALL
AUSSCHNEIDEN UND IM MARKT ABGEBEN!
Terra Verde Biomarkt
Bad Homburg
Hessenring 97
Mo. - Fr. 8 - 19 Uhr
Sa. 8 - 18 Uhr
terraverde.bio
eigener P
Familiendpreise!
Folgen Sie dem Sparfuchs!
Jetzt 1.000 Artikel dauerhaft reduziert.

VERANSTALTUNGEN

Bad Homburg und Friedrichsdorf

Podiumsdiskussion mit OB-Kandidaten

Bad Homburg (hw). Der Jugendbeirat der Stadt organisiert für Samstag, 20. Februar, ab 13 Uhr eine Podiumsdiskussion mit den Kandidaten für die Bürgermeisterwahl am 14. März. Die Podiumsdiskussion findet – aufgrund der aktuellen Umstände – virtuell über eine Zoom-Konferenz statt, die öffentlich zugänglich für jeden ist. Außer den Fragen der Moderatoren Marius Crüger und Bellal Samadi besteht auch die Möglichkeit, persönlich Fragen an die diesjährigen Kandidaten zu stellen. Bei Interesse kann der Link zum Beitreten auf der Instagram-Page des Jugendbeirates (@jugendbeirat.hg) angefragt werden.

Bürgersprechtag

Bad Homburg (hw). Oberbürgermeister Alexander Hetjes lädt für Mittwoch, 24. Februar, zur Bürgersprechstunde ins Rathaus oder alternativ zur Videosprechstunde ein. Bad Homburger Bürger, die ihr Anliegen persönlich mit dem Oberbürgermeister besprechen möchten, haben während der Bürgersprechstunde dazu Gelegenheit. Die Videosprechstunde erfolgt über Microsoft Teams, wofür lediglich ein videofähiges Endgerät mit Mikrofon oder Kopfhörer inklusive Sprechfunktion nötig ist. Damit für alle Bürger genügend Zeit eingeplant werden kann, wird um vorherige Anmeldung bis 22. Februar gebeten mit kurzer Schilderung des Anliegens per E-Mail an buergersprechstunde@bad-homburg.de. Die Bürgerbeauftragte wird sich nach Anmeldeschluss nochmal mit den jeweiligen Bürgern in Verbindung setzen. Es wird um Verständnis gebeten, dass je nach Anmeldelage einige Anliegen schriftlich durch den Oberbürgermeister oder telefonisch durch die Bürgerbeauftragte beantwortet werden.



Azubi Anton Rupperti legt im Schlosspark zurzeit ein Beet mit „eichenblättrigen Hortensien“ an. Foto: Peter Vornholt

Hortensien wie zu Zeiten von Eliza

Bad Homburg (hw). Im Obergarten des Bad Homburger Schlossparks veränderte sich in den vergangenen Jahren viel. Ein großer Teil der Gestaltung weist inzwischen auf die Kaiserzeit hin, anderes wiederum auf die vorhergehende Epoche der Landgrafen von Hessen-Homburg. Gartenmeister Peter Vornholt lässt nun an einer Stelle der Mauer zur Löwengasse einen weiteren Verweis auf die Zeit setzen, als die englische Landgräfin Elizabeth (1770-1840) den Garten prägend veränderte. Wie Vornholt informierte, legt sein Auszubildender Anton Rupperti zurzeit ein Beet mit „eichenblättrigen Hortensien“ an. Diese Pflanzen seien aus „Elizas“ Zeit nachgewiesen. Die Landgräfin bestellte sie in Londons berühmten botanischen Gärten, den Kew Gardens, wie tausende andere auch. Die noch bis

November (nach dem Lockdown) im Schloss gezeigte Ausstellung „Princess Eliza – Englische Impulse für Hessen-Homburg“ stellt dieses wichtige Kapitel des englisch-deutschen Kulturtransfers ausführlich vor.

Das Beet verschönt eine Fehlstelle: An der Mauer existierte seit 1758 eine Sandsteingrotte mit darüber liegender Aussichtsterrasse. Im März 1873 stürzte sie jedoch nach starken Regenfällen ein. Eine Wiederherstellung, für die ein Plan vorliegt, unterblieb jedoch. Nachdem das Schloss später in den Besitz der Hohenzollern übergegangen war, ordnete Kaiser Wilhelm I. (1797-1888) schließlich den Abbruch der Grotte an und ließ die Mauer fortsetzen. Besucher des Parks finden dort heute einen Obeliskbrunnen vor, der 1968 vom Gotischen Haus dorthin versetzt wurde.

„Aschenkreuz to go“ in St. Marien

Bad Homburg (hw). Wegen der Corona-Pandemie sieht der Aschermittwoch in der Pfarrei St. Marien Bad Homburg-Friedrichsdorf in diesem Jahr anders aus als gewöhnlich. Die üblichen Schulgottesdienste mit Austeilung des Aschenkreuzes sind in diesem Jahr nicht möglich. Alternativ erhalten alle Schüler, die den katholischen Religionsunterricht an einer Grundschule in Bad Homburg und Friedrichsdorf besuchen, in den Tagen vor Aschermittwoch Post von der Familienkirche der Pfarrei. Die Post enthält zunächst einen Luftballon zur Erinnerung an die Tage der Fastnacht, einen Brief mit Bildern und Erklärungen zum Aschermittwoch und der Fastenzeit sowie ein Segens-

bändchen. Außerdem ist darin noch das aktuelle Heft für Kinder zur Misereor-Fastenaktion. Eucharistiefiern mit Austeilung des Aschenkreuzes sind am Aschermittwoch in den Kirchen der Pfarrei um 9 Uhr und 18 Uhr in St. Marien (Innenstadt) sowie jeweils um 18 Uhr in St. Johannes (Kirdorf) und St. Bonifatius (Friedrichsdorf). In der Familienkirche Herz Jesu (Gartenfeld) wird für 17 Uhr zu einer Wort-Gottes-Feier eingeladen. In St. Marien gibt es am selben Tag von 12 bis 12.30 Uhr das „Aschenkreuz to go“. Als äußeres Zeichen der Umkehr und Versöhnung wird das Auflegen der Asche unter Beachtung der geltenden Hygienevorschriften gespendet.

Sieben Wochen ohne Blockaden

Hochtaunus (how). In der diesjährigen Fastenzeit vom 17. Februar bis zum 4. April laden Pfarrerin Margit Bonnet und Yvonne Dettmar, Referentin für Bildung im Evangelischen Dekanat Hochtaunus, zu einer Fastengruppe im virtuellen Raum zum Thema „Spielraum! Sieben Wochen ohne Blockaden“ ein. Die Treffen finden an drei Mittwochabenden in Zoom-Konferenzen statt: 17. Februar, 3. März und 24. März; jeweils von 18 bis 19.30 Uhr. Voraussetzung ist ein Computer/Laptop oder Tablet, das internetfähig und mit Kamera und Mikrofon ausgestattet ist. Innerhalb der sieben Wochen wird es weiterführende Impulse und Anleitungen zum Thema geben. Auch

sind zusätzliche telefonische Kontakte zwischen den Teilnehmenden nach Wunsch geplant. So kann selbst unter den Schutzbedingungen der Corona-Zeit Gemeinschaft entstehen und die Fastenzeit aktiv gestaltet werden. Es können 16 Personen an der Gruppe teilnehmen. Anmeldung per E-Mail bei Yvonne Dettmar an yvonne.dettmar@ekhn.de an. Mit der Anmeldebestätigung gibt es die Zugangsdaten für die Termine. Das Programm Zoom kann dann über diesen Link heruntergeladen werden. Weitere Informationen zur Fastenaktion 2021 der Evangelischen Kirche in Deutschland (EKD) gibt es im Internet unter www.7wochenohne.evangelisch.de.

FÜR DEN NOTFALL

Apothekendienst

Notdienstgebühren fallen während der allgemeinen Ladenschlusszeiten montags bis samstags von 20 bis 6 Uhr an. An Sonn- und Feiertagen können Apotheken eine Notdienstgebühr (2,50 Euro) berechnen. Die aktuelle Notdienst-Apotheke ist unter 0800-0022833 (kostenfrei aus dem Festnetz) oder 22833 (Handy max. 69 ct./min) zu erfahren.

Donnerstag, 11. Februar

Engel-Apotheke, Bad Homburg, Louisenstraße 32, Tel. 06172 -22227

Freitag, 12. Februar

Bären-Apotheke, Oberursel, Oberhöchstatter Straße 2, Tel. 06171-4461

Samstag, 13. Februar

Stern-Apotheke, Bad Homburg-Gonzenheim, Frankfurter Landstraße 61, Tel. 06172-42115

Sonntag, 14. Februar

Stern-Apotheke, Oberursel-Stierstadt, Taunusstraße 24a, Tel. 06171-73807
Hardtwald-Apotheke, Friedrichsdorf-Seulberg, Hardtwaldallee 5, Tel. 06172-71480

Montag, 15. Februar

Liebig-Apotheke, Bad Homburg, Saalburgstr. 157, Tel. 06172-31431
Brunnen-Apotheke, Steinbach, Bornhohl 3-5, Tel. 06171-75120

Dienstag, 16. Februar

Apotheke an den 3 Hasen, Oberursel, An den Drei Hasen 12, Tel. 06171-286960

Mittwoch, 17. Februar

Park-Apotheke, Bad Homburg, Louisenstraße 128, Tel. 06172-44958

Donnerstag, 18. Februar

Rosen-Apotheke, Oberursel, Adenauerallee 21, Tel. 06171-51038
Cune-Apotheke, Friedrichsdorf-Köppern, Köpperner Straße 70, Tel. 06175-3435

Freitag, 19. Februar

Hirsch-Apotheke, Bad Homburg, Louisenstraße 102, Tel. 06172-23021

Samstag, 20. Februar

Columbus-Apotheke, Oberursel, Vorstadt 16, Tel. 06171-694970
Goethe-Apotheke im Taunus-Carré, Friedrichsdorf, Wilhelmstraße 23, Tel. 06172-9975751

Sonntag, 21. Februar

Kirdorfer Apotheke, Bad Homburg, Kirdorfer Straße 67, Tel. 06172-86300

Notrufe

Polizei	110
Feuerwehr/Notarzt	112
Zentrale Rettungsleitstelle des Hochtaunuskreises; Notarzt, Rettungs-Krankswagen	06172-19222
Zahnärztlicher Notdienst	01805-607011
Hochtaunus-Klinik Bad Homburg	06172-140
Polizeistation Saalburgstraße 116	06172-1200
Sperr-Notruf für Karten	116116
Notruftelefon für Kinder und Jugendliche	116111
Hilfstelefon „Gewalt gegen Frauen“	0800-116016
Telefonseelsorge	0800-1110111 0800-1110222
Stadwerke Bad Homburg Gas- und Wasserversorgung	06172-40130
Mainova AG für Friedrichsdorf	069-21388-110
Syna GmbH Stromversorgung	0800 7962787
Wochenend-Notdienst der Innung Sanitär und Heizung	06172-26112
Oberhessische Versorgungsbetriebe AG für Ober-Erlenbach und Burgholzhausen	06031-821
Giftinformationszentrale	06131-232466

Bundesweiter Ärztlicher Bereitschaftsdienst
in Hessen rund um die Uhr **116117**

**ÄBD Vordertaunus
in den Hochtaunus-Kliniken**
Zeppelinstraße 20, 61352 Bad Homburg
montags, dienstags, donnerstags 19 bis 24 Uhr
mittwochs, freitags 14 bis 24 Uhr
samstags, sonntags 7 bis 24 Uhr
feiertags und an Brückentagen 7 bis 24 Uhr

**Kinder- und Jugend-ÄBD Frankfurt
im Universitätsklinikum Frankfurt**
Theodor-Stern-Kai 7, 60596 Frankfurt am Main

**Kinder- und Jugend-ÄBD Frankfurt-West/
Main-Taunus im Klinikum Frankfurt Höchst**
Gotenstraße 6-8, 65929 Frankfurt am Main
mittwochs, freitags 16 bis 20 Uhr
samstags, sonntags 9 bis 20 Uhr
feiertags und an Brückentagen 9 bis 20 Uhr

BEILAGENHINWEIS

Unsere heutige Ausgabe enthält Beilagen



Wir bitten unsere Leser um freundliche Beachtung.
- Prospektbeilagen sind nicht immer
für eine komplette Ausgabe gebucht -

Besuchen Sie auch
unser neues
Online-Portal

www.Taunus-Nachrichten.de

Finja beherrscht die...

(Fortsetzung von Seite 1)

Um alle Herausforderungen meistern zu können, besucht die Achtklässlerin der Bad Homburger Maria-Ward-Schule auch samstags Workshops. Zu ihren Vorbildern zählen Deutsche Meister wie der mehrfache Deutscher Meister im BDK für karnevalistische Tänze sowie Weltmeister im Freestyle Ernst Voigt. Zum Training gehören Aufwärmen und Dehnen, das Einüben einzelner Figuren wie Räder schlagen, Akrobatik und das Durchgehen der Choreographie. Hinzu kommt Krafttraining in Form von Liegestützen oder zehn Mal hin-

tereinander in schnellem Tempo die Beine hochwerfen. „Früher habe ich in Seulberg rhythmische Sportgymnastik gemacht“, sagt Finja. Gardetanz und Tanzmariechen sind für die Schülerin ein guter Ausgleich zur Schule. „Meine Mutter unterstützt mich sehr, fährt mich zum Training in die Wetterau.“ Finja hatte sich auf die Kampagne 2020/21 sehr gefreut. Nach zwei-jähriger Pause infolge eines Haarrisses im Sprunggelenk hätte sie am ersten Februarwochenende erstmals wieder getanzt. Fit hält sie sich während der Pandemie mit Zoom-Training, Walken und Joggen. „Ich liebe es, mich zu bewegen.“



Bei der Großen Fremdensitzung 2019 traten die Schleiereulen als Clowns auf. Foto: fch

Sellwisch schweigt, Sellwisch hofft

Friedrichsdorf (fch). Kontaktsperre, Distanzgebot und das Verbot von Großveranstaltungen sind in Zeiten der Corona-Pandemie Alltag. Und so mussten die 120 Mitglieder des Seulberger Karnevalsverein 1977 Die Taunus-Eulen schweren Herzens ihre Fastnachts-Veranstaltungen absagen. In der Kampagne 2020/21 gibt es in der Seulberger Turnhalle weder eine Große Fremdensitzung noch Kinderfasching. Es erklingen keine „Sellwisch-Helau-Rufe“, keine Tuschs, es wird nicht geschunkelt, gefeiert, gesungen, getanzt. Die 100 Aktiven der Taunus-Eulen lassen ihre Kostüme im Schrank und das Sellwischer-Narrenschiff bleibt in der Halle. Kein Wunder, denn Fastnacht lebt vom Schunkeln, „Bützche links un Bützche rechts geben“. Was in Zeiten des Covid-19-Virus unmöglich ist. Für die Taunus-Eulen ist die Absage der Kampagne 20/21 doppelt bitter. In dieser Kampa-

gne wollten die Narren gemeinsam mit ihren Gästen vier mal elf Jahre Fastnacht feiern. „Wir holen unser Jubiläum nach. Gefeierte wird es mit einem großen Sommerfest unter dem Motto „44 plus eins“ in der nächsten Kampagne“, kündigt KV-Vorsitzende Melanie Bingenheimer an. Zum Trost werden die Gruppenleiter einen „süßen Gruß“ in Form von gefüllten Kreppeln an alle Mitglieder verteilen. Traurig sind die Taunus-Eulen auch darüber, dass ihr 2019 in Urmitz beim Karnevalsverein „Gelb-Rot“ 1937 Koblenz gekauftes Narrenschiff „noch net einmal uff de Gass“ war. Den Kontakt untereinander halten die Mitglieder mit Abstand aufrecht. So haben die Schleiereulen ihre lockeren Treffen kurzerhand ins Internet verlegt. Wer die temperamentvollen Sängerinnen kennt, weiß, dass sie es auch beim virtuellen Zoom-Abend „krache lasse, bis die Bude bebt“.

Töpferbrunnen im närrischen Gewand



Er gehört zu den markanten Wahrzeichen von Alt-Seulberg: Der Töpferbrunnen. Einmal im Jahr zur Fastnacht legt das Denkmal für die Töpferei ein närrisches Kleid an. „Wir arbeiten gut im Team mit den Landfrauen und Mitgliedern des Heimat- und Geschichtsverein zusammen“, freute sich KV-Vorsitzende Melanie Bingenheimer. Jetzt hoffen die Eulen auf die nächste Saison v. l.: Claudia Göggel, Bernd Föllner vom Heimat- und Geschichtsverein, Ralf Gauterin, die stellvertretende KV-Vorsitzende Silvia Hölzer-Becker (auf dem Holz), Heike Kiffer, KV-Vorsitzende Melanie Bingenheimer und Bärbel Buhl. Foto: fch

Keine Atempause

Friedrichsdorf (fw). Die geplante Veranstaltung „Atempause“ in der Evangelischen Kirche Köppern fällt auch im Februar wegen des Lockdowns und der anhaltenden Pandemie aus. Das Atempause-Team hat entschieden, die für den 13. und den 27. Februar geplanten Termine abzusagen, um die notwendigen Maßnahmen zur Eindämmung des Infektionsgeschehens zu unterstützen. Das Team hofft, dass die Maßnahmen zur Kontaktbeschränkung und die Impfkampagne dazu führen, dass im Winterhalbjahr 2021/2022 die Veranstaltung wieder aufgenommen werden kann.

Oberbürgermeister- und Kommunalwahl am 14. März

CDU wählen

Hier testen, ob wir

zu Ihren Positionen passen:



warum-waehlen.info



CDU

Gemeinsam mehr bewegen

Küchenbrand in der Asylunterkunft



In der vergangenen Woche sorgte zum zweiten Mal ein Küchenbrand für einen Feuerwehreinsatz in Friedrichsdorf. Betroffen war dieses Mal eine Asylunterkunft in der Max-Planck-Straße. Am Freitag um 16.15 Uhr rief der Meldealarm die Rettungskräfte aus Mitte, Burgholzhausen und Seulberg auf den Plan. Als die 52 Rettungskräfte unter der Leitung von Stadtbrandinspektor Ulrich Neeb am Ort des Geschehens eintrafen, drang dichter Qualm aus dem Gebäude. 35 Bewohner standen vor der Tür, weitere Menschen befanden sich noch im Haus. Acht Einsatztrupps mit Atemschutzgeräten durchsuchten daraufhin das erste und zweite Geschoss, wo sie die Zurückgebliebenen vorfanden und nach draußen begleiteten. Ein weiterer Trupp bekämpfte gleichzeitig den Brand. Nach rund zwanzig Minuten war das Feuer gelöscht. Am Ende mussten zwei der Bewohner der Unterkunft mit Rauchgasvergiftung ins Krankenhaus eingeliefert werden. Nachdem das Gebäude gut ausgelüftet worden war, konnten die meisten Insassen in einen Teil des Hauses zurückkehren. Zuvor waren sie vom DRK betreut worden. Die Wohnung einer Familie mit Kleinkind war jedoch unbewohnbar geworden. Sie wurden von der zuständigen Behörde andersweitig untergebracht. Wie sich herausstellte, war die Ursache für das Feuer ein Essen, das eine Bewohnerin auf dem Herd hatte stehen lassen. Die Feuerwehr war mit insgesamt zwölf Einsatzfahrzeugen am Ort. Text/Foto: eh



Willy A. Löw AG

Dach-, Wand- und Abdichtungstechnik
Spenglerarbeiten und Dachbegrünung
Gerüstbauarbeiten

Benzstraße 18 | 61352 Bad Homburg vor der Höhe
Telefon: 06172 189-0 | Telefax: 06172 189-189
E-Mail: info@loew.ag | www.loew.ag



DIN EN ISO 9001
REG.-NR. 01 0196006

Ich wähle
JUTTA JANDA



als Bürgermeisterin, weil
ich frischen Wind im Friedrichsdorfer
Rathaus säen will, um einen Sturm
positiver Innovation für unsere
Stadt zu ernten.

Martin Weinmann, Meteorologe
in Friedrichsdorf-Seulberg

Schlägerei am Bahnhof

Friedrichsdorf (fw). Ein 16-Jähriger aus Kronberg wurde zusammen mit seinen drei Freunden am Samstag, 6. Februar, um 17.51 Uhr von sieben Personen nach Streitigkeiten im Zug auf die Rückseite des Friedrichsdorfer Bahnhofes verfolgt. Dort wurden drei Personen der vierköpfigen Gruppe von den anderen Jugendlichen geschlagen. Die Täter sollen 15 bis 17 Jahre alt und dunkel gekleidet gewesen sein. Hinweise unter Telefon 06172-1200.

Interessante Liebesgeschichten aus Friedrichsdorf

Friedrichsdorf (fch). Am kommenden Sonntag ist es wieder soweit, dann feiern Verliebte fast überall auf der Welt den Valentinstag. Spötter haben den 14. Februar längst zum „Tag der Floristen“ gekürt. Da es am Festtag der Liebenden Brauch ist, sich Blumen zu schenken. Der Ursprung des Blumengrußes geht auf das römische Fest zurück, das am 14. Februar zu Ehren der Göttin Juno (gr. Hera) gefeiert wurde. Juno wurde als Beschützerin

regelrechte Hochzeitsstraßen vor allem nach Hanau, Neu-Isenburg und Ehingshausen, da ja die Konfession (reformiert) stimmen musste“, informiert Dr. Dittrich.

Zu den bekanntesten Liebesgeschichten aus Friedrichsdorf gehört die zwischen der armen Schusterstochter Marie Charlotte Hensel und dem reichen Bad Homburger Spielbankpächter François Blanc. Nachdem das Dienstmädchen Marie, Tochter des aus Dortelweil stammenden Schusters Caspar Hensel und seiner Friedrichsdorfer Ehefrau Catharine, geborene Stemler, in der vornehmen Pariser Klosterschule „St. Maria de la Rose“ vier Jahre lang ausgebildet wurde, heiratete sie den 27 Jahre älteren François Blanc am 20. Juni 1854 in Paris. Das Paar hatte drei Kinder, Louise, Edmond und Marie-Felix. Das Paar schloss den Bund fürs Leben aus Liebe, und die Ehe soll glücklich gewesen sein.



Theodor Haller hat sein Herz in Friedrichsdorf an Louise Armine Gauterin verloren.

Glückliches Ende nicht garantiert

Nicht so die der Töchter. Und dies, obwohl Madame Blanc eine Heiratsvermittlerin engagierte, um ihre Töchter in beste Kreise zu verheiraten. Louise wurde mit Konstantin von Radziwill, einem trinksüchtigen Lebemann verheiratet. Marie-Felix heiratete Roland Bonaparte, den Enkel des jüngsten Bruders von Napoleon. Sie starb bei der Geburt ihrer Tochter Marie Bonaparte, die 1907 Georg von Griechenland heiratete. Marie füllte fünf Schulhefte mit Geschichten über ihre Eltern. Sie berichtet, dass der Vater ihre Mutter nur des Geldes wegen geheiratet habe. Wie Stadtarchivarin Dr. Erika Dittrich berichtet, wurde Marie Bonaparte (1882-1962) eine Pionierin der Psychoanalyse. Zu bekannten Friedrichsdorfer Liebespaaren gehörten auch der Telefonfinder Philipp Reis (1834-1874) und seine Frau Margarethe (1836-1895), die laut Unterlagen eine „Ehe ohne Misston“ führten. Der Schwabe Theodor Haller, Gründer der Nudelfabrik „Haller-Nudeln“ heiratete 1892 die Hugenottin Louise Armine Gauterin. Und der Friedrichsdorfer Ehrenbürger Dr. Friedrich Neiß (1895-1981), bekannter Streiter für Hygiene und Erste Hilfe, nannte seine Ehefrau Elfriede, eine Lehrerin aus Gießen, die er 1928 heiratete, liebevoll „Schwänchen“.

von Ehe und Familie verehrt, und es war Usus, Frauen an diesem Tag Blumen zu schenken.

Zu den Bräuchen vor allem in den USA gehören Blumengruße, kleine Geschenke und Grußkarten, aber auch das Versenden von Liebesbriefen oder Einladungen zum romantischen Candle Light Dinner. Viele Paare feiern



Alexander Hetjes

Oberbürgermeister für Bad Homburg

Mehr auf hetjes.de!

CDU

zudem am Valentinstag ihre Verlobung. Ursprünglich war der Valentinstag ein Gedächtnistag für den Heiligen Valentin. Er wurde vermutlich im Jahre 268 unter Claudius Gothicus hingerichtet und wird seitdem als Märtyrer verehrt. Den Gedenktag für den Heiligen Valentin hatte Papst Gelasius I. im Jahr 469 eingeführt. Der Brauch, am Valentinstag anonyme Liebesbriefe oder Grußkarten zu verschicken, wird auf den Herzog von Orleans zurückgeführt. Er soll 1415 als Gefangener aus dem London Tower seiner Frau fortwährend Liebesbriefe geschickt haben. Heute vermischen sich am Valentinstag viele Elemente, traditionelle und kommerzielle, miteinander. Zwar werden und wurden Ehen schon immer im Himmel geschlossen, aber auf der Erde gelebt. Im Gegensatz zu früher haben es Verliebte heute einfacher den Bund fürs Leben zu schließen wie Dr. Erika Dittrich berichtet. Die Liebe spielte bei der Eheschließung in Friedrichsdorf – wie im ganzen Land – keine Rolle. An erster Stelle stand die Versorgung. Dann musste die Religion stimmen, der Landgraf und der Magistrat sowie die Eltern ihre Zustimmung erteilen. So verbot Landgraf Friedrich III. den Bürgern, ihre Töchter an Deutsche zu verheiraten, damit diese nicht in die Stadt ziehen konnten. Franzosen, die Deutsche heirateten, mussten jährlich einen Betrag von sieben Gulden für die Aufenthaltsgenehmigung zahlen. Nur der älteste Sohn aus solch einer Ehe wurde Friedrichsdorfer, die anderen Kinder hatten kein Bürgerrecht. Zudem gab es „in den ersten Jahren der Hugenotten-Kolonie



Dr. Friedrich Neiß nannte seine Ehefrau Elfriede liebevoll „Schwänchen“. Fotos: fch

Das etwas andere Heringsessen

Friedrichsdorf (fw). „Viele Traditionen und Feste wie der Karneval fallen dieses Jahr leider aus. Aber nicht der Aschermittwoch der Friedrichsdorfer Liberalen“, freut sich die FDP-Ortsverbandsvorsitzende Eva Oulds und lädt zum ‚hybriden Heringsessen‘ ein, „Der Hering wird ganz real von uns geliefert. Wenn alle Teilnehmer ihren Tisch gedeckt haben,

treffen wir uns per Video zum gemeinsamen Essen.“ Wer der Einladung für Mittwoch, 17. Februar, 20 Uhr, folgen will, sollte bis Montag, 15. Februar, eine E-Mail an info@fdp-friedrichsdorf.de senden. Zugangsdaten und Hering werden dann pünktlich und kostenlos geliefert. Die Teilnehmerzahl ist begrenzt, frühzeitige Anmeldung wird empfohlen.

Pro familia informiert zur „Trennung“

Friedrichsdorf (fw). Pro familia veranstaltet einen Online-Infoabend zum Thema „Trennung, Scheidung und Unterhalt“ am Donnerstag, 18. Februar, um 19 Uhr mit Rechtsanwältin und Mediatorin Sabine Hufschmidt. Um Fragen rund um die Themen Trennung, Kinder, Unterhalt, Vermögensregelungen, Scheidung etc. beantworten zu können, wird der

pro familia-Infoabend ab sofort online angeboten. Mehr Infos dazu gibt es im Internet unter www.profamilia.de/Angebote-vor-Ort. Fragen oder eine Anmeldung werden unter Telefon 06172-74951 oder per E-Mail an friedrichsdorf@profamilia.de entgegengenommen. Für die Teilnahme wird um eine Spende in Höhe von 5 Euro gebeten.

FAMILIENANZEIGEN



Herzlichen Glückwunsch zur
Diamantenen Hochzeit!

60



Der schönste Weg
ist der gemeinsame,
Ihr geht ihn Hand in Hand.

Noch viele glückliche Jahre
wünschen euch

Elke & Heinz
Feucht

Eure Kinder, Enkel und Urenkel

REIFEN UND FAHRZEUGTECHNIK

REIFEN
BUSCH
KFZ-MEISTER-BETRIEB
61350 Bad Homburg · Friedbergerstr. 97
Telefon 06172-83060

Wir
wollen,
daß Sie
sicher
fahren!

Service rund um's Auto

- Auspuff • Bremsen • Kupplung • Inspektion • Klimageservice
- Stoßdämpfer • Achsvermessung • Anhängervertrieb
- Anhängervermietung • AU und TÜV im Hause

BAD HOMBURG

SPD



PETER SCHMIDT

Für Sie in den Ortsbeirat Gonzenheim: SPD Platz 1 XXX
Und im Stadtparlament SPD: Platz 19 XXX

Kurs für Frauen im Homeoffice

Friedrichsdorf (fw). Am Donnerstag, 11. Februar, bietet die Frauen- und Gleichstellungsbeauftragte der Stadt Friedrichsdorf eine kostenfreie Online-Veranstaltung von 16 bis 19 Uhr für Frauen an. Corona und die Folgen haben für viele Frauen den Arbeitsalltag radikal verändert: „Homeoffice“, Video- und Telefonkonferenzen sind an der Tagesordnung. Von jetzt auf gleich in einem neuen Umfeld zu arbeiten, erfordert eine Neuorganisation des Arbeitsalltags und ein persönliches Justieren. Wer mit neuen Werkzeugen arbeitet, braucht Hilfen zum Einstieg. In diesem Webinar, das die Referentin Anna Basse leitet, werden Fragen zu folgenden Themen beantwortet: Vorteile und Chancen der Arbeit im „Homeoffice“, Einführung in die Grundlagen (Technik, Auftreten Online), Tricks und Tipps aus der Praxis, Kommunikationsfallen und -möglichkeiten mit Vorgesetzten und Kollegen analysieren und lösen. Eine Anmeldung ist möglich per Mail an frauenbeauftragte@friedrichsdorf.de oder unter Telefon 06172-7311303.

Tagesmütter und Tagesväter

Friedrichsdorf (fw). Die Initiative Kindertagespflege im fambinis Friedrichsdorf sucht Menschen, die gern mit Kindern zwischen einem und drei Jahren arbeiten möchten, diese in ihrer Entwicklung begleiten und fördern und die Qualifikation zur Kindertagespflegeperson machen möchten. In Kooperation mit dem Hochtaunuskreis und der Stadt Bad Homburg startet im März 2021 ein neuer Kurs. Mehr Informationen zu den sachlichen und persönlichen Eignungsvoraussetzungen sind bei der Initiative Kindertagespflege im fambinis Friedrichsdorf erhältlich unter Telefon 06172-764265 oder per E-Mail an kindertagespflege@fambinis.de.

Verbesserung der Pflegesituation

Friedrichsdorf (fw). Die Bürgermeisterkandidatin Jutta Janda (SPD) teilt mit: „Das Thema Pflege hat mehr als zwei Seiten einer Medaille. Zum einen gibt es Menschen, die Vorsorge treffen (wollen) und bereits jetzt schon keine Möglichkeiten in ihrem Heimatort Friedrichsdorf sehen und zum anderen gibt es Menschen, die bereits Pflege benötigen und für die es keinen Platz gibt. Dazu kommen die Angehörigen, die auch im Dienst unserer Gesellschaft selbst Pflege übernehmen und dringend Entlastung benötigen. Pflegeeinrichtungen und Pflegedienste suchen händeringend nach qualifiziertem Personal. Es gibt einfach zu wenig Menschen, die in der – tatsächlich sehr anspruchsvollen – Pflege arbeiten möchten oder können. Als Bürgermeisterin möchte ich diese Themen unbedingt angehen und Ab-

hilfe schaffen. Zur Entlastung von Angehörigen plane ich gerade gemeinsam mit einem Träger vor Ort ein Konzept für eine teillambulante Pflegeeinrichtung für dementiell erkrankte Menschen. Wir brauchen mehr Pflegeplätze in Friedrichsdorf, und wir benötigen bezahlbaren und gleichzeitig barrierefreien Wohnraum, um Pflege auch im eigenen Zuhause zu ermöglichen. Und wir benötigen bezahlbaren Wohnraum für Pflegekräfte.“ Janda ist der Meinung in der Stadtverwaltung in Friedrichsdorf und mit dem Pflegestützpunkt bei der Kreisverwaltung des Hochtaunuskreises gäbe es schon Stellen, die hier unterstützen. Das sei aber nicht ausreichend. Eine Vernetzung mit den Pflegeeinrichtungen im HTK mit einer Online-Präsenz, könne eine deutliche Verbesserung sein, setzt sie sich dafür ein.

Für den „Stadt-Historiker“ gibt es schon elf Bewerbungen

Bad Homburg (hw). Drei Bände voll mit Stadtgeschichte füllen die bisherigen Forschungen der Frankfurter „Stadtteil-Historiker“, so der Projekt-Titel, bereits. Seit 2007 lässt man in der Main-Metropole geschichtsinteressierte Bürger die Historie der Stadt unter die Lupe nehmen. Die durchweg spannenden Ergebnisse werden der Öffentlichkeit in Form einer Ausstellung, eines Films, eines Buches oder einer Website präsentiert. Demnächst wird dies auch in Bad Homburg der Fall sein. Das Kulturamt der Stadt hat das Projekt unter dem leicht abgewandelten Titel „Stadt-Historiker“ auf die Kurstadt übertragen. Dementsprechend werden jetzt auch Bad Homburger Bürger gesucht, die Geschichte schreiben.

Mit dem Projekt sollen Menschen aller Alters- und Berufsgruppen dazu animiert werden, ein stadthistorisches Thema ihrer Wahl zu erforschen und öffentlichkeitswirksam aufzubereiten. Gesucht werden Laienhistoriker, denen im Rahmen des Projekts die notwendige fachliche und praktische Unterstützung sowie eine finanzielle Unterstützung zur Realisierung ihrer Projekte zuteil wird.

Aus den eingehenden Bewerbungen wählt letztlich eine Jury am 5. März bis zu fünf Bürger aus, die zu Stadt-Historikern ernannt werden. Die Forschungsarbeit wird mit einer Aufwandsentschädigung von jeweils 800 Euro unterstützt. Das Kulturamt will insbesondere Schüler, Studierende sowie Bürger mit Migrationshintergrund dazu ermuntern, sich zu bewerben. Personen, die hauptberuflich als Historiker tätig sind, sind von der Bewerbung ausgeschlossen.

„Das Projekt bietet dem in unserer Stadt fest verankerten Geschichtsinteresse einen Rahmen“, erklärt Oberbürgermeister Alexander Hetjes. Zudem wolle man so das Engagement der traditionsreichen Bad Homburger Heimat-

und Geschichtsvereine ergänzen und unterstützen. Und ganz offensichtlich ist in Bad Homburg die Bereitschaft groß, sich intensiv mit den unterschiedlichsten Aspekten der Stadtgeschichte zu befassen. Dem Kulturamt liegen bereits elf Bewerbungen für das Projekt „Stadt-Historiker“ vor.

Hut in den Ring werfen

„Es freut mich ungemein, dass das Interesse der Bad Homburger an unserem Projekt trotz der coronabedingten Einschränkungen des öffentlichen und kulturellen Lebens so groß ist und die Bürger sich nach wie vor sehr für ihre Lokalgeschichte interessieren und mit ihren eingereichten Projektideen einen Beitrag zu einer lebendigen Stadtgeschichte leisten wollen“, sagt die Leiterin des Kulturamts, Dr. Bettina Gentzcke.

Wer seinen Hut bislang noch nicht in den Ring geworfen hat, kann das bis Ende des Monats nachholen, die Bewerbungsfrist läuft noch bis zum 28. Februar. Weitere Informationen zum Konzept, dem Auswahlverfahren, zur Jury, den Bewerbungskriterien oder der finanziellen Förderung gibt es auf der städtischen Homepage www.bad-homburg.de (Suchbegriff Stadt-Historiker). Interessierte schicken zunächst eine kurze Bewerbungs-E-Mail an kultur@bad-homburg.de. Im Anschluss findet eine individuelle Beratung statt. Bis zum Bewerbungsschluss muss eine Projektskizze (maximal zwei Seiten), eine Darstellung der Quellenlage und ein tabellarischer Lebenslauf des potenziellen „Stadt-Historikers“ eingereicht werden.

Ideengeber für das Projekt „Stadt-Historiker“ ist die Stiftung Polytechnische Gesellschaft, begleitet wird es von der Werner-Reimers-Stiftung, die für die beste Arbeit den Johann-Georg-Hamel-Preis mit 500 Euro auslobt.



Die Freunde des Carneval (FdC) lassen sich ihre Sitzung nicht nehmen und verlegen das Feiern flugs ins Internet. Foto: FdC

Großes Fastnacht-Wagnis gelungen

Bad Homburg (hw). Die Karneval-Gesellschaft Freunde des Carneval (FdC) startete am Samstag die erste närrische „Online-Zuhause-Fastnacht“. „Für alle Teilnehmer und vor allem für die Macher ein großes Wagnis, weil niemand 100-prozentig wusste, was am Ende dabei herauskommen würde“, sagte Vorsitzender Torsten Hainz.

Bereits eine Stunde vor dem Start der Sitzung warteten die ersten zugeschalteten Zuschauer vor den Bildschirmen. Um 19.11 Uhr ging es schließlich los. Sitzungspräsident Georg Müller begrüßte die Zuschauer. „Es gab tatsäch-

einen Gardetanz, ein Tanz der Jüngsten, der „Teddys“, und auch der mittleren Gruppe „Love2Dance“. Das Protokoll wurde von Tanja Pulver vorgetragen. Die amtierende Prinzessin Jil I. wurde mit einem Grußwort an alle Vereine eingeleitet, und auch Oberbürgermeister Alexander Hetjes ließ es sich nicht nehmen, eine kleine Büttensrede zum Besten zu geben. Hans-Jürgen Siekmann sorgte für Stimmung und Schunkel-Feeling. Die Nebelkrähen leisteten ihren Beitrag und tanzten und sangen mit Begeisterung.

Puppenbändiger Markus Wissel unterhielt sich gekonnt mit Alien Gerhard, und Carolin Schickling, Selina Grösgen sowie Lavinia Zirkenbach zeigten ihr Können. „Natürlich durften auch die Großen, die ‚Free Dance Company‘, nicht fehlen, die tänzerisch noch eine Schippe draufgelegt haben“, sagte Hainz. Zum guten Schluss strapazierte Beate Sturm die Lachmuskeln als Frau Veronika Pfützenreiter, die im Vereinsheim saß und über ihr Leben berichtete.

Die Zuschauer durften interaktiv tätig sein und eigene Fotos von sich im Faschingsoutfit aus ihren geschmückten Wohnzimmern ins Sendestudio schicken. Das Streaming endete nach drei Stunden und elf Minuten. 187 einzelne Filme und 15 Tonaufnahmen waren für die Einspieler verarbeitet worden. „Wir erreichten an dem Abend etwa 4000 Menschen“, freute sich der FdC-Vorsitzende.



lich die ersten 694 Aufrufe, damit hatte niemand gerechnet“, sagte Hainz.

Alle Mitwirkenden hatten sich spontan auf dieses Event eingelassen und bewiesen viel Kreativität und Einfallsreichtum, indem sie sich zu Hause filmten, nachdem sie in kürzester Zeit Texte und Choreografien einstudiert hatten. Viele kleine Videoclips waren an Macher und Ideengeber Markus Wissel gesendet worden, der die Aktiven virtuell vereint hatte. „Das Ergebnis hat alle Erwartungen übertroffen und konnte sich sehen lassen“, so Hainz. Wie auch sonst im Sitzungsprogramm gab es



Ursel: Ich bin immer wieder erstaunt über den Erfindungsreichtum der Menschen in Corona-Zeiten.

Philipp: Wieso? Was gibt es denn Neues?

Fritz: Ich hoffe nur, nichts Aufdringliches oder Lärmendes, was mich in meiner wohlverdienten Altersruhe stört. Es wird sowieso schon genug Krach gemacht.

Ursel: Es geht um meinen viel geliebten Fasching. Und Fritz, du hast Glück, laute, fröhliche Umzüge und Sitzungen mit vielen singenden und tanzenden Menschen gibt es coronabedingt natürlich nicht.

Philipp: Meine Seuilberger Taurus-Eulen haben auch nur ganz leise den Töpferbrunnen mit Ballons und Girlanden geschmückt.

Fritz: Und was meinst du dann jetzt, Ursel?

Ursel: Na, in der Taunus Sparkasse am Epinay-Platz läuft Fastnacht vom Orscheler Frohsinn in Dauerschleife über einen Bildschirm. Und dein Homburger FdC, Fritz, hatte 4000 Klicks zur Online-Sitzung.

Fritz: Damit nicht genug, ich hörte von einem „Orden-Drive-In“, eine Einrichtung, in die man mit dem Auto hineinfährt und per Greifzange einen Karnevalsorden bekommen kann. Ein Orden wird für Tapferkeit verliehen, nicht für Albernheiten?

Philipp: Spaßverderber, die Fassenachter haben da doch Freude dran.

Ursel: Genau, sicher gefällt ihnen auch das „Aschekreuz to go“, das sie am Aschermittwoch in Bad Homburg in St. Marien erhalten können.

Fritz: Wenn mir nicht schon so kalt wäre, würde mir angesichts des ganzen Fastnachtsgedöns ein Schauer über den Rücken laufen. Man wird ja die Gänsehaut beim derzeitigen Wetter überhaupt nicht mehr los.

Philipp: Stimmt. Es ist bitterkalt. Selbst Fenster lassen sich nicht mehr öffnen zum Lüften, weil sie zugefroren sind.

Ursel: Wo bleibt denn da die Erderwärmung?

Fritz: Die blüht uns im April wieder, wenn es so heiß wird, dass alle zum Baden gehen wollen. Jedoch bei der Kälte, die wir jetzt haben, will keiner vor die Türe.

Philipp: Ich hoffe doch, dass die Menschen dennoch hinaus gehen, um sich impfen zu lassen. Schließlich ist das seit Dienstag in Ober-Eschbach möglich.

Ursel: Noch soll es dort aber recht einsam sein. Das Impfzentrum ist auf 1400 Leute täglich ausgelegt, bisher sind es nur 100. Da ist noch Luft nach oben.

Fritz: Luft nach oben haben die Regenwürmer gerade nicht, ist ja alles vereist und zugeschnitten.

Philipp: Seit wann interessierst du dich für Würmer?

Ursel: Er wird vom Tag des Regenwurms am 15. Februar gehört haben, der Fritz. Aber hat er auch vom Kusstag und vom Tag der Umarmung vernommen, der Gute?

Fritz: Verboten, alles verboten wegen Corona, ihr Würmchen.

BAD HOMBURG

DR. THOMAS KREUDER

www.thomas-kreuder.de

Mehr wagen!

OBERBÜRGERMEISTER FÜR BAD HOMBURG

Ehrenamt und Vereine stärken!

Ehrenamtliche löschen Feuer, unterstützen Alte und Kranke, managen Sportvereine, bereichern unsere Kultur. Sie sind das Herz unserer Feste und festigen den Zusammenhalt. Allen Ehrenamtlichen in Vereinen, Selbsthilfegruppen und Initiativen gilt meine besondere Wertschätzung.

Ehrenamt ist Aufwand und kostet Zeit. Aber es gibt auch viel. Man lernt Teamwork, kann sich erproben, soziale Kompetenzen erwerben – auch in beruflichen Bewerbungen ein definitives „Plus.“

Als Oberbürgermeister werde ich dieses Engagement weiter fördern, ihm mehr Sichtbarkeit geben, etwa mit Unterstützung beim Online-Auftritt oder der Bewältigung von Bürokratie. Eine Kerb darf nicht am Lärmschutz scheitern!

Unsere Vereine tragen entscheidend zum sozialen wie kulturellen Leben in Bad Homburg bei und das muss auch entsprechend gewürdigt werden.

Virtueller Treffpunkt mit Dr. Thomas Kreuder jeden Sonntag um 17 Uhr. Zoom-Link über: www.thomas-kreuder.de/treffpunkt-2/



Ordensverleihung ist Chefsache: Wolfgang R. Rothe, seit 29 Jahren Sitzungspräsident beim HCV, kann's auch im Freien mit coronakonformem Greifer. Foto: Streicher

Im HCV-Drive-In gibt es Orden mit der Greifzange

Bad Homburg (js). Ina Krause und Nadine Weber haben ihr passend zum trüben Wetter winterliches Outfit karnevalistisch aufgerüstet. Mit Orden, Vereinsmütze und Club-Schal. Und sich vor allem mit einem fröhlichen Lächeln geschmückt. Wenigstens „ein bisschen Freude und Hoffnung“ wollen die Vorsitzende und die stellvertretende Geschäftsführerin des Homburger Carneval-Vereins (HCV) den Freunden des Karnevals schenken. Also Orden am Spieß, überreicht mit langer Stange mit Greifer durch die runtergekurbelte Fensterscheibe am improvisierten Drive-In-Schalter zwischen zwei offenen Zelten, geschmückt mit vielen lachenden Herzen. Ein Hoheitsakt, den Sitzungspräsident Wolfgang R. Rothe vollziehen muss, perfekt macht er das. Natürlich mit medizinischer Maske und weißen Handschuhen, die zur prächtigen blau-weißen Narrenkappe passen.

Ein „klitzekleines Ordensfest“ ist immerhin geblieben von all den schönen geplanten traditionellen Veranstaltungen. „Ein Dankeschön an die vielen Mitglieder, die treu zum Verein stehen auch in der Krise“, so Ina Krause. Sie kamen in Scharen vorgefahren beim Möbel-land Hochtaunus am frühen Sonntagmittag zur närrischen Zeit ab 14.31 Uhr. Zum Teil hupend und mit Fähnchen geschmückt, mit Kind und Kegel. Alle persönlich begrüßt vom Sitzungspräsidenten, er kennt sie wirklich alle mit Namen, ein paar ganz kleine Tänzerinnen vielleicht nicht. Knapp 35 Jahre gehört Wolfgang R. Rothe zur Familie des HCV, seit 29 Jahren ist er Sitzungspräsident, klar, dass er die Orden vergibt bei dieser ganz besonderen Ausgabe 2021. Darauf das lachende Herz, vom Virus närrisch infiziert, aber letztlich der Sieger. Und Ina Krause verteilt kleine zusätzliche Geschenke an die Kinder mit dem Hin-



weis, „da ist auch was für die Mama und den Papa dabei“. Im Hintergrund läuft Fastnachtsmusik, die Stimmung ist wohlthuend gutgeleunt, am Stand und in den Autos. Wolfgang R. Rothe bedankt sich bei allen Vereinsmitgliedern für ihren Einsatz, der Dank kommt vielfach zurück für die „tolle Aktion“. Das freut vor allem Ina Krause und Nadine Weber. „Wir hätten gerne mit euch Fastnacht gefeiert.“ Auch der Club Humor und der CV Heiterkeit aus Kirdorf haben es den Narren in der ganzen Stadt noch einmal schriftlich gesagt und dazu den Brunnen auf dem Festplatz im Ortskern vor dem Schwesternhaus bunt geschmückt. Schon jetzt aber, das steht auf dem Banner im Hintergrund und auch auf der riesigen Botschaft des HCV auf der Kurhaus-Fassade, blüht die Vorfreude auf eine neue Saison, die das närrische Volk wieder gemeinsam feiern will. Nicht auf dem Parkplatz eines Möbelhauses wie beim improvisierten Ordensfest ohne Bussi und Kussi. Hier wollten Krause und ihre Getreuen am Sonntag daran erinnern, dass eigentlich Zehntausende in diesen Tagen auf den Straßen sein sollten. Stattdessen herrscht lähmende Ruhe im Fastnachtsland Hochtaunus. Keine Böllerschüsse aus der Kanone, kein Helau, kein Alaaf. Der Sturm auf die Rathäuser längst abgesagt, oft letzte Werbung für die närrischen Großdemos zum Höhepunkt am Fastnachtssonntag, in Usingen etwa und beim „Taunuskarnevalszug“ in Oberursel. Kein Zug nirgends, auch nicht heimlich und illegal. HCV und Club Humor, Heiterkeit und FdC, alle bleiben zu Hause auf dem Sofa und treffen sich allenfalls virtuell. Das mag am Motto liegen: „Fastnacht meets Jogginghose“, heißt es am Samstag vereinsintern beim HCV, und wer will sich schon so in der großen weiten karnevalistischen Welt zeigen.

CDU will keinen „Flickenteppich von Einzelprüfungen“ mehr

Bad Homburg (js). Fast hätte sich Tobias Ottaviani (SPD) verschluckt an den vielen Straßennamen, die er fast herausschleuderte, um mal daraufhin zu weisen, wo der Magistrat im Auftrag des Stadtparlaments am besten überall prüfen soll, ob denn nicht Tempo 30 dort möglich sei. Wenn sie denn angenommen würden die vielen Einzelanträge, die allein aktuell vor den Kommunalwahlen auf den Tisch kamen. Oft stand die SPD auf der Seite der Ablehnenden, zuletzt als es Ende November um einen Grünen-Antrag ging, Tempo 30 neben dem Schulweg in der Urseler Straße einzuführen, um diesen Schulweg für die Kinder und Jugendlichen der Hölderlin-Grundschule und des Humboldt-Gymnasiums sicherer zu machen. Nein, das wollte die SPD nicht, auch weil es rechtlich keine Begründung für die von den Grünen gewünschte Einschränkung gebe.

Auch die CDU wollte bei Tempo 30 neben dem Schulweg im Frühwinter nicht mitziehen. Weil Tempo 30 auf Hauptverkehrsstraßen und in Gewerbegebieten „nicht im Sinne der CDU sind“, so der Fraktionsvorsitzende Oliver Jedynek dazu. Und jetzt musste es noch einmal gesagt werden, dass die CDU kein Tempo 30 im gesamten Stadtgebiet wolle, auch wenn die politische Konkurrenz das gerne aus dem jüngsten Antrag der Koalition zu diesem Thema lesen wollte. Vor allem die FDP und die Grünen nahmen den Ball so auf, der auf dem Wege eines Prüfantrags geflogen kam. Wortlaut: „Der Magistrat wird gebeten, über das gesamte Stadtgebiet zu prüfen, wo Straßenzüge unter den derzeitigen verkehrlichen Vorschriften Tempo 30 erhalten können.“ Knapp 30 Minuten und neun Redebeiträge benötigte das Stadtparlament zur Klärung der Frage, was CDU und SPD wollen oder nicht wollen.

Sie wollen nicht mehr einen „Flickenteppich von Einzelprüfungen durch die Straßenverkehrsbehörde“, so hat der verkehrspolitische Sprecher der CDU, Roland Mittmann, es schon vor der Aufzählung des Koalitionskollegen Ottaviani genannt. Und ebenfalls vor der einfachen Klärung im Parlament fürchtete die FDP wieder mal eine einseitige Gängelung des Individualverkehrs in ganz Bad Homburg, während sich Grünen-Sprecherin Frauke Thiel freute, dass die Koalition jetzt verstanden habe, was die Grünen schon vor zwei Jahren gefordert haben, nämlich die Prüfung von Tempo-30-Regelungen in der gesamten Stadt. „Nicht sinnvoll jetzt“, weder die Prüfung noch natürlich Tempo 30 überall, konstatierte FDP-Experte für Straßenver-



kehrrecht, Philipp Herbold. Gehe es doch gerade darum, ein stichhaltiges Mobilitäts- und Verkehrskonzept zu konstruieren. Nichts gegen Tempo 30 in Wohngebieten, so die FDP, „aber auf Hauptverkehrsstraßen nicht mit uns“.

Auch nicht im Sinne der CDU, wie bereits gesagt. Die SPD fände es allenfalls überlegenswert für die Nachtstunden, ein Tempolimit einzuführen. „Der Antrag von CDU und SPD ist mehrheitlich angenommen“, konnte Stadtverordnetenvorsteher Alfred Etzrodt (CDU) am Ende der Debatte verkünden. Nach der Prüfung soll das Ergebnis dem Verkehrsausschuss zur Kenntnisnahme übermittelt werden und im weiteren Verlauf als Datengrundlage im Zusammenhang mit dem Erstellen des Mobilitätskonzepts 2035 genutzt werden.



Streitpunkt Tempo 30: In der Kaiser-Friedrich-Promenade, hier im unteren Bereich in Höhe der Russischen Kapelle, haben sich die Verkehrsteilnehmer bereits daran gewöhnt, Autofahrer, Mopeds und Radler treffen sich sozusagen auf Augenhöhe. Wo diese Regelung noch möglich ist, soll nun geprüft werden. Foto: Streicher



seit 1984
LOUISEN ARKADEN

wertvolle, duftende, prickelnde
und kuschelige Geschenk- &
Genuss- Ideen aus den

seit 1984
LOUISEN ARKADEN

Valentinstag 2021

Natürlich halten sich die Louisen Arkaden an die Vorschriften der CoKoBeV und die Kontaktbeschränkungen. Nur Geschäfte, für die das zulässig ist, öffnen mit Hygienekonzept.

Alle anderen Shops sind geschlossen aber dennoch weiterhin für Sie da: Beratung per Telefon, Whatsapp, Skype. Beratungstermine, Lieferdienst, kontaktfreie Übergabe an der Ladentür.

Wir finden eine Lösung, für Ihr perfektes Valentinstags-Geschenk!

Befahrung des Radverkehrsnetzes

Hochtaunus (how). Das Radverkehrskonzept des Hochtaunuskreises geht in die nächste Phase. In den kommenden Wochen wird das Planungsbüro per Rad aktuelle und alternative Radwege befahren. Zum Auftakt haben sich Landrat Ulrich Krebs, Bürgermeister Steffen Bonk (Steinbach) und Bürgermeister Christoph König (Kronberg) angeschlossen und die Kronberger Straße unter die Lupe genommen. „Wir haben uns zum Start der Befahrung für die Kronberger Straße entschieden, da sie eine wichtige Verbindung für Schüler darstellt. Das Radfahren an dieser Strecke bietet sich aufgrund der kurzen Distanz einfach an. Da es sich um eine Kreisstraße handelt, prüft die Kreisverwaltung bereits die Möglichkeiten, einen Radweg entlang der Fahrbahn zu errichten. Das ist genau die Art der direkten Verbindung, die wir im ganzen Hochtaunuskreis für Radfahrer anstreben. Attraktive und sichere Radwege sind der beste Anreiz zum Fahrradfahren“, so Krebs.



Landrat Ulrich Krebs befährt per Rad gemeinsam mit der Mobilitätsbeauftragten Lisa Meier-Ebert die Kronberger Straße in Steinbach. Foto: Hochtaunuskreis

Die Kronberger Straße verbindet den Kronberger Stadtteil Oberhöchstadt mit der Stadt Steinbach, aktuell allerdings vorwiegend für den motorisierten Verkehr – ein Radweg ist nicht vorhanden. Wer die knapp 1,5 Kilometer lange Strecke per Rad zurücklegen möchte,

Gefahrenstellen, nicht optimalen oder fehlenden Verbindungen und notwendigen Radabstellanlagen zurückgreifen. Jede einzelne Meldung wurde ausgewertet und kategorisiert. Damit konnten dringende Handlungsfelder aufgedeckt werden, um das tägliche Radfahren angenehmer zu gestalten.

Die bekannten Netzlücken aus der Bürgerbefragung und der Befahrung werden im nächsten Schritt dokumentiert. Auf dieser Basis werden Maßnahmen zur Verbesserung der Radverkehrsinfrastruktur entwickelt. Planungsgrundsatz für alle Maßnahmen ist eine kosteneffiziente Umsetzung sowie Praxis-tauglichkeit. Hierbei gilt es insbesondere auch, die Belange anderer Verkehrsteilnehmer ausreichend zu berücksichtigen. Am Ende des Prozesses steht ein Radverkehrsnetz, das alle Kommunen im Kreis über sichere und direkte Radwege miteinander verbindet.

Steinbachs Bürgermeister Steffen Bonk begrüßt das Vorhaben der Kreisverwaltung. „Der geplante Radweg zwischen Steinbach und Oberhöchstadt stellt einen Lückenschluss dar und ergänzt in hervorragender Weise unsere Planungen für eine Verkehrsberuhigung der Kronberger Straße – ein perfektes Zusammenspiel“, so der Rathauschef.

LOUISEN ARKADEN zum **Valentinstag** sehr gerne für Sie da!

ME MOM
Baby- und Kindermode

weicht auf Wirtschaftswege an den Feldern aus. Ein Radweg entlang der Kronberger Straße könnte das in Zukunft ändern. Um die aktuelle Situation und die Alternativen zu überprüfen, befährt das Planungsbüro sowohl die Kreisstraße als auch die Wirtschaftswege mit dem Rad. Die aktuelle Verbindung wird dabei mit Blick auf Direktheit, Verkehrssicherheit, Fahrkomfort, Alltagstauglichkeit und Topografie bewertet und mit Fotos dokumentiert. Auf diese Art werden die Radverbindungen im ganzen Kreis erfasst mit dem Ziel, ein sicheres, komfortables und zügig befahrbares Radverkehrsnetz zu entwickeln.

Das zu befahrende Netz hat das Planungsbüro unter Berücksichtigung der vorhandenen Radverkehrsverbindungen und -konzepte der Kommunen und der umliegenden Gebietskörperschaften, des Rad-Hauptnetzes Hessen, des Schülerradrouthenetzes und weiterer Netzgrundlagen erarbeitet. Auch Unfalldaten aus den vergangenen Jahren wurden hinzugezogen. Nicht zuletzt hat die Online-Bürgerbeteiligung einen wichtigen Beitrag geleistet. Dank engagierter Bürger im Hochtaunuskreis konnte das Büro auf über 1600 Meldungen zu

LOUISEN ARKADEN zum **Valentinstag** sehr gerne für Sie da!

C&C
fine wine

Online-Fragerunde der Rheuma-Liga

Hochtaunus (how). Wegen der Corona-Pandemie sagt die Selbsthilfe- und Fibromyalgiegruppe Hochtaunuskreis alle Treffen und Veranstaltungen bis auf Weiteres ab. Mitglieder- und Versammlungen in Präsenzform sollen bis auf Widerruf nicht durchgeführt werden. Auch das Funktionstraining (Trocken- und Wassergymnastik) kann nicht stattfinden. Am 24. Februar

ab 17 Uhr bietet die Rheuma-Liga Hessen eine Online-Fragerunde an. Experte Heinz Otto Junker, Therapeutischer Leiter im Rheumazentrum Bad Endbach, wird Fragen beantworten zu den Themen Rheuma und Bewegung, Gelenkersatz-Prävention und Rehabilitation. Anmeldung bis 12. Februar per E-Mail an anmeldung@rheuma-liga-hessen.de.

LOUISEN ARKADEN zum **Valentinstag** sehr gerne für Sie da!

DER

Steinig und kalt: Der Weg zum Corona-Abi 2021

Bad Homburg (gd). Im vergangenen Jahr lief, aufgrund der Corona-Pandemie, vieles anders als gewohnt. Das Laternenfest musste ausfallen, genauso wie der Weihnachtsmarkt, das Weinfest und der Bad Homburger Sommer. Auch der Abiturjahrgang 2020 musste im Sommer vergangenen Jahres unter besonderen Bedingungen und ohne große Feierlichkeiten die Schule verlassen. Für das Abitur 2021 sieht es ganz danach aus, als ob sich daran nicht viel ändern wird. Seit regulärem Schulbeginn am 11. Januar ist für alle Schüler weiterführender Schulen Homeschooling per Video-Konferenz und Chat angesagt – außer für die Abschlussjahrgänge, die für den Präsenzunterricht in der Schule erscheinen.

Die Abiturienten des Kaiserin-Friedrich-Gymnasiums (KFG) kommen mit gemischten Gefühlen zum Präsenzunterricht nach regulärem Stundenplan. Viele schätzen den Face-to-face-Unterricht wegen der persönlicheren Lern-Atmosphäre und weil man einfach mal wieder seine Freunde sieht. Andere hingegen sehen sich mit der Präsenzpflcht in ihrer Arbeits- und Lernproduktivität eingeschränkt, zumal viele der Kurse aufgrund der hohen Schüleranzahl auf zwei Räume aufgeteilt sind und der Lehrer daher immer von Raum zu Raum wechseln muss. „Es lässt sich viel weniger konzentriert arbeiten, als wenn der Lehrer per Videokonferenz den ganzen Kurs gleichzeitig unterrichtet“, findet Frederik. „Außerdem finde ich es ungemütlich, gerade in den Wintermonaten alle 20 Minuten die eisige Luft in unseren Klassenraum zu lassen“, fügt er hinzu. Auch das ständige Tragen der Masken macht einigen Schülern zu schaffen. „Ich merke, dass ich unter meiner FFP2-Maske deutlich weniger Luft bekomme“, sagt Leon. „Auch wenn ich die Pausen draußen verbringe, trage ich aus Angst vor einer Ansteckung dennoch meine Maske. Das kann bei einem langen Schultag ganz schön anstrengend werden.“ Es sind aber nicht nur die Unterrichtsbedingungen, die den angehenden Abiturienten zu schaffen machen. Es fehlt ihnen außerdem ein Ausgleich zum Schulall-

tag, beispielsweise am Nachmittag oder Wochenende. Anstatt das Wochenende zusammen mit Freunden zu verbringen oder Sport in einem Verein zu treiben, müssen sie zu Hause bleiben. Nicht wenige Schüler greifen dann aus Langeweile auf Fernsehen und Videospiele zurück, was das Gefühl der Unausgeglichenheit und Unzufriedenheit bei vielen noch verstärkt. Andere hingegen gehen raus in die Natur zum Joggen oder Fahrradfahren. „Ich wandere fast jedes Wochenende mit einem Freund auf den Feldberg“, erzählt Philipp, der damit einen Ausgleich zum Klausuren- und Abiturstress gefunden hat. Gleichzeitig trainiert er damit auch für sein fünftes Abiturprüfungsfach Sport, in dem er eine praktische

Feuerwehr, Rotes Kreuz und THW unterstützen.

Alexander Hetjes
Mehr auf hetjes.de CDU

und theoretische Prüfung ablegen muss. Vorgesehen sind die sportpraktischen Prüfungen, die in diesem wie auch im vergangenen Jahr nur für kontaktlose Sportarten abgenommen werden, für die Woche vor den Osterferien. Da bis dahin das Team-Training in den Sportvereinen und auch der Sportunterricht in der Schule nicht in vollem Umfang stattfinden können, müssen sich die Prüflinge allein auf die Prüfungen vorbereiten. Die schriftlichen Abiturprüfungen, die üblicherweise vor den Osterferien stattfinden, wurden zur Verlängerung der Vorbereitungszeit auf Ende April verlegt, was vielen Schülern gelegen kommt, um verpassten Unterrichtsstoff aus der Lockdown-Zeit im April aufzuarbeiten. Trotz der unangenehmen Bedingungen, unter denen die Schüler in die Abiturphase gehen, sind sie zuversichtlich, dass sie gut durch die Zeit bis zum Sommer kommen werden und dann hoffentlich wohlverdient ihren Schulabschluss zusammen mit Freunden und Familien feiern können.



Abstand wahren und Maske tragen gilt auch für die Abiturienten des Kaiserin-Friedrich-Gymnasiums (KFG). Foto: gd

wir finden eine Lösung für Ihr perfektes Valentinstags-Geschenk!

seit 1984 **LOUISEN ARKADEN**

Machen Sie den Menschen die Ihnen nahe stehen eine Freude!

DIE CITY IN DER CITY

Louisenstr. 72 - 82 | Fußgängerzone - Bad Homburg | ggü. KARSTADT || 310 Parkplätze | 35 Shops + Gastronomie

MIT DEN STERNEN DURCH DIE WOCHE

13. bis 19. Februar 2021

<p>Widder 21.3.–20.4.</p>  <p>Sie dürfen sich ruhig mal feiern lassen und alle Bedenken beiseite schieben: Die nächste Aufgabe, die auf Sie wartet, ist keine echte Herausforderung – die schaffen Sie doch mit links!</p>	<p>Waage 24.9.–23.10.</p>  <p>Sie brauchen endlich mal wieder Zeit für sich und sollten sich deshalb schnellstmöglich aus einem Projekt zurückziehen, das Ihnen mehr und mehr über den Kopf zu wachsen droht!</p>
<p>Stier 21.4.–20.5.</p>  <p>Auch wenn durch eine Auseinandersetzung Ihre Pläne über den Haufen geworfen werden, sollten Sie sich nicht ärgern. Mit ein wenig Improvisation kriegen Sie das alles wieder hin.</p>	<p>Skorpion 24.10.–22.11.</p>  <p>Ihr Verständnis für die Nöte anderer Menschen macht Sie zu einem gefragten Gesprächspartner und begehrten Freund. Ausnutzen lassen sollten Sie sich aber trotzdem nicht!</p>
<p>Zwilling 21.5.–21.06.</p>  <p>Mancher ist in dieser Woche versucht, etwas über die Stränge zu schlagen. Wer sich da nicht rechtzeitig bremsen kann, wird prompt die Quittung präsentiert bekommen.</p>	<p>Schütze 23.11.–21.12.</p>  <p>Halten Sie bloß an Ihren guten Vorsätzen fest, die ersten Erfolge sind doch schon sichtbar! Und regen Sie sich nicht über alles auf, das schadet lediglich Ihrer Gesundheit.</p>
<p>Krebs 22.6.–22.7.</p>  <p>Sie dürfen sich nicht zu kleinlich zeigen, das gilt insbesondere, wenn Sie ein neues und ambitioniertes Projekt begonnen haben: Da sollten Sie besser klotzen statt kleckern!</p>	<p>Steinbock 22.12.–20.1.</p>  <p>Vielleicht wäre es besser, die Karten offen auf den Tisch zu legen als hintenrum Taschenspielertricks zu probieren. Wenn der andere das spitzkriegt, sind Sie geliefert!</p>
<p>Löwe 23.7.–23.8.</p>  <p>Finden Sie heraus, was eine bestimmte Person wirklich vorhat. Einige Begegnungen waren keineswegs so zufällig, wie man Ihnen mit Augenaufschlag glauben machen möchte.</p>	<p>Wassermann 21.1.–19.2.</p>  <p>Jemand weiß ganz genau, welchen Wert er für Sie hat und nimmt sich deshalb unverblümt einige Freiheiten heraus. Doch Sie werden sich nicht alles bieten lassen dürfen.</p>
<p>Jungfrau 24.8.–23.9.</p>  <p>Fassen Sie zu Wochenbeginn Ihr Glück beim Schopf und ergreifen Sie in einer familiären Angelegenheit endlich die Initiative. Der gordische Knoten kann zer schlagen werden!</p>	<p>Fische 20.2.–20.3.</p>  <p>Gehen Sie mit einer positiveren Einstellung an alle Aufgaben heran, die Sie jetzt zu bewältigen haben. Und Ihre Launen sollten Sie etwas besser in den Griff bekommen.</p>

Ehrenplakette des Kreises für Bezirksdekan Paul Lawatsch

Hochtaunus (how). Landrat Ulrich Krebs hat den scheidenden Bezirksdekan Paul Lawatsch mit der Ehrenplakette des Hochtaunuskreises ausgezeichnet. „Paul Lawatsch hat sich große Verdienste um den Hochtaunuskreis und seine Bürger erworben. Er hat den Kirchenbezirk Hochtaunus, dem er seit dessen Gründung vorsteht, nachhaltig geprägt und gestaltet. Als Zeichen dieser Anerkennung verleiht ihm der Hochtaunuskreis die Ehrenplakette“, erläutert Krebs die Entscheidung. Paul Lawatsch war seit 2005 Bezirksdekan des neu gebildeten Kirchenbezirks Hochtaunus und hat nun seinen wohlverdienten Ruhestand angetreten. „Sie haben in Königstein und Neu-Anspach über drei Jahrzehnte segensreich gewirkt und damit das kirchliche Leben in unserem Kreis in besonderer Weise geprägt. Es ist mir ein Anliegen, Ihnen dafür meinen herzlichsten Dank auszusprechen“, so der Landrat bei der Überreichung der Ehrenplakette. Er sei dankbar, dass das „Schiff“ der katholischen Kirche im Hochtaunuskreis in den vergangenen Jahrzehnten einen Steuermann hatte, der es mit ruhiger, sicherer Hand gelenkt habe. „Dabei ist es Ihnen stets gelungen, dass die Stimmung an Bord zuversichtlich und optimistisch geblieben ist“, so der Landrat wörtlich. Bezirksdekan Paul Lawatsch hat durch sein über 30-jähriges Enga-

agement als Pfarrer, Seelsorger und Organisator nicht nur den Kirchenbezirk Hochtaunus entscheidend geprägt, sondern den Hochtaunuskreis als Ganzes nachhaltig mitgestaltet. Für den neuen Lebensabschnitt wünschte der Landrat Lawatsch Gesundheit und Freude an den Dingen, die ihm wichtig seien. Da er seinen Altersruhesitz im Taunus gewählt habe, werde er sicherlich den Menschen im Usinger Land verbunden bleiben, so Krebs bei der Verabschiedung. Nach seinem Studium der Philosophie und katholischen Theologie in Frankfurt/St. Georgen und Innsbruck wurde Paul Lawatsch 1987 in Limburg zum Priester geweiht. Nach Stationen in Frankfurt, Dillenburg, Rüdeshheim und Wetzlar war er von 1987 bis 1990 als Diözesanjugendpfarrer der Bistums Limburg tätig, bevor er in den Hochtaunuskreis kam. Von 1990 bis 2003 war er Pfarrer in Königstein im Taunus, seit 1994 zugleich Dekan des Dekanats Königstein. 2004 wechselte er zur Pfarrei Neu-Anspach, aus der zusammen mit den anderen Kirchenorten des Usinger Landes 2015 die Pfarrei St. Franziskus und Klara Usinger Land hervorgegangen ist, der Paul Lawatsch seither als Pfarrer vorsteht. Zugleich ist er seit 2005 Bezirksdekan des neu gebildeten Kirchenbezirks Hochtaunus. 2021 wird er in Ruhestand versetzt.

Virtuelle Gesprächsrunden

Hochtaunus (how). Alles ist anders im Corona-Wahlkampf: Klassische Aktionen wie Infostände und das direkte Gespräch sind oftmals nur über Umwege möglich. Vieles verlagert sich in den virtuellen Raum – auch bei der CDU Hochtaunus. „Auch wenn das virtuelle Gespräch nicht den direkten Kontakt ersetzen kann, stellen Online-Formate dennoch eine wichtige Möglichkeit im Wahlkampf und darüber hinaus dar, um mit den Bürgern im Gespräch zu bleiben“, sagt der CDU-Kreisvorsitzende Markus Koob. Davon werde erfreulicherweise auch regen Gebrauch gemacht. Für drei Abende haben hochrangige Gäste aus der hessischen Landespolitik zugesagt. Unter der Überschrift „Auf ein Wort“ werde man am Donnerstag, 11. Februar, um 18.30 Uhr mit

dem für Digitalisierung zuständigen Staatssekretär Patrick Burghardt diskutieren. Eine Woche später, am Donnerstag, 18. Februar, um dieselbe Uhrzeit habe man Kultusminister Professor Alexander Lorz zu Gast, mit dem das Thema „Corona und Schule“ im Mittelpunkt stehen werde. Die Frauen Union Hochtaunus folge am Donnerstag, 25. Februar, um 18.30 Uhr mit der CDU-Fraktionsvorsitzenden im Hessischen Landtag, Ines Claus, zu einer Online-Veranstaltung. „Wir freuen uns über eine rege Beteiligung an den Online-Formaten“, so CDU-Kreisvorsitzender Koob. Die jeweiligen Zugangsdaten für die virtuellen Veranstaltungen können beim CDU-Kreisverband per E-Mail an service@cdu-hochtaunus.de angefordert werden.

Kreuder will Bürgerentscheid später

Bad Homburg (hw). „Mit dem Kurhaus entscheiden wir über das Zentrum Bad Homburgs für die nächsten Jahrzehnte“, sagt der Oberbürgermeister-Kandidat der SPD, Dr. Thomas Kreuder. „Eine solche Leitentscheidung sollte auf einer fundierten Grundlage in einer ruhigen, sachlichen Atmosphäre getroffen werden. Ich werbe dafür, nicht bereits im September den Bürgerentscheid durchzuführen“, so Kreuder. Die Pandemie belaste Handel und Gastronomie wie auch jeden Einzelnen enorm. „Wir alle brauchen erst einmal Ruhe und Normalität, und wir müssen die Zukunft auch besser einschätzen können. Das wird noch Zeit brauchen“, rät Kreuder. Mit einer Verschiebung des Bürgerentscheids ins Jahr 2022 müsse nicht notwendig eine Verzögerung der Baumaßnahmen verbunden sein. Auf Grundlage der beauftragten Gutachten und

Wettbewerbe zur Sanierung oder einem Neubau müssten ohnehin erst konkrete Pläne ausgearbeitet werden. „Bevor am Kurhaus eine Baustelle eingerichtet wird, gehen noch mindestens gut zwei Jahre ins Land“, prognostiziert Kreuder. Je besser die Alternativen ausgearbeitet seien, desto besser ließe sich in einem Bürgerentscheid votieren. Eine breite Diskussion sichere zudem die nötige Beteiligung und das Erreichen des Quorums. „Ich erhoffe mir, dass wir eine polarisierte Auseinandersetzung über die Zukunft des Kurhauses vermeiden und wir alle unseren Blick weit nach vorn richten und über ein Kurhaus entscheiden, das zum Magneten unserer Innenstadt wird, die Aufenthaltsqualität im Gebäude und seinem Umfeld deutlich steigert und das soziale und kulturelle Leben Bad Homburgs bereichert.“

Ihr KIA-Service-Partner in Frankfurt



autohaus fischer

Kurmainzer Straße 107
65936 Frankfurt-Höchst
Telefon 069 316730

WaDiKu
Entrümpelungen von A-Z
M. Bommersheim

Wohnungsauflösung



Dienstleistungen Kurierdienste

Mobil: 0176-45061424
E-Mail: wadiku@aol.com

Die auflagenstärksten Lokalzeitungen für Ihre Werbung!

Bad Homburger Woche
Friedrichsdorfer Woche
Oberurseler Woche
Steinbacher Woche
Kronberger Bote
Königsteiner Woche
Kelkheimer Zeitung
Eschborner Woche
Schwalbacher Woche
Bad Sodener Woche

Einzelnachhilfe zu Hause
Alle Klassen, alle Fächer, gezielte LRS-Förderung Info: 06175-7843 und www.minilemkreis.de/taunus
Wir beraten Sie gerne!



Im Zweifel die Polizei anrufen

Bad Homburg (hw). Lieber nicht die Tür aufmachen, dachte sich die Bad Homburgerin, die in der vergangenen Woche Besuch von Telekom-Mitarbeitern bekam, die über die Versorgung mit Glasfaser beraten wollten. Der Frau kam die Sache komisch vor, sie meldete den Vorfall der Polizei. Die überprüfte die Personen und konnte keinen Trickbetrug – den nämlich hatte die Frau befürchtet – feststellen. Da es aber schon mehrfach vorgekommen ist, dass sich Trickbetrüger als Telekom-Mitarbeiter ausgeben, rät die Polizei, auf Nummer sicher zu gehen und bei Zweifeln niemanden in die Wohnung zu lassen. Ansprechpartner ist hier die Polizei, die unter Telefon 06172-1200 zu erreichen ist.

IMPRESSUM

Bad Homburger/ Friedrichsdorfer Woche

Herausgeber: Hochtaunus Verlag GmbH

Geschäftsführer: Michael Boldt, Alexander Bommersheim

Geschäftsstelle: Vorstadt 20, 61440 Oberursel
Telefon: 06171 / 62 88-0, Fax: 06171 / 62 88-19
E-Mail: verlag@hochtaunusverlag.de
E-Mail: redaktion@hochtaunusverlag.de
www.hochtaunusverlag.de

Anzeigenleitung: Michael Boldt

Redaktion: Janine Stavenow (Ltg.), Beppo Bachfischer (Stv.)

Redaktionsschluss: Dienstag vor Erscheinen, 15 Uhr (eingesandte Fotos bitte beschriften)

Auflage: 40 500 verteilte Exemplare

Erscheinungsweise: Wöchentlich donnerstags erscheinende, unabhängige Lokalzeitung für die Stadt Bad Homburg, mit den Stadtteilen Dornholzhausen, Gonzenheim, Kirdorf, Ober-Eschbach und Ober-Erlenbach sowie die Stadt Friedrichsdorf, mit den Stadtteilen Burgholzhausen, Köppern und Seulberg.

Anzeigenschluss: Dienstag vor Erscheinen, 17 Uhr
Mittwoch vor Erscheinen, 10 Uhr für Immobilien, Stellen, Todesanzeigen.

Private Kleinanzeigen: Dienstag, 12 Uhr

Anzeigen- und Beilagenpreise: Preisliste Nr. 26 vom 1. Januar 2021

Druck: Oberhessische Rollen-Druck GmbH

Für eingesandte Manuskripte und Fotos wird keine Haftung übernommen.

SUDOKU

	7		3				5		
					5		3	6	
			7		6		2	9	
8			4			9	5		
7		9		2		4		8	
	6	5			8				2
3	8		2		9				
2	5		1						
		1			7		8		


Die Auflösung dieses Sudokus finden Sie in der nächsten Ausgabe.

1	5	8	6	4	2	3	9	7
2	3	4	8	9	7	1	5	6
9	7	6	3	5	1	2	4	8
6	2	3	1	7	9	4	8	5
7	1	9	4	8	5	6	3	2
4	8	5	2	3	6	7	1	9
5	9	2	7	1	4	8	6	3
8	4	7	5	6	3	9	2	1
3	6	1	9	2	8	5	7	4

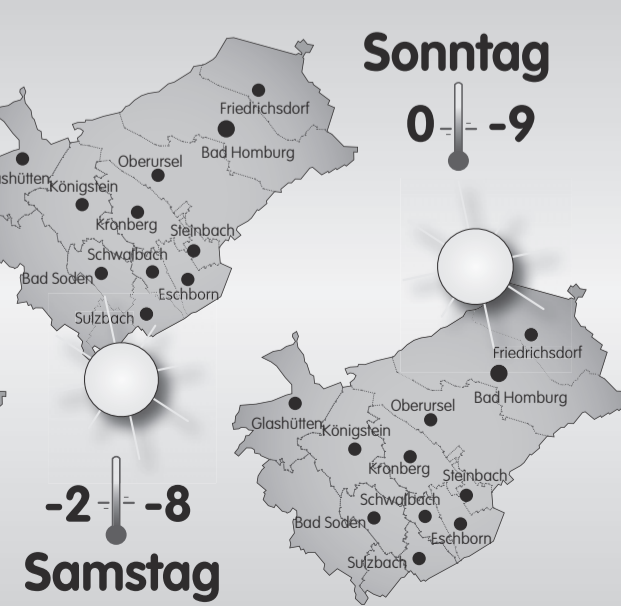
Dies ist die Auflösung des Sudokus aus der letzten Ausgabe.

DAS WETTER AM WOCHENENDE


Freitag
-2 -9



Sonntag
0 -9



Samstag
-2 -8



Grüne nennen Kita-Vertrag familienpolitischen Bankrott

Bad Homburg (js). Die ersten „Hühnerstein-Kinder“ werden zum Kita-Besuch in die Nachbarstadt Friedrichsdorf gebracht werden müssen. Eine von den Grünen und der Bürgerliste Bad Homburg (BLB) geforderte zweigruppige Container-Kita auf dem geplanten Außengelände des neuen Vorzeige-Wohnquartiers „Am Hühnerstein“ am Ortsrand von



Ober-Erlenbach wird es nicht geben. Eine große Mehrheit im Stadtparlament, angeführt von den Koalitionären CDU und SPD, hat die Idee als kurzfristig nicht machbar zurückgewiesen und im Stadtparlament einen Kooperationsvertrag mit der Stadt Friedrichsdorf über die Überlassung von bis zu 50 Plätzen in der neuen Kinderbetreuungsstätte „Hugenottenstraße 119“ beschlossen. Gegen eine Beteiligung an den laufenden Betriebskosten, kalkuliert wird mit einem Zuschussbedarf von maximal 310 000 Euro jährlich bei 50 Kindern. Weil in Bad Homburg aktuell 152 Plätze

für Kinder ab dem dritten Lebensjahr fehlen, die so genannten Ü3-Kinder, hatte Sozialdezernentin Lucia Lewalter-Schoor (SPD) noch einmal dringend um Zustimmung zur nicht unbedingt gewünschten Variante der Kinderbetreuung gebeten. Im Gebäude des ehemaligen „Kings College“ in der Hugenottenstraße 119 sei Platz genug für fünf Ü3-Gruppen, Platz, den die Stadt nicht rechtzeitig „Am Hühnerstein“ geschaffen hat. Zwar sind die ersten Bewohner längst eingezogen, die vorgesehene Kindertagesstätte für sechs Gruppen befindet sich aber immer noch in Planung. Wenn alles gut läuft, könnte sie Ende 2022 fertig sein, hieß es noch Ende November aus der zuständigen Abteilung im Rathaus der Stadt. Damals wurde der Vorschlag des Kooperationsvertrags erstmals im Parlament diskutiert.

„Gute Container-Lösung“

Ein Anlass, sich „in Grund und Boden zu schämen“, so OB-Kandidat Armin Johnert (BLB) seinerzeit, jetzt nannte er es „nicht befriedigend“, dass es keine Kita in einem neuen Wohngebiet gibt, bei dessen Entwicklung die Stadt maßgeblich an der Planung beteiligt sei. Auf den rund 200 Baugrundstücken werden viele Wohnungen und größere Heimstätten speziell für junge Familien mit Kindern konzipiert. Eine „familienpolitische Bankrotterklärung“, so Daniela Kraft (Grüne), ein Fehler der Stadt, der in Bad Homburg „geheilt“ werden müsse. Mit einer „guten Container-Lösung vor Ort“, bis die versprochene Kita fertig ist. Dies sei auch in anderen Kommunen relativ kurzfristig machbar, „warum nicht in Bad Homburg?“

Am 1. September soll die Kita in Friedrichsdorf den Betrieb aufnehmen, für die ersten vier Monate sind dann knapp 100 000 Euro fällig, die laut Lewalter-Schoor als Zuschussbedarf bereits auf einem Sachkonto „Maßnahmen KiFöG“ zur Verfügung stünden. Dem Gleichheitsgrundsatz folgend, sollen die Betreuungskosten für Bad Homburger Eltern auf Antrag erstattet werden. Bei einer Betreuungszeit von über sechs Stunden müsste nach Friedrichsdorfer Satzung eine Betreuungsgebühr gezahlt werden. Wenn 50 Plätze gebucht würden, müsste die Stadt maximal rund 64 000 Euro pro Jahr übernehmen. Volle Unterstützung sicherten Lewalter-Schoors Parteigenossinnen Beate Denfeld und Elke Barth zu. „Wir sollten diese tolle Chance ergreifen“, sagte Denfeld es entstände eine „Win-win-Situation für zwei Städte durch eine kreative Lösung“. Man solle der Verwaltung trauen und den „Hut der Dankbarkeit aufziehen“. Elke Barth rechnete vor, dass etwa für die Menschen aus Kirdorf oder Ober-Erlenbach der Weg nach Friedrichsdorf nicht weiter sei als in die Innenstadt.



Als Vorzeigeprojekt wurde das neue Wohngebiet „Am Hühnerstein“ im Sommer von OB Hetjes und den Stadtplanern präsentiert. Mit Spielgeräten für Kinder, mit Spielplatz und Bachlauf, Brücke und Bäumen. Die ersten Kinder gab es damals schon, jetzt sind es mehr geworden, gleichwohl fehlt die Kindertagesstätte noch immer. Foto: js

Per Post mit Bürgern ins Gespräch kommen

Bad Homburg (hw). Armin Johnert, Fraktionsvorsitzender und Oberbürgermeister-Kandidat der BLB möchte Fragen der Bürger gerne schriftlich beantworten, denn gerade Videokonferenzen, das zeige sich inzwischen, seien nicht jedermanns Sache, so Johnert. Bürger, die Fragen an Johnert haben, können entweder einen Brief oder eine Postkarte an Armin Johnert, Saalburgstraße 160c, 61350 Bad Homburg schreiben. Johnert bittet: „Bitte Absender nicht vergessen! Jede Karte, jeder Brief wird beantwortet.“ Parallel bietet der OB-Kandidaten für Sonntag, 14. Februar, Telefongespräche oder Videokonferenzen an. Wer seine Fragen lieber in einem Telefongespräch oder einem Video-Call an Johnert stellen möchte, wird gebeten, Johnert eine E-Mail an kontakt@armin-johnert.de zu senden.

Für Existenzgründer

Hochtaunus (how). Das Existenzgründer-Netzwerk Hochtaunus veranstaltet regelmäßig Intensiv-Existenzgründerseminare für Gründer und Selbstständige. Das nächste Online-Seminar findet am Mittwoch, 17. Februar, von 16 bis 21 Uhr und am Donnerstag/Freitag, 18./19. Februar, jeweils von 9 bis 14 Uhr online statt. Kosten: 115 Euro zuzüglich Mehrwertsteuer. Weitere Informationen im Internet unter www.akeba.de. Anmeldung per E-Mail an info@akeba.de oder unter Telefon 0172-6074655 oder 0173-8014062.

WIR HABEN WIEDER GEÖFFNET

Ab, den 11. Februar ist unsere Gartenwelt wieder wie gewohnt für Sie geöffnet.

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

Pflanzen Mauk Gartenwelt GmbH
An den Drei Hasen 39
61440 Oberursel

Mo. - Fr.: 9 - 20 Uhr
Sa.: 9 - 18 Uhr

An Sonn- und Feiertagen geschlossen.

online bestellen

24/7 einkaufen!

Lieferung nach Hause oder ins Gartencenter

www.mauk-gartenwelt.de

Eine kleine Freude zu Ostern kommt per Post

Hochtaunus (how). Im Päckchen-Packen ist das sechsköpfige Team der Familienbildungsstätte Taunus (FBS) schon geübt. Im November stapelten sich in den Büroräumen 40 weihnachtlich geschmückte Pakete, deren liebevoll zusammengestellter Inhalt Familien aus dem Taunus durch die Advents- und Weihnachtszeit begleitet hat. Jetzt steht die nächste Packaktion an. Die Resonanz war so groß und die Rückmeldungen so positiv, dass es auch zu Ostern ein entsprechendes Angebot gibt. Bis 21. Februar können sich Familien mit Kindern im Alter von drei bis zehn Jahren für die Osterpäckchenaktion anmelden. In der Fastenzeit erhalten sie ein Paket, das zum Frühlingsanfang geöffnet wird. Enthalten sind fünf Impulse, die sie durch die Karwoche bis hin zu Ostern begleiten werden, sowie viel Buntes zum Basteln, Backen, Kochen und Musizieren. 40 Familien können mitmachen. „Da wir weiterhin keine Präsenzveranstaltungen anbieten können und konkrete Planung unmöglich ist, möchten wir wieder etwas anbieten, das in jedem Fall stattfinden kann“, sagt die Leiterin der Familienbildungsstätte, Annika Frey. Gerade Eltern mit Kindern seien durch die Pandemie und den Lockdown sehr belastet. Die

Päckchen sollen in dieser Situation positive Zeichen setzen und dazu beitragen, „dass sich Familien diese Zeit schön gestalten können“. Außer Spirituellem, Gebeten und Liedern gibt es auch Wissenswertes zu Palmsonntag, Gründonnerstag, Karfreitag und den österlichen Festtagen. „Aber es braucht dafür keine religiösen Vorkenntnisse.“ Spannend wird es in jedem Fall, wenn in den Familien die kleinen Päckchen geöffnet werden, die zum Kreativsein einladen. Kleinere Kinder freuen sich, wenn aus dem beigegefügt Samen ein Graskopf wächst. Schon etwas kniffliger ist das Basteln des Mini-Kreuzweg-Leporellos, das immerhin in eine Streichholzschachtel passen soll. Beim Kerzenverzieren wollen bestimmt alle mitmachen ebenso wie beim Eierfärben. Und auch bewährte Rezepte für grüne Soße und Osterzopf dürfen nicht fehlen. Wenn an den Feiertagen dann noch die Girlanden ausgepackt und aufgehängt werden, ist die Osterfreude nicht fern. Die Teilnahme kostet 30 Euro. Anmeldung bei der Familienbildungsstätte Taunus, Telefon 06192 290313, per E-Mail an fbs.taunus@bistumlimburg.de oder im Internet unter <https://fbs-taunus.bistumlimburg.de>.

Mehr als nur „entweder, oder“ –

Wir haben alle Verkehrsträger im Blick!

🚶 Ob zu Fuß,

mit dem Auto, 🚗

🚲 dem Fahrrad

oder dem ÖPNV: 🚌

Die besten Wege für Bad Homburg.

Freie Demokraten

FDP Bad Homburg



Polizeioberkommissar Falk Bonfils verstärkt ebenfalls das Team. Fotos: Polizei Westhessen



Polizeioberkommissar Martin Scheiber ist für die Polizeistation Bad Homburg im Einsatz.

Verstärkung für Schutzleute

Hochtaunus (how). Für die „KOMPASS“-Kommunen im Hochtaunuskreis gibt es gute Nachrichten. Polizeihauptkommissarin Katja Jokiel-Gondek und Polizeihauptkommissar Bernd Miunke erhalten Verstärkung. Zwei zusätzliche „Schutzleute vor Ort“ (kurz „SvO“), die Polizeioberkommissare Martin Scheiber und Falk Bonfils, sorgen zukünftig für eine erhöhte Polizeipräsenz und fungieren als Bindeglied zwischen den Bürgern, den Kommunen und der Polizei.

Dieser personelle Zuwachs von zwei auf vier „SvO“ hat eine Anpassung der örtlichen Zuständigkeiten zur Folge. Jeweils eine „Schutzfrau vor Ort“ beziehungsweise ein „Schutzmann vor Ort“ ist nun an die vier Polizeistationen im Kreisgebiet angegliedert. Schwerpunktmäßig sind sie für die „KOMPASS“-Kommunen im Hochtaunuskreis zuständig. Der „Schutzmann vor Ort“ ist ein wesentlicher Baustein des vom hessischen Innenministerium initiierten Projekts „KOMPASS“ (KOMmunalProgrAmm SicherheitsSiegel), in dessen Rahmen gemeinsam mit den Bürgern, den Kommunen und den lokalen Sicherheitspartnern passende Lösungen für die Pro-

bleme am Ort erarbeitet und entsprechende Sicherheitsarchitekturen individuell weiterentwickelt werden sollen. Sie kümmern sich in den Kommunen um die persönlichen Anliegen der Bürger. In ihrer Funktion sind sie in vielen Bereichen der Prävention beratend tätig oder vermitteln spezielle Hilfsangebote. Ab sofort gelten folgende Zuständigkeiten und Erreichbarkeiten: Polizeioberkommissar Martin Scheiber ist angegliedert an die Polizeistation Bad Homburg, Saalburgstraße 116, Telefon 06172-120104 E-Mail: svo.pst-badhomburg.ppwh@polizei.hessen.de. Polizeihauptkommissar Bernd Miunke ist angegliedert an die Polizeistation Oberursel, Oberhöchstader Straße 7, Telefon 06171-624025 E-Mail: svo.pst-oberursel.ppwh@polizei.hessen.de. Polizeioberkommissar Falk Bonfils gehört zur Polizeistation Königstein, Am Kaltenborn 3, Telefon 06174-926616 E-Mail: svo.pst-koenigstein.ppwh@polizei.hessen.de und Polizeihauptkommissarin Katja Jokiel-Gondek ist für die Polizeistation Usingen, Weilburger Straße 2, Telefon 06081-9208108 E-Mail: svo.pst-usingen.ppwh@polizei.hessen.de im Einsatz.

Klavierquartette auf CD für Corona-Zwangspause

Bad Homburg (ks). In diesen Zeiten, in denen auch Musik nicht „live“ genossen werden kann, gibt es einen Ausweg: Man kann sie sich auf kleinen runden Scheiben ins Haus holen. Als Trost für einen selbst und nicht zuletzt auch als Trost für Musiker, die zurzeit nicht auftreten können. Eine solche Disc hat das „Malbec Klavierquartett“ eingespielt, das 2019 mit dem Förderpreis für Kammermusik der Kamar Perscy und Ingeborg John-Stiftung ausgezeichnet wurde.

Mit dem Klavierquartett c-Moll von Richard Strauss und dem zweiten Klavierquartett Es-Dur von Antonin Dvorák haben sich Anna Stepanova (Klavier), Carolin Grün (Violine), Maria del Mar Mendivil (Viola) und Dominik Manz (Violoncello) zwei anspruchsvolle Werke für dieses CD-Debüt ausgesucht und mit spürbarer Hingabe aufgeführt, die den tristen Alltag für eine Weile vergessen lassen. Das Zusammenspiel ist „dicht“, und die stringente Gestaltung der majestätisch angelegten Themen des ersten Satzes des Strauss'schen Quartetts beeindruckt ebenso wie das frappierend perfekte Zusammenspiel im zweiten Satz.

Großes Einfühlungsvermögen

Es kommt nie der Gedanke auf, dass nicht „gestandene“ Musiker spielen, sondern junge Menschen musizieren, die noch Studium und Ausbildung nachgehen. Mit großem Einfühlungsvermögen folgt das Quartett der Ausgestaltung kleinster Details, und das gelingt ihm besonders gut im schmelgerischen langsamen Satz von Dvoráks Quartett. Im stürmischen Finale klingt unüberhörbar die melodiose Volksmusik der tschechischen Heimat des Komponisten an. Anna Stepanova, Carolin Grün, Maria del Mar Mendivil und Dominik Manz gehen mit großer Spielfreude ans Werk, die auch diese Einspielung eindrucksvoll vermittelt. Der im Herbst ausgefallene Meisterkurs für Kammermusik soll vom 10. bis 14.



Mai nachgeholt werden, wenn die Situation es zulässt.

Musikfreunde können sich dieses schöne kleine Kammerkonzert für 18 Euro in die eigenen vier Wände holen. Es kann beim Veranstalter der Konzertreihen Karl-Werner Joerg unter Telefon 06007-930076 oder per E-Mail an info@badhomburger-schlosskonzerte bestellt werden.



Das „Malbec Klavierquartett“ hat sich zwei anspruchsvolle Werke für das CD-Debüt ausgesucht. Foto: Sihoo Kim

Dies ist eine Sonderveröffentlichung des Hochtaunus-Verlags

GEMEINSAM FÜREINANDER

WIR SIND FÜR SIE ERREICHBAR

Lokal shoppen für Bad Homburg – ohne Dich geht's nicht

Handel, Gastronomie, Dienstleistungen: Bad Homburg ist lebenswert. Dafür sorgen Unternehmen am Ort mit starkem Service und guten Ideen. Der aktuelle Lockdown jedoch stellt viele von ihnen vor große Herausforderungen. Neben kulturellen Spielstätten, in denen sich Menschen treffen und zusammenfinden, mussten auch wieder weite Teile des Handels, der Gastronomie und der Hotellerie zumachen. Auch Dienstleistungsbetriebe wie Friseur, Kosmetikstudios, Massagepraxen, Tattoo-Studios und ähnliche Unternehmen mussten ihre Pforten schließen. Aus eigener Kraft versuchen viele, ihr Geschäft dennoch am Laufen zu halten.

Viele Geschäftsinhaber in Bad Homburg haben sich auf den Lockdown eingestellt und neue Angebote und Services eingeführt, um sich damit an die veränderten Umstände anzupassen. Es gibt diverse Möglichkeiten, die lokalen Händler und Gastronomen weiterhin zu unterstützen.

Unter www.hg-lokal.de hat Citymanagerin Tatjana Baric einen Überblick über das bestehende Angebot erstellt. Sie finden beispielsweise aktuelle Öffnungszeiten, Angebote sowie zusätzliche Liefer- und Abholservices von inzwischen 150 Händlern, Gastronomen und Dienstleistern. „Gutscheine für eine Massage oder eine Kosmetikbehandlung, um

nur zwei kleine Beispiele zu nennen, sind schöne Geschenke etwa zum Valentinstag. Ein vorzügliches, von einem Bad Homburger Gastronomen zubereitetes Essen, zu Hause genossen, ist eine echte Alternative zum Restaurantbesuch. Probieren Sie es aus! Mit Ihrem Beitrag helfen Sie ganz wesentlich mit, dass auch in der Zukunft die vielfältige und attraktive Unternehmenslandschaft in Bad Homburg bestehen kann. Gleich wie - unterstützen Sie weiterhin Ihre lokalen Unternehmen - Sie sind es, die unsere Stadt lebens- und liebenswert machen“, sagt Oberbürgermeister Alexander Hetjes.

LOKAL SHOPPEN
FÜR BAD HOMBURG
OHNE DICH GEHT'S NICHT

Deine Lieblingsläden, aktuelle Öffnungszeiten: WWW.HG-LOKAL.DE

Bad Homburg

Dies ist eine Sonderveröffentlichung des Hochtaunus-Verlags

GEMEINSAM FÜR EINANDER

WIR SIND FÜR SIE ERREICHBAR

Hier ist alles Gold, was glänzt

Seit März 2018 bietet Heike Eden in ihrem Goldschmiede-Atelier in der Rathausstraße 12 in Bad Homburg selbstgefertigten Schmuck an. Neben der Herstellung von individuellen Schmuckstücken arbeitet Heike Eden aber auch alten Schmuck zu einem neuen Lieblingsstück um. Dafür wird, wenn möglich, das vorhandene Material verwendet. Das Angebot umfasst außerdem individuell gearbeitete Verlobungs- und Eheringe, Wappen- und

Siegelringe oder auch Ringe aus Tantal und Carbon. Als Handwerksbetrieb darf die Goldschmiede Eden auch während des Lockdowns arbeiten und nimmt nach vorheriger Terminabsprache und unter Einhaltung der Hygienemaßnahmen gerne Reparaturaufträge sowie Aufträge für Neuanfertigungen entgegen. „Außerdem versenden wir auch Schmuck über unseren Juwelierservice“, betont Heike Eden.



Ε
**GOLDSCHMIEDE
EDEN**

Rathausstraße 12
61348 Bad Homburg

0 61 72 - 59 38 778
goldschmiede-eden.de

Bald gehen Sonne und Mond in der Louisenstraße wieder auf

Bis dahin bieten wir Ihnen täglich von 17 bis 20 Uhr alle unsere Tapas zur Abholung und Lieferung. Im Februar sogar mit zehn Prozent Lockdown-Rabatt. Lassen Sie sich inspirieren von unserem reichhaltigen Angebot. Auf unserer Internetseite www.luna-y-sol.de finden Sie unsere Spei-

sekarte als PDF unter dem Menüpunkt „Speisekarte“. Bei Abholung können Sie gerne direkt bis vor die Tapasbar in den Hof fahren. Ebenso freuen wir uns über Ihre Unterstützung in Form von Kauf oder Verschenken eines Gutscheins. Diese gibt es im Internet unter www.zmyle.de oder direkt am Tresen. Ab Wiedereröffnung haben wir dann wieder ganztägig geöffnet mit täglich wechselndem Mittagstisch von 12 bis 15 Uhr.

„Auf ein hoffentlich ganz baldiges Wiedersehen freuen wir uns schon heute!“

Ihre LUNA y SOL
TAPASBAR



**LUNA Y SOL
TAPASBAR**
WINTERGARTEN & CERVECERIA

- Abholung / Drive-In & Lieferung täglich 17-20 h
- Im Februar 10% Lockdown-Nachlass auf jede Bestellung
- Gutscheine unter www.zmyle.de

Louisenstr. 114 • 61348 Bad Homburg • Tel. 06172 - 17 16 17
tapas@luna-y-sol.de • www.facebook.de/lunatapas

Jetzt besonders wichtig: Zuverlässigkeit, Erfahrung und Vertrauen

Verehrte Kunden, auch in dieser schwierigen Zeit bin ich als Immobilienmakler für Sie da und stehe Ihnen immer mit Rat und Tat zur Verfügung. Besonders jetzt ist es für Sie als Verkäufer*in oder Vermieter*in äußerst wichtig, einen zuverlässigen, kompetenten und sehr erfahrenen Partner an der Seite zu

haben. Selbstverständlich unterliegen meine sämtlichen Aktivitäten streng den jeweils aktuell geltenden sowie rechtlich vorgegebenen Regeln. Ich freue mich sehr auf Ihren baldigen Anruf. Bleiben Sie gesund!
Ihr Carsten Nöthe

SIE PLANEN DEN VERKAUF IHRER IMMOBILIE ? – ICH BIN IHR PARTNER !



Carsten Nöthe (Immobilienmakler)
Herren-von-Eppstein-Str. 18 – 61350 Bad Homburg

Sehr gerne stelle ich auch **IHNEN** meine Erfahrung aus **22 Berufsjahren** zur Verfügung. **Meine Versprechen:**
Kein Besichtigungstourismus, 100% Zuverlässigkeit u. Engagement, äußerste Diskretion, umfassender Service !

www.noethe-immobilien.de | Tel. 06172 - 89 87 250 | carsten@noethe-immobilien.de

Dessous von Bous – immer für Sie da

Zum zweiten Mal befindet sich der deutsche Einzelhandel im Lockdown und das seit mittlerweile acht Wochen. Für das Bous-Team kein Grund, den Kopf hängen zu lassen, sondern von Beginn an, Mut und Zuversicht zu verbreiten. So sind derzeit bei Bous die sogenannten ‚Mutmacher-Gutscheine‘ der absolute Verkaufsschlager. Es handelt sich hier um eine „Win-win-Situation“, denn der Endverbraucher spart bares Geld, und bei Bous wird auf diese Weise für eine Entspannung der Situation gesorgt.

Ein 200-Euro-Gutschein kostet nur 160 Euro, einen 100-Euro-Gutschein gibt es für 85 Euro und einen 50-Euro-Gutschein für 45 Euro. Auch während des Lockdowns sind diese Gutscheine bestellbar und nach Wiedereröffnung einlösbar. Darüber hinaus hat der Kunde die Möglichkeit, täglich



dieser Aktivitäten werde jedoch im Hause Bous sehnsüchtig die Wiedereröffnung erwartet, denn es gebe nichts Wertvolleres als den persönlichen Kontakt zum Kunden. Sei es nur ein kleiner Plausch oder eine ausführliche Beratung mit Anprobe... „All das fehlt uns hier sehr“, sagt Andrea Bous stellvertretend für ihr gesamtes Team.

Das Team von Dessous von Bous ist montags bis freitags von 10 bis 17 Uhr und samstags 10 bis 13 Uhr unter Telefon 06172-22153 oder per Mail an bous@dessousvonbous.de erreichbar.

Wer die Präsentationen per Whatsapp empfangen möchte, kann sich telefonisch dafür anmelden.

...Frühling lässt sein blaues Band...



DESSOUS VON
Bous


Fachgeschäft mit Lingerie Styling Zertifikat
Louisenstraße 4 – 6 · 61348 Bad Homburg
Tel. 06172-22153 · www.dessousvonbous.de

telefonisch Ware zu bestellen oder Bilder der neuen Mode zu erhalten sowie Wäsche per Whats-App oder Video-Chat auszusuchen. Diese kann dann entweder abgeholt (Klingel an der Ladentür) oder auch – meist noch am selben Tag – kostenlos nach dem Motto „Statt Amazon Prime bringt Bous es gern heim“ angeliefert werden.

Seit Ende 2020 zeigen einige Damen der Firma Bous – allen voran die Geschäftsführerin selbst – wöchentlich Homewear und Nachtwäsche in Live-Videos auf Facebook, Instagram oder auch Whats-App.

Denn Andrea Bous ist der Meinung: „Was nützt es der Endverbraucherin, die Ware am formvollendeten 20-jährigen Modell zu sehen, wenn sie selbst vielleicht diese Kriterien nicht mehr ganz erfüllt, wie die meisten unserer Kunden. Daher werden unsere Präsentationen auch gut angenommen, und wir haben dank dieser schon sehr viel schöne Nachtwäsche und Loungewear verkaufen können.“ Trotz all‘

...Frühling liegt in der Luft!



DESSOUS VON
Bous

Fachgeschäft mit Lingerie Styling Zertifikat
Louisenstraße 4 – 6 · 61348 Bad Homburg
Tel. 06172-22153 · www.dessousvonbous.de

Dies ist eine Sonderveröffentlichung des Hochtaunus-Verlags

GEMEINSAM FÜR EINANDER

WIR SIND FÜR SIE ERREICHBAR

**Praxis für
Osteopathie & Naturheilkunde**
Alexandra Zink-Dietrich
Heilpraktikerin

- ◆ Osteopathie
- ◆ Wirbelsäulen-Basis-Ausgleich
- ◆ Allergiebehandlung
- ◆ Homöopathie
- ◆ Labor- und Ernährungsberatungen

**Auch in Zeiten von Corona sind wir
weiterhin kompetent für Sie da!
Bleiben Sie gesund**

Spessartstraße 22
61352 Bad Homburg v. d. Höhe
Telefon 0 61 72 / 91 77 55
praxis@alexandrazink-dietrich.de
www.alexandrazink-dietrich.de

Hilfe für Ihr Immunsystem und bei homeofficebedingten Rückenschmerzen

Gerade in Zeiten von Corona mit vielfältigen Belastungen, fehlender Bewegung und diversen Stressfaktoren ist es unerlässlich, etwas für Immunsystem, Körper und Psyche zu tun.

In unserer Praxis bieten wir dafür neben unseren bewährten Therapien wie Osteopathie, Wirbelsäulen-Basis-Ausgleich, Allergiebehandlung, Darmsanierung, systemische Therapie, Naturheilkunde jetzt weiterhin Vitamin-C-Infusionen und ein spezielles Immunprofil mit individuellem Therapieplan in Kooperation mit unserem Labor.

Naturprodukte für Mensch und Tier

In der Louisenstraße 28 findet sich nicht nur eine große Auswahl an CBD Produkten : CBD-Öl, CBD-Creme, CBD-E-Liquid, CBD-Drops, Vaporizer und vieles mehr, sondern auch Naturprodukte aus Aloe Vera für Ihre Gesundheit und Pflege von innen und außen. Aloe Vera stärkt das Immunsystem und die Darmflora. Hochwertige Tiernahrung rundet das Angebot ab. Markenprodukte, die hier zu finden sind, heißen unter anderem Forever Living Products - Waldkraft - Hempmate - Xantara - Kannaway - Malantis - Medihemp. Aktuell sollte einen Termin für ein persönliches Gespräch vereinbaren, wer in Ruhe und ausführlich beraten werden möchte.

Vital mit Natur Naturprodukte für Mensch und Tier Beratung und Verkauf

Louisenstr. 28 (Eingang 26), 61348 Bad Homburg
Tel: 06172-777696 email: ewbusiness@-online.de



**Wir haben
für Sie
geöffnet!**

www.vitalmitnatur.de

Liebe Kunden und Interessenten,

wir alle erleben gerade herausfordernde Zeiten, auf die wir verantwortungsvoll und flexibel reagieren müssen. Dabei hat die Gesundheit unserer Kunden, Familie, Freunde und Mitarbeiter oberste Priorität, und wir versuchen, persönliche Kontakte allgemein auf ein Minimum zu reduzieren. Diese Situation stellt uns alle vor eine große Herausforderung, und wir hoffen auf Ihre Tatkraft und Ihre Mithilfe für einen weiteren gemeinsamen, guten und verantwortungsvollen Weg. Für alle Fragen und Anfragen rund um Haus, Grundstück oder Wohnung sind wir für Sie immer telefonisch oder auch per E-Mail erreichbar.

In diesem Sinne. Bleiben Sie gesund.
Petra Meyer
pm-immobilien

... der andere Makler



Ihre Immobilienagentur in Ober-Erlenbach

- ▶ Verkauf und Vermietung von Häusern, Eigentumswohnungen und Gewerbeimmobilien
- ▶ Verkauf und Vermittlung von Grundstücken und Bauplätzen
Kompetente und vertrauensvolle Zusammenarbeit mit Behörden und Ämtern sowie Architekten und Bauunternehmen
- ▶ Kostenfreie Verkaufswertschätzungen

pm-immobilien | Petra Meyer
Am Nussgrund 39 | 61352 Bad Homburg
Tel.: 06172 1898 868 | Mobil: 0172 5924 860
info@pm-immobilien.eu | www.pm-immobilien.eu

Eleganz, Extravaganz oder Entzückung – Hauptsache Hut

Im seit 1947 in der Bad Homburger Altstadt ansässigen Hutsalon - jetzt im neuen Domizil - geführt von der Modistin und Inhaberin Karen Diaz, sind spezielle und markeneigene Hutformen die Ausgangsbasis für das Design der herzustellenden Hüte, Kappen und Faszinatoren. Der Meisterbetrieb fertigt nach den Wünschen und passend zum Kunden jegliche Art von Kopfbedeckung an. Ob klassisch oder modisch - immer aktuell und einzigartig. Das von Gisela Rosemann 1899 in Schlesien gegründete Atelier wurde von Karen Diaz im Jahr 2000 übernommen und in ihrem Sinne so weitergeführt, dass das Unternehmen nun bereits auf 120 Jahre zurückblicken kann.



Modisch • Handwerklich
Einzigartig

**Gut behütet in Zeiten von Corona!
Nach Terminvereinbarung unter
Tel. 0177-3 41 15 68
sind wir für Sie da!**



Rathausstr. 5 a - 61348 Bad Homburg
Telefon 06172-24 340
www.homburger-hutsalon.de
info@homburger-hutsalon.de
Geöffnet: Di.-Fr. 10-13 Uhr + 15-18.30 Uhr
Sa. 10-15 Uhr und nach Vereinbarung
Montag Ruhetag

Meisterbetrieb mit eigenem Atelier für individuelle Anfertigungen – Tradition seit 1899

Das letzte Fotofachgeschäft in Bad Homburg soll bestehen bleiben

43 Jahre ist Ringfoto König mit seinem Fachgeschäft nun in Bad Homburg. Bis 1996 in der oberen Louisenstraße und dann in der Nummer 89. Das heißt, wir feiern dort in diesem Juni unser 25-jähriges Bestehen. Wir sind das letzte Fotofachgeschäft in Bad Homburg, und wir legen großen Wert auf freundliche und fundierte Beratung. Bitte unterstützen Sie uns, damit wir auch in Zukunft überleben. Unseren Kunden steht ein großes Sortiment bekannter Kamerahersteller zur Verfügung. Seit Dezember 2020 haben wir ein großes Fotostudio für Familien- Pass- und Bewerbungsbilder. Natürlich machen wir auch Porträt-Aufnahmen und vieles mehr. In unserem Überspielcenter digitalisieren wir Ihre Dias, Videokassetten, Super- und Normal-8-Filme auf DVD, CD oder USB-Stick. Danach haben Sie die Möglichkeit Ihre Urlaubs- und Familienerinnerungen bequem bei Ihnen zu Hause auf dem Fernseh-Bildschirm anzusehen. Auch während des Lockdowns sind wir von Montag bis Samstag von 9.30 bis 16 Uhr für Sie da.

Wir sind für Sie vor Ort !

Bei uns bekommen Sie auch jetzt

Passbilder & Bewerbungsbilder

Wir digitalisieren Ihre Videos,
Dias, Super8 Filme, usw.

Ringfoto König, Louisenstraße 89
Bad Homburg, Tel.: 06172/685270

www.der-foto-koenig.de

Wir sind weiterhin für Sie tätig

Als Handwerker sind wir es gewöhnt, uns immer wieder neuen Herausforderungen zu stellen! Wir möchten Sie auf diesem Wege informieren, dass wir weiterhin für Sie erreichbar sind.

Sollten Sie ein Anliegen haben, eine Reparatur abgeben oder abholen, Ihr Lieblingsstück auffrischen lassen wollen, ein besonderes Geschenk oder auch einfach nur eine Batterie für Ihre Uhr benötigen, rufen Sie uns unter Telefon 06172-738979 an, und wir vereinbaren einen Termin.

Individuelle Geschenke für einen besonderen Anlass können Sie gerne mit uns telefonisch besprechen. Details können per E-Mail anhand von Entwurfskizzen oder Fotos besprochen werden. Sollten

Sie den Weg zu uns scheuen, so können wir auch gerne auf den Friedrichsdorfer Lieferservice zugreifen und Abholung oder Bring-service organisieren. Weiter entfernte Kunden bedienen wir auch gerne auf dem Postweg.

Sobald es die aktuelle Situation zulässt, sind wir wieder mit unserem vollen Serviceangebot für Sie da! Ihre Reparaturen, Umarbeitungs- oder Anfertigungswünsche nehmen wir dann wieder mit der gewohnten persönlichen Beratung entgegen. Gerne beraten wir Sie auch, wenn Sie etwas über den Wert Ihres geerbten Schmuckes erfahren möchten.

Ihre Goldschmiede Beate Schellhas

Goldschmiede Beate Schellhas

Am Houiller Platz 9
61381 Friedrichsdorf



www.beate-schellhas.de



Dies ist eine Sonderveröffentlichung des Hochtaunus-Verlags

GEMEINSAM FÜR EINANDER

WIR SIND FÜR SIE ERREICHBAR

Große Auswahl – kurze Wege – wenige Kontakte

Kontakte reduzieren heißt für viele Bad Homburger Kunden nicht zuletzt, die Aufenthaltszeit in der Innenstadt so kurz wie möglich zu halten. Da empfehlen sich die Louisen Arkaden: Auf ganz kurzen Wegen lässt sich alles schnell und bequem erledigen. Hier gibt es die „Handwerker“ wie Optiker, Schneider, Hörgeräte-Akustiker, eine Goldschmiedin, Schuster und natürlich eine Reinigung und Poststelle. Hier sind alle Lebensmittel und Delikatessen erhältlich und zwar in einem gut sortierten Supermarkt sowie zusätzlich in den inhabergeführten kleinen Geschäften. Gemeinsam mit dem Drogeriemarkt Müller lässt sich der tägliche Bedarf gut und günstig decken. Außerdem sind hier die besonderen Concept-Stores und Boutiquen zu finden, inhabergeführte Spezialisten für die schönen Dinge im Leben: Für Geschenke, und um sich selbst

etwas zu verwöhnen – denn das ist es, nach was wir uns alle sehnen: schöne Momente zu genießen. Weiterhin ist das Parkhaus der Louisen Arkaden für Kunden in der ersten Stunde kostenlos, die zweite und dritte Stunde kosten nur einen Euro. Ein gutes Parkangebot. Natürlich geht den Louisen Arkaden der Lockdown „an die Nieren“ ... für so manches Geschäft steht unglaublich viel auf dem Spiel. Dennoch wollen alle Händler für ihre Kunden so gut wie möglich und zulässig da sein, bestmöglichen Service bieten. Die Louisen Arkaden müssen und wollen lernen, mit dieser Herausforderung umzugehen.

Seit über dreißig Jahren reihen sich in der gläsern überdachten Ladengalerie 35 Geschäfte verschiedener Bran-

chen aneinander. Dieser Ort ist so anders als sonstige Einkaufszentren, aber jedem sogleich vertraut. Ein Gefühl wie „in der guten alten Zeit“: Man kennt und grüßt sich, die Geschäfte sind häufig inhabergeführt mit Auslagen in der Passage. Auch wenn Kunden und Flaneure sich in der Vergangenheit irritiert über die fehlende Klimatisierung gezeigt haben – momentan ist dies ein wirklicher Vorteil. Stets streift von verschiedenen Seiten frische Luft herein. Auch wenn andere Einkaufslagen oder Veranstaltungen in der Vergangenheit mit großen Menschenmengen auftrumpfen konnten, waren die Louisen Arkaden immer etwas ruhiger und überschaubar. Auch das wissen heute alle zu schätzen: Jeder einzelne Kunde genießt große Wertschätzung „häufig kennen wir uns seit Jahren“.

Ihre Problemlöser & Dienstleister in den LOUISEN ARKADEN

amplifon
Die Hörexperthen
Mo-Fr 10-19 | Sa 10-18
☎ 06172-22444
Außerdem:
Felix Weiß
Tabakwaren • Zeitschriften • Lotto

CLAUS KRELL OPTIK
Mo-Fr 10-18 | Sa 10-17
☎ 06172-21733
online shop: optoline.de
multi express

DER
Mo 10-14 | Di 10-11:30
Do 10-12:30 | Fr 10-14
☎ 06172-92600
✉ badhomburg2@DER.com

Gossip & Hair
Mi 14-16 | Sa 13-15
HAIR OUTLET
SHOP FÜR FRISUREN • EXKLUSIVE PRODUKTE
Di + Fr + Sa 11-15
☎ 06172-1711944
✉ shop@hairoutlet.de

Klaus Peter Ochs
INTERCOIFFURE
Mo + Fr + Sa 11-13
☎ 06172-20162
Farbberatung an der Tür | Übergabe an der Tür | **Bei Problemen mit eigenem Haar-Färben: Telefondienst nutzen**

Röver
TEXTILPFLEGE
Mo-Fr 9-19 | Sa 9-18
☎ 06172-25893

Lebensmittel, Genuss + Delikatessen

C&C
fine wine
Mo-Fr 10-19 | Sa 10-18
☎ 06172-24202
Weinberatung (coronakonform) nach Absprache | **Lieferung** (coronakonform) nach Absprache

Metzgerei ENK
Genussvolle aus Hessen | Charolais Rindfleisch | regionale Produkte | **Heiße Theke: take away**

TEEMAGAZIN
Mo-Fr 10-19 | Sa 10-18
☎ 06172-24202
✉ info@teemagazin.de

Außerdem:
DIE BAD HOMBURGER Kleinmarkthalle | **EDEKA** | **kein & köstlich** Käsejockey | **Kröger's** natürlich und frisch Brötchen | **OLEA** | **Voller Dampf**

Schönes & Mode in den LOUISEN ARKADEN

cucinetta
Mo-Sa 10-18
☎ 06172-4988570
☎ 0175 20 56 963
✉ genuss@cucinetta.de
☺ cucinetta_louisenarkaden
Abholung möglich 9-22 h
Lieferung: Bad Homburg < 10 km ab € 50 innerhalb Deutschland

DEICHMANN
☎ 0800 50 20 500
online Shop: Deichmann.com
ME & MOM
Babymode • Kindermode
Mo-Sa 10-18
☎ 06172-4988570
☺ Me & Mom
Lieferung: Bad Homburg + Umgebung

JEUNESSE
Mo-Sa 11-17
☎ 0172 72 43 84
✉ k.fischer888@gmx.de
☺ Jeunesse.Mode
Lieferung: Bad Homburg + 10 km kostenlos
Im Schaufenster aussuchen, abholen, zuhause in Ruhe probieren.

Gastronomie in den LOUISEN ARKADEN

Louis
Take Away:
Mo-So 11:30 - 21
☎ 06172-29795
✉ info@louis-dining.de
Lieferung Bad Homburg, Friedrichsdorf, Oberursel
Feinkost & Getränke to go
Menü auf www.louis-dining.de

NH
Take Away:
Mo-Sa 11 - 19
☎ 06172-287088
Sushibar & Asian Food

wg. Corona geschlossen:
Espresso Coffee Bar
Lather's
RESTAURANT & CAFE

Müller
☎ 06172 676 160
online Shop: mueller.de
Lieferung über Online-Shop
Außerdem:
AUFTRITT MODE
UNITED COLORS OF BENETTON.
LEDERATELIER
Exklusive Lederwaren & Accessoires

WUNSCH DIR WAS!
Di - Fr 10-15
☎ 0176 627 52 418
✉ info@wunsch-dir-was-shop.de
online Shop: wunsch-dir-was-shop.de
Lieferung: Bad Homburg, ab € 30 kostenfrei

Stilhaus
Mo-Sa 10-16 oder nach Vereinbarung
☎ 06172 10 10 753
☎ 0172 72 43 84
☺ stilhaeuschen
☺ stilhaus_stilhaeuschen
Lieferung / Lieferung zur Ansicht: Umkreis ~ 15 km
Beratung (mit Anmeldung) im Ladengeschäft oder beim Kunden | auch per whatsapp + skype

Öffnungszeiten in grüner Schrift
= mit Hygienekonzept geöffnet
Nur Mitnahme "Take away" mit magenta-farbener Schrift
gelb unterlegt: Anwesenheit im Geschäft - Verkauf nur mit kontaktloser Übergabe

LOUISEN ARKADEN

DIE CITY IN DER CITY

310 Parkplätze | 35 Shops + Gastronomie | barrierefrei | kostenfreies W-Lan || Kunden parken 1. Std. kostenlos | 2. + 3. Stunde je € 1

Louisenstr. 72 - 82 | Bad Homburg | Fußgängerzone ggü. KARSTADT || louisenarkaden.de



Warten auf den Impfung: Die Hochtaunus-Führung mit Katrin Hechler, Ulrich Krebs und Thorsten Schoor sowie Minister Peter Beuth (vorne, v. l.), im Hintergrund Katastrophenschutz-Manager Carsten Lauer und die Führungskräfte aus dem Kreisgesundheitsamt. Fotos: js

Die erste Impfung begleitet Minister Beuth persönlich

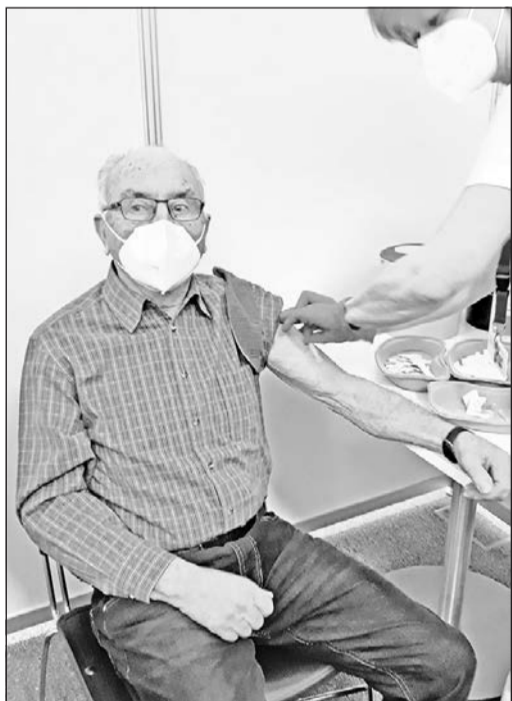
Hochtaunus (js). Herbert Vey kommt pünktlich um 9.15 Uhr zum Impftermin ins „Covid-19-Impfzentrum“ des Hochtaunuskreises. Die Wegweiser am Südring haben seinen „Chaufeur“, wie er seine Begleitung nennt, gut in den Bad Homburger Ortsteil Ober-Eschbach zum ehemaligen Hewlett-Packard-Gebäude geleitet. Herbert Vey, gelernter Kfz-Mechaniker aus Wehrheim, ist 84 Jahre alt, rüstig und gut gelaunt in Vorfreude auf den Nadelstich, der ein bisschen Normalität in sein Leben zurückbringen soll. Im Impfzentrum ist er am Eröffnungstag Stargast und steht mehrfach im Blitzlichtgewitter vieler Fotografen, die den besonderen Moment festhalten wollen. Am Haupteingang wird er schon erwartet, von der kompletten Führungsriege des Hochtaunuskreises, vom Chef des Katastrophenschutzes, vom Hessischen Innenminister Peter Beuth (CDU), der mal schauen will, wie es denn so läuft in einem der 22 Impfzentren landesweit, die am Dienstag ihren Dienst aufgenommen haben. Die erste Kontrolle durch dunkel gekleidete Herren direkt hinter der Eingangstür passiert Herbert Vey ohne Kontrol-

le, die prominente Begleitung macht auch ihn prominent für eine halbe Stunde. So lange wird es dauern, bis er sich wieder verabschiedet, zurück nach Wehrheim soll es gehen. Katastrophenschutz-Manager Carsten Lauer übernimmt die Führungsrolle der Begleitgruppe, er war für die Umrüstung des einstigen Bürohauses verantwortlich, kennt jeden neu installierten Raum, alle Pfeile auf dem Boden und an den Wänden in mehreren Farben, die das rigorose Einbahnstraßen-System vorgeben.

Blaue Pfeile und blaue Hinweisschilder (immer in deutscher und englischer Sprache) bei der Aufnahme, hier wird die Impfberechtigung geprüft. Herbert Vey bekommt alle notwendigen Unterlagen inklusive Aufklärungsbogen und Selbstauskunftsbogen mit Einwilligungserklärung. „Na klar will ich, deswegen bin ich ja hergekommen“, sagt er. Die Fieberthermometer-Kontrolle hat er da schon mit Erfolg hinter sich, alles im grünen Bereich, es ist 9.22 Uhr. Gelbe Pfeile kommen dazu, dann grüne, wo es auf die „eigentliche Impfstraße“ (Lauer) geht.

Zwölf Kabinen warten da, fast alle sind leer, es ist kaum was los bei der Premiere im großzügig angelegten Impfzentrum. Das Personal, fast alle ganz in Weiß, ist entspannt, freut sich direkt auf Kundschaft. Susanne Schubert-Wallmeyer hat schon Erfahrung gesammelt bei Impfterminen mit den mobilen Teams des Hochtaunuskreises in Pflegeeinrichtungen. Jetzt gehört die medizinische Fachangestellte zum Team der Hochtaunus-Kliniken, die das Zentrum betreiben. Sie hat die Ehre an diesem Tag, Herbert Vey die Spritze in den linken Oberarm zu geben, er wird einer von etwa 100 Menschen über 80 sein, die sich ihre Impfung mit dem Stoff von Biontech Pfizer abholen. „Es ist noch sehr gemütlich“, sagt Susanne Schubert-Wallmeyer, wie in den anderen Zentren auch wird in Ober-Eschbach auf größere Kontingente des Impfstoffes gewartet. Und trotzdem: „Es macht Spaß, und es macht stolz, dabei zu sein.“

So sehen das alle im Team, hoffen, dass es so bleibt, falls tatsächlich mal unter „Vollast“ am Limit gearbeitet werden kann. Von 7 bis 22 Uhr, bis zu 1400 Impfungen könnten sie dann täglich an den Mann und die Frau bringen. So viele sind es aktuell nicht einmal in der Woche, geöffnet ist mit geringerer Belegschaft deswegen nur von 9 bis 18 Uhr. „Gut, dass es heute in allen Landkreisen losgeht“, sagt der Innenminister, der den „Einsatzbefehl“ für den Aufbau



Herbert Vey aus Wehrheim, 84 Jahre alt, ist einer der Ersten, die sich im Bad Homburger Impfzentrum impfen lassen. Die Spritze wird gesetzt von Susanne Schubert-Wallmeyer.

	Stand 2. Februar 2021	Stand 9. Februar 2021	
Gesamtzahl positiv getesteter Personen seit Pandemiebeginn	4853	4977	+ 124
hiervon verstorben	129	135	+ 6
hiervon noch isoliert	285	235	- 50
hiervon genesen	4439	4607	+ 169
Sieben-Tage-Inzidenz	52,6	52,2	

Städte & Gemeinden			
Bad Homburg	1323	1352	+ 29
Friedrichsdorf	561	575	+ 14
Glashütten	72	78	+ 6
Grävenwiesbach	77	78	+1
Königstein	344	357	+ 13
Kronberg	378	389	+ 11
Neu-Anspach	177	181	+ 4
Oberursel	948	959	+ 11
Schmitten	176	179	+ 3
Steinbach	244	252	+ 8
Usingen	254	265	+ 11
Wehrheim	184	191	+ 7
Weilrod	115	121	+ 6

und jetzt die Öffnung am Dienstag gegeben hat. Bad Homburg attestiert er einen „guten Start“, die gewonnene Zeit zum Einüben aller Abläufe sei ja auch wichtig. Für den weiteren Verlauf der Impfkampagne verspricht er „zügiges Durchimpfen“, sobald genügend Impfstoff verfügbar sei, die Hochtaunus-Kliniken nennt Beuth einen „starken Partner“. In Hessen seien bisher 160 000 Menschen geimpft worden, 64 000 bereits zum zweiten Mal. Die Impfquote läge damit bei knapp über zwei Prozent der Bevölkerung, so Beuth. In Impfkabine „Eins“ ist Herbert Vey um kurz nach halb zehn dran, entspannt nimmt er den Nadelstich an und scherzt mit dem Publikum. „Und, wie war das jetzt?“, wird er gefragt. Alles gut, alles wunder-

bar, „eine schöne Frau hat mich gestreichelt“. In ein paar Wochen darf er wiederkommen, der Stoff für die zweite Runde wird für die Erstgeimpften reserviert. Eine Viertelstunde Ruhephase nach dem Pieks reicht Herbert Vey, nach strengem Kontrollblick des Betreuungspersonals darf er sich um 9.49 Uhr auf den Heimweg machen. Keine Impfreaktionen, keine Kreislaufbeschwerden, alles in Ordnung. Einmal überhaupt erst „ist mir einer abgeklappt“, sagt Susanne Schubert-Wallmeyer, fast alle würden die Impfung gut vertragen. Jetzt brauchen sie nur noch den Impfstoff dafür. Die Perspektiven dafür seien positiver als der aktuelle Stand der Dinge. Da sind sich der Innenminister Beuth und Landrat Ulrich Krebs einig.

Inklusion vorantreiben

Bad Homburg (hw). „Inklusion ist mehr als Sozialpolitik und sollte in allen Politikbereichen mitgedacht werden: Denn auch ein barrierefreier Straßenverkehr mit Lichtsignalanlagen und Bodenschwellen ist für eine funktionierende Inklusion nötig – genauso wie Kulturveranstaltungen und Bildung nicht nur Sache des Geldbeutels sein dürfen“, sagt der Oberbürgermeister-Kandidat der Grünen, Alexander Unrath. „Mit Laura Burkart-Goribßen, Spitzenkandidatin der Grünen im Kreis, möchte ich darüber sprechen, wie wir Grünen insbesondere in Bad Homburg und im Hochtaunuskreis die Inklusion in allen Bereichen vorantreiben und dabei alle Gruppen einbeziehen können“, sagt Unrath. Die Veranstaltung findet am Samstag, 13. Februar, um 12 Uhr per Zoom-Konferenz statt und wird via Facebook gestreamt. Anmeldung für den Link per E-Mail an anmeldung@alexanderunrath.de.

Schul-Anmeldung

Bad Homburg (hw). In der Landgraf-Ludwig-Schule finden die Anmeldungen für Schulneulinge statt. Für Kinder, die bis zum 30. Juni 2022 das sechste Lebensjahr vollendet haben, beginnt die Schulpflicht am 1. August 2022. Aufgrund der aktuellen Situation dürfen keine Schulanmeldungen an der Schule vorgenommen werden. Die Unterlagen erhalten Familien in den nächsten Tagen per Post. Sollte ein Kind keine ausreichenden Deutschkenntnisse besitzen, sollte das Sekretariat der Schule informiert werden. Auf Antrag der Eltern können auch Kinder, die nach dem 30. Juni 2022 das sechste Lebensjahr vollendet haben, in die Schule aufgenommen werden. Hierzu sollte vor allem mit dem Kindergarten Rücksprache gehalten und der Schule eine Rückmeldung gegeben werden. Kontakt per E-Mail an verwaltung@lls.hochtaunuskreis.net, Telefon 06172-29707.

– Anzeige –

Juristen-Tipp

Scheidungs-Ratgeber

Teil 7: Zu viel gezahlt / Zu wenig verlangt? (Teil 2)

Soweit ein Unterhaltsanspruch besteht, stellt sich sehr schnell die Frage nach der Höhe des Trennungsunterhalts.

Maßgebend sind die sogenannten „ehelichen Lebensverhältnisse“ und demzufolge auch das beiderseitige Einkommen der Eheleute. Einkommen sind alle Einkünfte, die im Laufe eines Jahres erzielt werden. Neben dem Gehalt eines Angestellten (Durchschnitt der letzten 12 Monate) oder den Gewinnen eines Selbständigen (Durchschnitt der letzten drei Jahre) sind dies auch Einkünfte aus Vermietung und Verpachtung oder Einkünfte aus Kapitalvermögen.

Das Einkommen wird selbstverständlich um Steuern, Krankenversicherung, Altersvorsorge und sonstige Sozialabgaben bereinigt. Ferner um unterhaltsrechtlich an-

erkannte Abzugspositionen wie beispielsweise die Darlehensraten zur Finanzierung des Eigenheims. Sowohl die Feststellung des unterhaltsrelevanten Einkommens als auch Grund und Höhe der Bereinigungspositionen erfordern wirtschaftliche und rechtliche Expertise. Sie sollten sich daher vor oder spätestens zu Beginn der Trennung anwaltlich beraten lassen und einen Fachanwalt oder eine Fachanwältin für Familienrecht konsultieren.

Fortsetzung am Donnerstag, dem 25. Februar 2021. Bereits erschienene Teile können Sie gerne über die Kanzlei anfordern.

Andrea Peyerl, Rechtsanwältin und Fachanwältin für Familienrecht, Kronberg im Taunus



PEYERL

Kanzlei für Familienrecht

Andrea Peyerl
Rechtsanwältin
Fachanwältin für Familienrecht

Frankfurter Straße 21
61476 Kronberg im Taunus

Tel. 06173 32746-0
Fax. 06173 32746-20

info@peyerl-ra.de
www.peyerl-ra.de

Dies ist eine Sonderveröffentlichung des Hochtaunus Verlags



Unser Gonzenheim



KENNST DU DEINEN ORT?

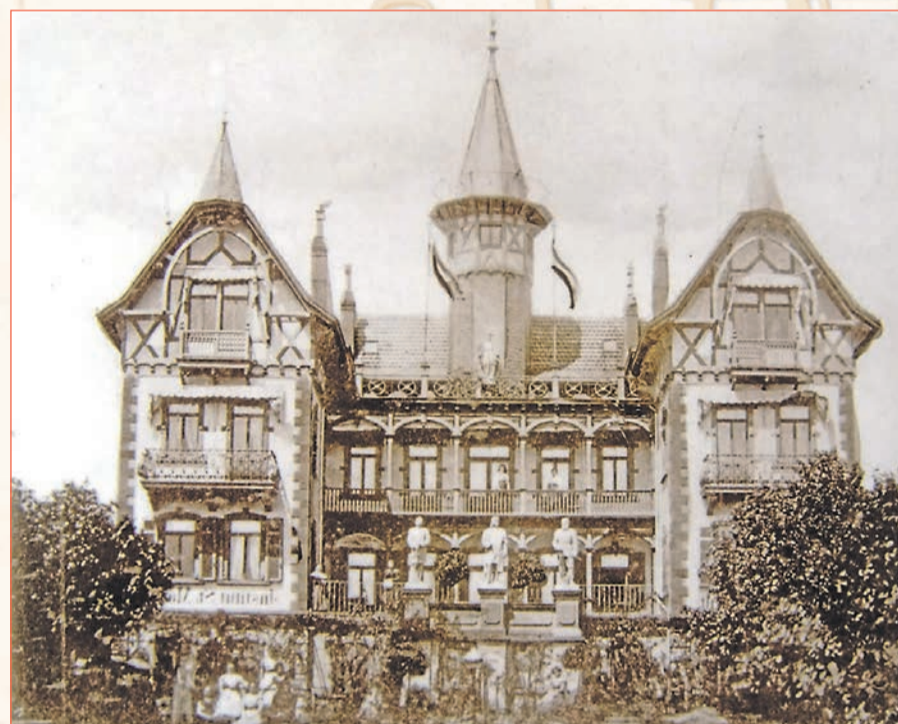
Ein Rätsel – für Ortskenner



Die Schulen in Gonzenheim

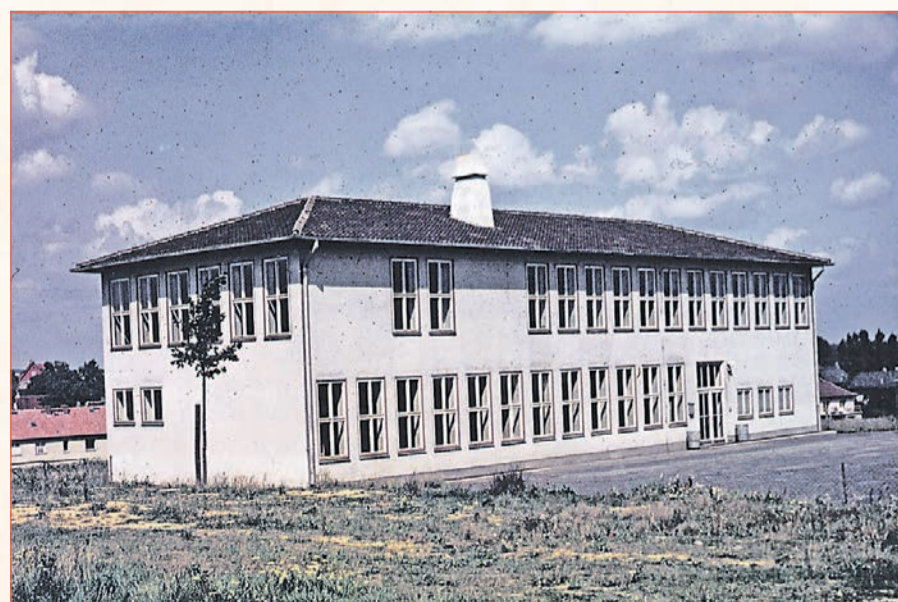
In Gonzenheim gab es vier Schulen, von denen heute noch drei existieren.

Es war als erstes die alte Volksschule, ein roter Backsteinbau in der Frankfurter Landstraße 87. Diese Schule errichtete man in den Jahren 1887/88 als ein einstöckiges Schulhaus. Nach zwölf Jahren war dieser Schulbau zu klein, und er musste um einen weiteren Schulsaal aufgestockt werden. Im April 1901 war der neue Schulsaal fertig. Die alte Volksschule wurde im Jahr 1972 abgerissen, heute steht dort die Gerätehalle der Freiwilligen Feuerwehr Gonzenheim.



Dieses Foto von der heutigen Maria-Ward-Schule erinnert an die Zeit, als das Gebäude noch der „Dreikaiserhof“ war.

Lange vor dem Abriss der alten Volksschule entstand im Unteren Mittelweg 24 die Friedrich-Ebert-Schule. Nach dem ersten Bauabschnitt wurde die Schule in den folgenden Jahren nach und nach erweitert. Im Jahr 2000 wurde die Sport- und Mehrzweckhalle in ihrer heutigen Form saniert. Von 2011 bis 2013 wurde die Schule kernsaniert und ein Neubau hinzugefügt. Die Friedrich-Ebert-Schule ist eine Grundschule mit Förderstufe, seit 1. August 2013 eine Ganztagschule (Profil 1) mit einem freiwilligen Nachmittagsangebot: Arbeitsgemeinschaften, pädagogische Mittagsbetreuung und Hausaufgabenbetreuung an vier Tagen der Woche. Im Schuljahr 2019/2020 wurden 375 Kinder in 16 Klassen unterrichtet. Zusätzlich gab es eine Intensivklasse, in der Kinder ohne oder mit geringen Deutschkenntnissen, die erst seit Kurzem in Deutschland leben, verstärkt Deutsch lernten. In diesem Jahr blickt die Friedrich-Ebert-Schule auf viele Jahre ihres Bestehens zurück.



Nagelneu und topmodern präsentierte sich die Friedrich-Ebert-Schule im Jahr ihrer Eröffnung.

Eine weitere Jubiläumsschule ist die Maria-Ward-Schule im Weinbergsweg 60. Das Hauptgebäude wurde von Johann Molitor, Kirdorf, als „Hotel zu den 3 Kaisern“, kurz „Dreikaiserhof“ genannt, erbaut. Er verkaufte das Haus mit dem ganzen Inventar für 200 000 Goldmark an die Aschaffenburger Englischen Fräulein vom Orden Maria Ward. Ursprünglich war das Haus von den Ordensfrauen als Erholungsheim für alte und kranke Schwestern gedacht, dem eine Schule – und zwar eine höhere Mädchenschule – angegliedert werden sollte. Heute ist die Maria-Ward-Schule eine staatlich anerkannte, überkonfessionelle Schule mit Realschule und Beruflichem Gymnasium für Mädchen mit christlichem Schwerpunkt.

Auf der Steinkaut 1 befindet sich das Kaiserin-Friedrich-Gymnasium. Der Neubau wurde am 21. Mai 1955 bezogen und nannte sich Kaiserin-Friedrich-Schule. Vor dem Umzug befand sich die Schule in der Gymnasiumstraße. Die Schule galt als Jungenschule. In der Oberstufe wurden aber auch Mädchen aus dem Lyzeum aufgenommen, die Latein bis zum Abitur belegen wollten. Zwei Anbauten 1970 und 1985 brachten einen größeren Trakt für die Naturwissenschaften, eine weitere Turnhalle und einen neu gestalteten Musiksaal. Am 21. Februar 2000 erhielt die Schule den Namen Kaiserin-Friedrich-Gymnasium. Weitere Umbauten erfolgten 2001, 2004 und 2005.

Weitere Informationen über diese vier Schulen gibt es in der neuen Sonderausstellung im Heimatmuseum Gonzenheim, Am Kitzenhof 4. In der ersten Jahreshälfte bis zu den Sommerferien sind die alte Volksschule und die Friedrich-Ebert-Schule ausgestellt und in der zweiten Jahreshälfte nach den Sommerferien die Maria-Ward-Schule und das Kaiserin-Friedrich-Gymnasium. Außer interessanten Exponaten sind auch über 350 Fotos unter anderem von Einschulungen, Kollegien und Schulklassen zu sehen. Außerdem ist im Heimatmuseum Gonzenheim eine neue Broschüre erhältlich, die diese Schulen zum Inhalt hat.

Welches Jubiläum feiert die Friedrich-Ebert-Schule und welches Jubiläum feiert die Maria-Ward-Schule in diesem Jahr?

Die richtige Antwort geht an den stellvertretenden Vorsitzenden des Geschichtlichen Arbeitskreises Gonzenheim:

Heinz Humpert, Alt Gonzenheim 20 - 61352 Bad Homburg oder wird im Internet eingetragen unter www.gagzh.de/kennst-du-deinen-ort/

Einsendeschluss ist der 21. Februar. Aus allen richtigen Lösungen wird ein Gewinner durch Los ermittelt. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen. Zu gewinnen gibt es die Bücher „Gonzenheim – Vom Ort zum Stadtteil“ und „Schulen in Gonzenheim“. Die richtige Lösung und der Gewinner erscheinen in der Rubrik „Unser Gonzenheim“ in der Bad Homburger Woche und im Internet unter www.taunus-nachrichten.de sowie unter www.gagzh.de/kennst-du-deinen-ort/.

Wir verschönern Ihr Zuhause

merkel baudekoration GM BH

ANSTRICH • VERPUTZ • TAPEZIEREN
61352 Bad Homburg, Ober-Eschbacher Str. 80
☎ (06172) 450226, Fax 450878
info@merkel-baudekoration.de
www.merkel-baudekoration.de

RAUMANSICHTEN:
Einrichtungsberatung

Gerda Böckenförde
06172/450663

www.raumansichten-taunus.de

Imbiss Nordmann

Lange Meile 9
61352 Bad Homburg
Tel. 06172/44235

Wir freuen uns über Ihren Besuch!
Mo – Fr 9.00 – 15.00 Uhr
Sa, So & Feiertage geschlossen
Gerne nehmen wir Ihre Bestellung zum selbstabholen auch telefonisch entgegen.
www.imbiss-nordmann.de

Stern-Apotheke

Rezept per App

Mit „deine Apotheke“ können Sie Rezepte und weitere Produkte einfach per App bestellen. Alternativ können Sie statt des QR-Codes auch den folgenden Code manuell eingeben: **334-811**

Wir reagieren sofort, legen die bestellte Ware bereit, bringen sie zu Ihnen nach Hause oder verschicken sie per Post – so wie Sie es wünschen.

Das Team der Stern-Apotheke berät Sie gerne in allen Fragen rund um Ihre Gesundheit.
Frankfurter Landstr. 61 · 61352 Bad Homburg
Tel. 06172/42115
Mo – Fr 8.30 – 13.00 Uhr u. 15.00 – 18.30 Uhr
Sa 8.30 – 13.00 Uhr

Pflege für Ihre Hände, Füße und für Ihr Gesicht

Für Med. Fußpflege ist weiterhin geöffnet von Montag – Donnerstag

Beauty & Care Uschi Himsel

Gunzstr. 9 / Gunzo-Center
61352 Bad Homburg
www.beauty-care-himsel.de

Nur telefonische Terminvereinbarung unter Tel. 06172 / 1859146

Der nächste Erscheinungstermin von

Unser Gonzenheim

ist am **Donnerstag, 18. März 2021**

Herr Striffler, Tel. (06171) 6288-15, L.Striffler@hochtaunusverlag.de
Herr Trohorsch, Tel. (06171) 6288-11, J.Trohorsch@hochtaunusverlag.de
stehen Ihnen für Fragen und Informationen über unsere Angebote, Werbemöglichkeiten und Preise gerne zur Verfügung.

– Hochtaunus Verlag –



Gebrüder HETT
Haustechnik Co. KG
MITARBEITER GESUCHT!
IHR PUNKT IN SACHEN HEIZUNG UND SANITÄR
SEIT ÜBER 85 JAHREN!

Bad Homburg • Telefon: 06172 81014 • www.hett.de

Autohaus Weicker

Service Nutzfahrzeuge
Service Service

Philipp-Reis-Straße 2
61273 Wehrheim
Tel. 0 60 81/95 32 60
www.vw-weicker.de

Fachbetriebe
der Region

Schlüsseldienst Hochtaunus
NEU: 2 Filialen!

Saalburgstrasse 46a
61350 Bad Homburg v.d.H
Tel.: 06172 / 2 24 04
e-mail: info@sdht.de
web: sdht.de

Unser Service – Ihr Vorteil

NEUERÖFFNUNG

Hohemarkstraße 6
61440 Oberursel
Tel.: 06171 / 2 24 04

Ihr Sicherheitsfachgeschäft im Hochtaunuskreis

Ludwig Heer

**Bad Homburger
Woche**

**Friedrichsdorfer
Woche**

Wenn auch Sie auf dieser Sonderseite unsere Leser über Ihre fachlichen Angebote informieren möchten, wenden Sie sich an unsere Anzeigenberater:

Herr Striffler, Tel. 06171 / 62 88 15
L.Striffler@hochtaunusverlag.de

Herr Hörner, Tel. 06171 / 62 88 14
R.Hoerner@hochtaunusverlag.de

Herr Trohorsch, Tel. 06171 / 62 88 11
J.Trohorsch@hochtaunusverlag.de

Rolladen und Sonnenschutz
Meisterbetrieb
Rolf Schmitt

Ihr Familienbetrieb
seit über 40 Jahren

Rolläden aller Art
Fliegenschutz
Garagentore
Klappläden
Alu-Haustüren
Markisen
Jalousien
Elektroantriebe
Plissee
Verkauf
Montage
Kundendienst

Raabstraße 8
61350 Bad Homburg
Telefon 0 61 72 - 8 22 33
Telefax 0 61 72 - 8 61 64
www.rolladen-schmitt.de

Ausstellung:
Saalburgstraße 68
Öffnungszeiten:
Fr 10 – 18 Uhr, Sa 10 – 13 Uhr
und nach Vereinbarung

RAUMAUSSTATTUNG Erich Kraft
Ihr Fachgeschäft für schönes Wohnen • Meisterbetrieb in der 4. Generation

- Teppichboden, Laminat, Parkett und Kork
- Maler- und Tapezierarbeiten
- Sonnenschutz und Markisen
- Gardinestudio
- Eigene Polsterei

Profitieren Sie von unserem Können.
Wir beraten Sie gerne.

Taunusstr. 25 • 61381 Friedrichsdorf • Tel. 06172-79694
www.raumausstattung-kraft.de

Baudekoration

Glück GmbH
MEISTERBETRIEB

Verputz-, Anstrich-, Tapezierarbeiten,
Vollwärmmedämmung, Bodenbelag

Alt Burgholzhausen 29 • 61381 Friedrichsdorf
Tel. 0 60 07 - 91 89 25 / 26 • Fax 0 60 07 - 91 89 27

▲ Dächer ▲ Fassaden ▲ Abdichtungen

VOGTA
Dachdeckermeister GmbH

www.vogt-dachdeckermeister.de
info@vogt-dachdeckermeister.de

Bad Homburg
06172-81231

Wehrheim
06081-9658102

CASPER GmbH

- Heizung • Öl • Gas • Brennwerttechnik
- Sanitär • Sanierung • Moderne Bäder
- Solartechnik • Wärmepumpen • Brennstoffzelle

Ihr Installateur- und Heizungsteam
im Hochtaunuskreis

Benzstraße 4 • 61381 Friedrichsdorf
Tel. (06172) 7 27 77 • www.caspergmbh.de

ZÖLLER & JOHN GMBH
Maler- und Anstreicherbetrieb
Meisterbetrieb • Ausbildungsbetrieb
Mitglied der Maler- und Lackierer-Innung

Unser Leistungsprogramm
– jetzt zum Winterpreis:

Spezial Fassadenanstrich • Eigener Gerüstbau
Kunststoffputz • Malerarbeiten • Wärmedämmung
Tapezierarbeiten • Trockenbau • Brandschutz

Am Salzpfad 19 • 61381 Friedrichsdorf
Tel. 0 60 07 - 71 44 • Handy 0171 - 78 28 192 • Fax 0 60 07 - 93 06 44
E-Mail: maler@zoeller-u-john.de • www.zoeller-u-john.de

Ein starkes Team für den Kanal

Sanierung Reinigung

Kuchem Kanalservice & **Dihn** Kanalreinigung

Grabenlose Kanalsanierung Kanalreinigung
Roboterarbeiten Dichtheitsprüfung & Kanal-TV
Schachtsanierung Saugarbeiten & Entsorgung
Großprofilreinigung & -inspektion Vakuumtechnik & Fräsarbeiten
Abscheidersanierung Kanalortung

Daimlerstrasse 13 a • 61449 Steinbach

Telefon: 02247 - 91 91 0 Telefon: 06171 - 88 78 60
www.kanal-kuchem.de www.kanal-dihn.de



Ashley Gray (Nummer 23) steuert 13 Punkte zum 91:71-Heimsieg der Falcons Bad Homburg gegen die BSG Baskets Ludwigsburg bei. Foto: gw

Falcons Bad Homburg in Würzburg auf dem Prüfstand

Bad Homburg (gw). Mit einem 91:71-Heimsieg gegen die BSG Basket Ludwigsburg haben die Falcons Bad Homburg in der 2. Toyota Basketball-Bundesliga der Damen im siebten Saisonspiel den siebten Sieg gefeiert und damit die Tabellenführung gefestigt. Nach 90 Sekunden und einer 10:2-Führung der Falcons schien alles auf eine deutliche Niederlage der Gäste hinauszulaufen, aber spätestens beim 16:16-Ausgleich und einer dreimaligen Führung der BSG Basket bis zur Pause war klar, dass Ludwigsburg keinesfalls auf die leichte Schulter genommen werden durfte. Dass die Gastgeberinnen zur Pause mit 50:38 vorne lagen, verdankten sie acht Punkten in Serie durch die alles überragende Mannschaftsführerin Nerea Garmendia-Odroziola (davon vier verwandelte Freiwürfe) sowie einem „buzzer beater“ von Isabel Gregor, die mit Ablauf der Uhr einen „Dreier“ zum Halbzeitergebnis im gegnerischen Korb versenkte. Auch nach dem Seitenwechsel ließen die Gäste nicht nach, und die Bad Homburgerinnen mussten sich mächtig strecken, um auch die beiden letzten Viertel mit 25:19 und 16:14 zu ihren Gunsten zu entscheiden. Auch in punkto Kondition waren bei den Ludwigsburgerinnen trotz fehlender Wettkampfpraxis keinerlei Defizite zu erkennen. Die hatten vor der Partie am Sonntag wegen der Corona-Pandemie in

der Saison 2020/21 noch kein einziges Spiel bestritten.

„Der Gegner hat uns alles abverlangt, und wir mussten schon unsere beste Leistung seit langem abliefern, um auch diesmal als Sieger vom Feld zu gehen“, bekam das Tabellenschlusslicht ein dickes Lob von Falcons-Coach Jay Brown. Bei seinem eigenen Team strich er den Auftritt der 32-jährigen Spanierin Nerea Garmendia-Odroziola heraus, die nicht nur mit 29 Punkten die alles überragende Werferin war, sondern auch noch 26 Rebounds erkämpfte und elf von 15 Freiwürfen verwandelte.

Am Sonntag kommt es um 15 Uhr in der 2. Toyota Basketball-Bundesliga der Damen zum Spitzenspiel zwischen den QOOL Sharks Würzburg und den Falcons Bad Homburg. Die Falcons haben nach sieben Spielen 14 Punkte auf ihrem Tabellenkonto, und die Sharks sind bei zehn Punkten aus fünf Begegnungen in dieser Saison ebenfalls noch ungeschlagen. „In Würzburg werden wir erstmals in dieser Saison nicht als Favorit antreten“, erwartet Brown dabei eine echte Herkulesaufgabe für sein Team.

Falcons Bad Homburg: Garmendia-Odroziola (29), McDonald (17/3), Gray (13), Gregor (12/1), Kämpf (7), Koopmann (6/2), Kammer (5/1), Bokemeyer (2), Rhein, Heubel, Steinhoff.

7920 Euro für drei Sportvereine

Hochtaunus (gw). Auch in diesen außergewöhnlichen Wochen und Monaten, in denen das Coronavirus den gesamten Sport und das öffentliche Leben zu lähmen scheint, geht die Arbeit beim Landessportbund Hessen (LSBH) – zum Teil im Homeoffice – unverändert weiter. Dazu gehört auch die Bewilligung von Anträgen im Rahmen der Vereinsförderung, die im zweiten Quartal 2020 über die Geschäftsstelle des Sportkreises Hochtaunus eingereicht worden sind.

Drei Sportvereine aus dem Hochtaunuskreis dürfen sich über die Unterstützung ihrer Tätigkeit durch Zuschüsse in Höhe von 7920

Euro freuen. Die Spielvereinigung 1972 Hattstein erhält mit 3572 Euro den größten Betrag, der für die Anschaffung von Turn- und Fitnessgeräten verwendet wird. Der Schützenverein 1955 Oberstedten erhält 3179 Euro für die Sanierung des Geschossschusses und der Verein Budokwan Bad Homburg bekommt 1169 Euro für Schützer.

Aktuelle Informationen zu allen Fragen der Bezuschussung von Sportvereinen, aber auch zu Fortbildungen und Ehrungen sind bei der Sportkreis-Geschäftsstelle, Marxstraße 20, Oberursel, oder per E-Mail an info@sk-ht.de erhältlich.

Sportkreis Hochtaunus: Im Rahmen der Veranstaltungsreihe „Sportkreis vor Ort“ trifft sich der Sportkreis-Vorstand am Donnerstag, 25. Februar, in einer Video-Konferenz mit den Vereinen aus der Gemeinde Schmittchen sowie der neuen Bürgermeisterin Julia Krügers.

Sportkreis Hochtaunus: Der Termin für den Sport-Jugendtag 2021 ist vom Kreisjugendausschuss auf den 16. März festgelegt worden, wobei die Versammlung als Video-Konferenz stattfinden wird. (gw)

Gina Feustel verstärkt TC Bad Homburgs Damen

Hochtaunus (gw). Bei den „Australien Open“ kämpfen die Profis in diesen Tagen bereits wieder um Preisgelder und Weltranglistenpunkte, und auch im Bereich des Hessischen Tennisverbands (HTV) nimmt die Saison 2021 langsam konkrete Formen an. Seit Kurzem sind die Terminlisten der Spielklassen auf Hessen- und Bezirksebene online, sodass Vereinsvorstände und Aktive bereits eine gewisse Planungssicherheit haben. Die Meldefrist beim HTV endete am 10. Dezember 2020 und aufgrund dieser Angaben sind die Ligen für die kommende Medenrunde erstellt worden. Für die neue Saison haben die Vereine 5461 Mannschaften gemeldet und damit 81 mehr als vor Jahresfrist, bevor die Corona-Pandemie Rückzüge ohne Konsequenzen möglich gemacht hat. Besonders in der neuen Jugend-Altersklasse U15 hat der HTV einen deutlichen Zuwachs registriert. Die Planungen seitens des HTV gehen von einem Auftakt in die Freiluft-Saison ab 24. April aus, wobei die Terminlisten für die Spielklassen erst dann erstellt werden, wenn ein Re-Start realistisch erscheint.

In der Hessenliga der Damen sind 2021 insgesamt neun Mannschaften am Start, darunter mit dem TEVC Kronberg und dem TC Bad Homburg auch zwei Vertreter aus dem Hochtaunuskreis. Die Hessenliga-Runde der Herren wird wegen des coronabedingten Ausgesetztstadiums im Jahr 2020 diesmal in zwei Gruppen mit insgesamt zwölf Teams abgewickelt, wobei der TC Steinbach in der Gruppe 51 spielt und der TEVC Kronberg in der Gruppe 52. Für die Hessenliga der Herren hat sich der Verband für die zwölf Teams einen neuen Spielmodus ausgedacht. Nach der regulären Runde, in der jede Mannschaft fünf Begegnungen bestreitet, geht es mit Playoffs weiter. Die besten vier Mannschaften ihrer Gruppe treffen in einem Final-Eight-Event aufeinander und spielen im K.o.-Modus um den Hessenmeister-Titel. Die Fünft- und Sechstplatzierten der beiden Gruppen werden jeweils in einem Endspiel um den Klassenerhalt kämpfen. Durch die 17-jährige Gina Feistel vom TC Sachsenhausen/Forsthausstraße ist der Kader des TC Bad Homburg für die neue Saison komplett. „Sie ist zweifelsohne eines der größten Talente in Hessen“, ist Ralph Weißenberger, der Sportliche Leiter des TCHG froh, dass die Nummer 326 der deutschen Rangliste ab sofort für den Traditionsverein im Kurpark aufschlagen wird. Neben Feistel treten die Bad Homburgerinnen heuer mit Kathleen Kanev, Michèle Tongers (Neuzugang aus Essen), Hannah Nagel, Pauline Bruns, Lili Minich, Alexandra Bezmenov, Theresa Kleinstüber und Michele van Lier an.

„Für die neue Saison sind wir noch besser aufgestellt als im Vorjahr und freuen uns schon jetzt darauf, wenn es endlich wieder losgehen kann“, ist TC Steinbachs Sportwart

Dirk Eiwanger sicher, dass sein Team durch die beiden Neuzugänge stärker wird, die für vordere Positionen eingeplant sind. Der 23-jährige Italiener Giovanni Oradini studiert zusammen mit Florian Broska an der Mississippi University ebenso in den USA wie der 20-jährige Engländer Tadhg McLean, der an der Auburn University eingeschrieben ist. Damit hat der Kader des TCS für die Hessenliga-Saison 2021 folgendes Aussehen: Giovanni Oradini, Tadhg McLean, Patrick Mayer, Florian Broska, Tomas Pavlovsky, Kapitän Marc Rittershofen, Till Richter und Youngster Uwe Diehl (15). Dahinter stehen mit Konrad Fischer, Jonas Sommer, Max Schmidt und Mika Kopf bereits jene Talente aus dem eigenen Nachwuchs in den Startlöchern, die im Oktober 2020 hessischer Vizemeister der Altersklasse U14 geworden sind.

Die Hochtaunusvereine sind auf Hessenliga-Ebene in der Saison 2021 in folgende Spielklassen eingeteilt worden:

Herren, Gruppe 51: TC Steinbach, TC RW Spredlingen, TEC Darmstadt, TC BW Wiesbaden, TC Sportwelt Rosbach, SC 80 Frankfurt. – Gruppe 52: TEVC Kronberg, TFC Bergen-Enkheim, TC Bad Vilbel, TK Langen, FTC Palmengarten II, Eintracht Frankfurt II. Damen: TC Bad Homburg, TEVC Kronberg, Eintracht Frankfurt, SC SaFo Frankfurt, Wiesbadener THC, TC Bad Vilbel II, THC Hanau, Marburger TC, TC Schwalbach.



Alexandra Bezmenov gehört auch in der Saison 2021 zum Hessenliga-Kader des TC Bad Homburg. Foto: gw

Corona-Effekt: Lediglich 835 Sportabzeichen erworben

Hochtaunus (gw). Die Corona-Pandemie hat auch vor dem Deutschen Sportabzeichen nicht halt gemacht! Durch die Lockdown-Phasen 2020 sind die Zahlen von erfolgreich abgelegten Prüfungen aus den Kalenderjahren zuvor durch die erheblichen Einschränkungen bei Weitem nicht erreicht worden.

„Ich kann wie alle Sportler nur hoffen, dass wir in den kommenden Monaten wieder zu normalen und gewohnten Verhältnissen zurückkehren können“, lautet deshalb der Wunsch von Peter Kohl (Köppern), der seit 2012 im Sportkreis Hochtaunus als Referent für das Deutsche Sportabzeichen in der Verantwortung steht. Seit 2012 waren bis 2019 acht Jahre in Folge im Hochtaunuskreis stets mehr als 3000 Sportabzeichen erworben worden. Angefangen mit 3070 (2012) bis hin zu 3959 im Jahr 2018, als man dank 3310 Schülern sogar an der 4000er-Marke gekratzt hat. 2019 hatte Peter Kohl mit Unterstützung seiner Frau Gabriele immerhin noch 3467 Prüfungsunterlagen bearbeitet, ehe es im vergangenen Jahr nur 835 waren – aufgeteilt in 448 Jugendliche sowie 387 Erwachsene.

Einer von ihnen ist der 84-jährige Guido Höfner aus Neu-Anspach, der 2020 zum 66. Mal in ununterbrochener Reihenfolge die Prüfungen in seiner Altersklasse erfolgreich gemeistert hat. Für 65 Wiederholungen hatte Höfner im Vorjahr sogar eine Urkunde von Alfons

Hörmann erhalten, dem Präsidenten des Deutschen Olympischen Sportbunds (DOSB). An fünf Schulen im Hochtaunuskreis wurden im vergangenen Jahr 95 Sportabzeichen erworben: Gymnasium Oberursel 45 (40 Jugendliche/5 Erwachsene), Philipp-Reis-Schule Friedrichsdorf 30 (30/0), Altkönigschule Kronberg 16 (15/1), Hochtaunusschule Oberursel 3 (2/1) und Schule am Kastanienhain Königstein (1 (0/1)).

Unter den 20 Vereinen, deren Mitglieder im vorigen Jahr die Auszeichnung erhalten haben, war erneut der TV 1893 Burgholzhausen ganz weit vorn, bei dem 170 Sportabzeichen-Prüfungen abgelegt wurden. Es folgen TSG Niederreifenberg (80), TSG Friedrichsdorf (71), TV Weißkirchen (70), TV Schloßborn (62), Usinger TSG (54), SG Anspach (52), TSG Oberursel (50), TSG Ober-Eschbach (32), TV Bommersheim (30), Spvgg. Hattstein (16), TV Stierstadt (15), TuS Merzhäusen (10), TV Oberstedten (9), TSG Wehrheim (8), TV Dornholzhausen (7), HTG Bad Homburg, TSG Falkenstein, VSG Bad Homburg und das Munitionslager Köppern (je 1). Wann 2021 die ersten Prüfungstermine angeboten werden können, hängt von den coronabedingten Einschränkungen ab. Aktuelle Informationen können im Internet unter www.sportkreis-hochtaunus.de unter dem Menüpunkt „Sportabzeichen“ abgerufen werden.

Sport in Kürze

Fußball: Auch am kommenden Mittwochabend bietet der Kreisfußballausschuss Hochtaunus von 19.30 bis 20.30 Uhr die nächste Video-Sprechstunde für Vereinsvertreter an. Die Login-Daten sind den Fußballclubs bereits per E-Mail mitgeteilt worden.

Fußball: Gruppenligist DJK Helvetia Bad Homburg hat sich in der Wechselperiode II mit Torwart Mert Aydin von der TSG Niederad und Mostafa Youssef von der Spvgg. 03 Fechenheim verstärkt.


KIRCHLICHE NACHRICHTEN FÜR FRIEDRICHSDORF

**Ev. Kirche
Friedrichsdorf**
Hugenottenstraße 92

Gundula und Reiner Guist
Gemeindebüro: Hugenottenstraße 92
Bürozeiten: Di. und Do. 9 bis 12 Uhr
Telefon: 06172-777660
E-Mail:
kirchengemeinde.friedrichsdorf@ekhn.de
www.friedrichsdorf.evangelisch-hochtaunus.de

Sonntag, 14. Februar

11 Uhr Gottesdienst für Verliebte (G. Guist);
Kindergottesdienst to go aus der Kiste


**Ev. Kirche
Burgholzhausen**
Alt-Burgholzhausen 22

Gundula Guist
Bürozeiten: Mi. 9 bis 12 Uhr
Telefon: 06007-7713
E-Mail:
kirchengemeinde.burgholzhausen@ekhn.de
www.kirche-burgholzhausen.de

Sonntag, 14. Februar

9.45 Uhr Gottesdienst für Verliebte (Guist)


**Ev.-methodistische
Kirche**
Wilhelmstraße 28

Bertram Minor
Telefon: 0176-32331761
E-Mail: friedrichsdorf@emk.de
www.emkfriedrichsdorf.de

Sonntag, 14. Februar

10 Uhr Gottesdienst (Baum) per Livestream
unter www.live.emkfd.de


**Kath. Kirche
Heilig Kreuz
Burgholzhausen**
Ober-Erlenbacher Straße 4

Pater George-Arul Jeganathan
Gemeindebüro: Ober-Erlenbacher Straße 4
Bürozeiten: Mo. und Do. 10 bis 12 Uhr
Telefon: 06007-476
E-Mail: info@hlk24.de
www.hlk24.de

Samstag, 13. Februar

18 Uhr Vorabendmesse

Sonntag, 14. Februar

10 Uhr Wortgottesfeier


**Ev.-lutherische Kirche
Seulberg**
Alt Seulberg 27

Dr. Thomas Krenski
Gemeindebüro: Sudetenstraße 2
Bürozeiten: Mo. 10 bis 13 Uhr, Do. 15 bis 18 Uhr
Telefon: 06172-71345
E-Mail: kirchengemeinde.seulberg@ekhn.de
www.seulberg.evangelisch-hochtaunus.de

Sonntag, 14. Februar

Sonntagclips unter vimeo.com/kirchengemeindeseulberg und im Internet


**Gemeinschaft
freier Christen
Friedrichsdorf**
Am Houiller-Platz 4 D

Dietmar Koch
Telefon: 0171-7511647
E-Mail: dietmar.koch@gfcf.de

Sonntag, 14. Februar

Kein Gottesdienst

**Salus Klinik
„Raum der Stille“**
Landgrafenplatz 1

Sven-Joachim Haack
Telefon: 06192-2006202
mobil: 0160-90202923
www.salus-kliniken.de/friedrichsdorf

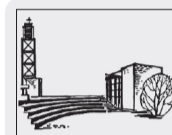
**Kirche Jesu Christi
Der Heiligen der Letzten Tage**
Talstraße 10

Gemeindehaus: Talstraße 12
Telefon: 06172-72096
www.kirche-jesu-christi.org

PFARREI ST. MARIEN

**Kath. Pfarrei St. Marien
Bad Homburg/
Friedrichsdorf**
Dorotheenstraße 17

Werner Meuer
Zentrales Pfarrbüro: Dorotheenstraße 13
Bürozeiten: Mo. bis Fr. 9 bis 12 Uhr,
Di. und Mi. 15 bis 18 Uhr
Telefon: 06172-177040
E-Mail: st.marien@badhomburg.bistumlimburg.de
www.katholisch-badhomburg-friedrichsdorf.de


**Kath. Kirche
St. Bonifatius
Seulberg**
Ostpreußenstraße 33a

Samstag, 13. Februar

18 Uhr Eucharistiefeier / Talita Kum

Sonntag, 14. Februar

11 Uhr Eucharistiefeier


**Kath. Kirche
St. Josef
Köppern**
Dürerweg 1

Samstag, 13. Februar

18 Uhr Wortgottesfeier


PIETÄTEN

Im Trauerfall stehen wir ihnen mit unserer fachlichen Kompetenz einfühlsam zur Seite.

PIETÄT ANTMANN

Inh. Ralph Klein
Tel. 06172-77 75 77
61381 Friedrichsdorf-Hugenottenstr. 85a
www.antmann.de


WIR GEDENKEN

 **Nachruf**

Am 23.01.2021 verstarb unsere langjährige Mitarbeiterin

Frau Sabine Kunkel-Gad

Sie war eine geschätzte und beliebte Kollegin.
Sie hinterlässt eine große Lücke bei uns.
Unser tiefes Mitgefühl gilt den Angehörigen.

Reha-Zentrum Bad Homburg der Deutschen Rentenversicherung Bund
Klinik Wingertsberg

Im Namen des gesamten Teams der Klinik Wingertsberg

Klinikleitung Personalrat
Bad Homburg, im Februar 2021

*Der Herr nahm sie aus unserem Leben,
aber nicht aus unseren Herzen.*

Gisela Ament
* 1.7.1937 † 31.1.2021

In Liebe und Dankbarkeit
nehmen wir Abschied

Michael Ament
und alle Angehörigen

Wir gedenken ihr am Aschermittwoch,
den 17. Februar 2021, um 18 Uhr
im Gottesdienst in Sankt Johannes.

Die Trauerfeier mit anschließender Urnenbeisetzung findet am Donnerstag,
den 18. Februar 2021, um 11 Uhr auf dem Kirdorfer Friedhof statt.

**Was passiert mit Bingo,
wenn ich einmal nicht mehr bin?**



Mit unserer Bestattungsvorsorge
frühzeitig die wichtigen Fragen klären
Sprechen Sie uns einfach an!

 **Bestattungshaus MEST**
Wir beraten Sie kostenfrei & unverbindlich

Telefon: 06172 / 23324

Haingasse 9 - 61348 Bad Homburg v.d.Höhe - www.bestattungshaus-mest.de

*Lehre uns bedenken,
dass wir sterben müssen,
auf dass wir klug werden.
Psalm 90,12*

Nach Gottes heiligem Willen ist ein reiches Leben in der Mitte
unserer Familie still und friedlich zu Ende gegangen.

Walter Rohde
* 22.02.1929 † 06.02.2021

Gott schenke ihm den ersehnten ewigen Frieden
Waltraut
Ilka und Werner
Moritz, Simon, Valentin, Vera

Die Trauerfeier mit anschließender Urnenbeisetzung
findet im engsten Familienkreis statt. Anstelle freundlich zugedachter
Blumen, bitten wir um eine Spende, die wir an das
„Albert-Schweitzer-Kinderdorf“ in Wetzlar weiterleiten werden.



 **PLANEN SIE IHRE
ABSCHIEDSFEIER.
EINZIGARTIG UND
UNVERGESSLICH.**

Unsere neue Anschrift:
Hessenring 85, 61348 Bad Homburg

Tel. 06172-29071

 **TRAUERZENTRUM**
BESTATTUNGEN ECKHARDT - ZAHRADNIK

info@bestattungen-eckhardt.de www.bestattungen-eckhardt.de

Abschied in Corona-Zeiten

Hochtaunus (how). Sich verabschieden und mit Trauer umgehen ist in Zeiten der Corona-Pandemie eine besonders große Herausforderung. Dazu sind viele kreative Ansätze im Bereich der Trauerpastoral entstanden. Der Arbeitskreis Trauerpastoral im Bistum Limburg lädt Interessierte zu einem digitalen Studientag für Donnerstag, 4. März, von 9.30 bis 15 Uhr ein. Geplant sind zwei Impulsvorträge am Vormittag und Gesprächsrunden am Nachmittag. Jürgen Burkardt spricht über Erfahrungen mit Trauer und Trauernden unter Corona-Bedingungen und Birgit Aurelia Janetzky nimmt die Möglichkeiten digitaler Trauer in den Blick. Die Referentin und der Referent sind bereits seit einigen Jahren im Bereich der Trauerseelsorge und der Fortbildung tätig. In

den Gesprächsrunden am Nachmittag soll es Gelegenheit zum Austausch und für Rückfragen geben. Der Studientag endet mit einem geistlichen Impuls. Interessierte am Studientag Trauerpastoral können sich bis zum 22. Februar entweder postalisch beim St. Michael – Zentrum für Trauerseelsorge, Butzbacher Straße 45, 60389 Frankfurt, oder per E-Mail an trauerseelsorge@bistumlimburg.de anmelden. Die Veranstaltung ist generell digital geplant, vereinzelt ist es für Menschen ohne Internet-Zugang möglich, im Zentrum St. Michael teilzunehmen. Dies bitten die Veranstalter bei der Anmeldung mit anzugeben. Die Einwahldaten erhalten die Teilnehmer am Mittwoch, 3. März, per E-Mail.

Thomas Fösel folgt auf Bernadette Boot

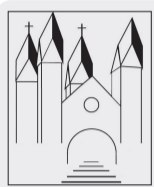
Bad Homburg (hw). In der im Juli 2019 gegründeten Netzgesellschaft GmbH & Co. KG Bad Homburg v. d. Höhe gibt es eine personelle Veränderung. Bisher teilten sich Ralf Schroedter für die Stadtwerke Bad Homburg und Bernadette Boot für die Süwag die Geschäftsführung der Netzgesellschaft. Zum 1. Januar 2021 übernahm Thomas Fösel, Prokurist der Süwag-Netztochter Syna GmbH am Standort Bad Homburg, die Geschäftsführung seitens der Süwag.

„Bernadette Boot hat eine wichtige Rolle bei der Gründung der Netzgesellschaft gespielt und zusammen mit Ralf Schroedter einen erfolgreichen Start ermöglicht. Ich bedanke mich für ihren Einsatz und wünsche Frau Boot alles Gute für ihre zukünftigen Unter-

nehmungen“, erklärt Meinhard Matern, Bad Homburger Bürgermeister und Aufsichtsratsvorsitzender der Netzgesellschaft. „Ich bin überzeugt, dass Thomas Fösel ein würdiger Nachfolger ist und das Netzgeschäft erfolgreich weiterführen wird. Ihm wünsche ich für seine neue Funktion viel Erfolg“, so Matern weiter.

Die Netzgesellschaft Bad Homburg besteht aus einer Kooperation zwischen Stadtwerke Bad Homburg (51 Prozent), Süwag Energie AG (45,7 Prozent) und Oberhessische Versorgungsbetriebe AG (3,3 Prozent). Den zuverlässigen Netzbetrieb für die rund 55 000 Einwohner der Kreisstadt im Hochtaunuskreis stellt die Süwag-Netztochter Syna GmbH zusammen mit der Ovag Netz GmbH sicher.

KIRCHLICHE NACHRICHTEN FÜR BAD HOMBURG



Ev. Erlöserkirche Dorotheenstraße

Andreas Hannemann
Hans-Joachim Wach
Gemeindebüro: Dorotheenstraße 3
Bürozeiten: Mo., Mi. und Fr. von 9 bis 12 Uhr
Telefon: 06172-21089
E-Mail: info@erloeserkirche-badhomburg.de
www.erloeserkirche-badhomburg.de

Sonntag, 14. Februar

10 Uhr Gottesdienst (Hannemann)



Ev.-Freikirchliche Gemeinde Sodener Straße

Harald Kufner
Telefon: 06172-1770334
E-Mail: pastor@efg-badhomburg.de
www.efg-badhomburg.de

Sonntag, 14. Februar

10 Uhr Gottesdienst

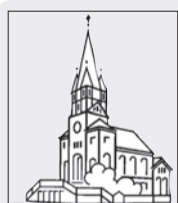


Ev. Christuskirche Stettiner Straße 53

Dr. Wilhelm Meng
Gemeindebüro: Stettiner Straße 53
Bürozeiten: Di. und Fr. 8 bis 12 Uhr
Do. 15.30 bis 17.30 Uhr
Telefon: 06172-35566
E-Mail: christuskirche.badhomburg@ekhn.de
www.evangelisch-hochtaunus.de/gemeinden/vordertaunus/christuskirche-bad-homburg

Sonntag, 14. Februar

10 Uhr Gottesdienst (Dr. Meng)



Ev. Gedächtniskirche Kirdorf Weberstraße

Bezirk I (Kirdorf)
Annika Marte
An der Gedächtniskirche 1
Telefon: 06172-84980
Bezirk II (Gluckenstein)
Jörg Marwitz
Bonhoeffer-Haus
Gluckensteinweg 150
Telefon: 06172-306567
Bezirk III (Gartenfeld)
Lieselotte Hentschel
Gemeindehaus Gartenfeld
Brüningstraße 29
Telefon: 06172-31292
Gemeindebüro: Gluckensteinweg 50
Bürozeiten: Mo., Mi. und Fr. von 9 bis 12 Uhr
Telefon: 06172-390126
E-Mail: gedaechtniskirchengemeinde.badhomburg@ekhn.de
www.gedaechtniskirche-badhomburg.de

Sonntag, 14. Februar

10 Uhr Gottesdienst (Marwitz)



Kath. Kirche St. Martin Ober-Erlenbach Ober-Erlenbacher Straße 9

Pater George-Arul Jeganathan
Pfarrbüro: Martinskirchstraße 8
Bürozeiten: Mo. 10 bis 12 Uhr
Do. und Fr. 16 bis 18 Uhr
Telefon: 06172-41619
E-Mail: info@st-martin-hg.de
www.st-martin-hg.de

Samstag, 13. Februar

18 Uhr Wortgottesfeier mit Kommunion

Sonntag, 14. Februar

10.30 Uhr Heilige Messe für Familien,
Liveübertragung unter ogy.de/k4;
18 Uhr Gottesdienst für Verliebte



Ev. Waldenserkirche Dornholzhäuser Straße 12

Frank Couard
Gemeindebüro: Dornholzhäuser Straße 12
Bürozeiten: Di., Mi., Fr. 9 bis 12 Uhr,
Do. 14 bis 17 Uhr
Telefon: 06172-32888 (AB)
E-Mail: info@waldenserkirche.de
www.waldenserkirche.de

Sonntag, 14. Februar

10 Uhr Gottesdienst (Couard)



Ev. Kirche Ober-Eschbach Ober-Erlenbach

Pfarrbezirk I Ober Eschbach
Dietmar Diefenbach
Telefon: 06172-457019
diefenbach@onlinehome.de

Pfarrbezirk II Ober-Erlenbach
Christoph Gerdes
Telefon: 06172-459195
Chr.gerdes@web.de

Gemeindebüro: Jahnstraße 18
Bürozeiten: Mo. und Mi. 9 bis 12 Uhr,
Fr. 9 bis 12 und 15 bis 18 Uhr
Telefon: 06172-488230
E-Mail: ev.kirchengemeinde.ober-eschbach@ekhn-net.de
www.zur-himmelspforte.de

Sonntag, 14. Februar

9.30 Uhr Gottesdienst in Ober-Erlenbach
(Diefenbach)
10.45 Uhr Gottesdienst in Ober-Eschbach
(Diefenbach)

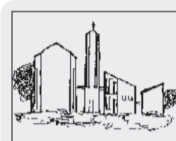


Ev. Gemeinschaft Elisabethenstraße 23

Horst Weinmann
Telefon: 06172-685393
E-Mail: Horst.Weinmann@ev-gemeinschaft-hg.de
www.ev-gemeinschaft-hg.de

Sonntag, 14. Februar

10 Uhr Gottesdienst, alternativ per
Webstream



Kath. Kirche St. Elisabeth Ober-Eschbach

An der Leimenkaut 5
Pater George-Arul Jeganathan
Bürozeiten: Di. 10 bis 11 Uhr, Fr. 17 bis 18 Uhr
Telefon: 06172-489951
E-Mail: pfarrbueroeliselisabethhg@gmail.com
www.st-elisabeth-hg.de

Sonntag, 14. Februar

9 Uhr Heilige Messe;
12 Uhr Portugiesischer Gottesdienst



Ev. Kirche Gonzenheim Kirchgasse

Ulrich Bergner
Gemeindebüro: Kirchgasse 3a
Bürozeiten: Mo. bis Fr. 8 bis 11.30 Uhr
Telefon: 06172-456117
E-Mail: ev.kirche.gonzenheim@arcor.de
www.ev-kirchengemeinde-gonzenheim.de

Sonntag, 14. Februar

10 Uhr Gottesdienst und
Kindergottesdienst (Bollmann)



Kapelle der Hochtaunus-Kliniken Zeppelinstraße 20

Christine Walter-Klix
Telefon: 06172-143477
E-Mail: Christine.Walter-Klix@hochtaunus-kliniken.de

Margit Bonnet
Telefon: 06172-143478
E-Mail: Margit.bonnet@hochtaunus-kliniken.de

Gemeindebüro: Zeppelinstraße 20
www.hochtaunus-kliniken.de

Sonntag, 14. Februar

Kapelle zur Andacht geöffnet



Neuapostolische Kirche Westdeutschland Gemeinde Bad Homburg

Im Oberen Stichel 9
Telefon: 0177-6224242
www.nak-bad-homburg.de

Sonntag, 14. Februar

10 Uhr Gottesdienst mit Livestream

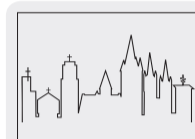


FREIKIRCHE DER SIEBENTEN-TAGS-ADVENTISTEN®

Adventgemeinde
Feldstraße 71

Stefan Löbermann
Telefon: 0171-7160591
<http://bad-homburg.adventist.eu/>

PFARREI ST. MARIEN



Kath. Pfarrei St. Marien Bad Homburg/ Friedrichsdorf Dorotheenstraße 17

Werner Meuer
Zentrales Pfarrbüro: Dorotheenstraße 13
Bürozeiten: Mo. bis Fr. von 9 bis 12 Uhr,
Di. und Mi. von 15 bis 18 Uhr
Telefon: 06172-177040
E-Mail: St.marien@badhomburg.bistumlimburg.de
www.katholisch-badhomburg-friedrichsdorf.de



Kath. Kirche St. Marien Dorotheenstraße 17

Sonntag, 14. Februar
9.30 Uhr Eucharistiefeier
11.30 Uhr Eucharistiefeier

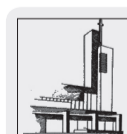


Kapelle der Maria-Ward-Schule Weinbergsweg



Kath. Kirche Heilig Kreuz Gonzenheim Auf der Schanze 24

Samstag, 13. Februar
18 Uhr Eucharistiefeier
Sonntag, 14. Februar
10 Uhr Eucharistiefeier / kroatische
Gemeinde



Kath. Kirche Herz Jesu Gartenfeld Gartenfeldstraße 47

Sonntag, 14. Februar
11 Uhr Eucharistiefeier



Kath. Kirche St. Johannes Kirdorf Am Kirchberg 2

Sonntag, 14. Februar
9.30 Uhr Eucharistiefeier

lokal & von privat an privat
KLEINANZEIGEN

Elektriker/in in Bad Homburg gesucht. Klaus Winkler Elektronik. Tel. 06172/81772

Suche zuverlässige u. gründliche Putzhilfe in Oberursel. Nur Mittwochs. Zeit und Bezahlung nach Vereinbarung. Tel. 0163/3611034

Berufstätiger Rollstuhlfahrer in Oberursel sucht kräftige, sorgsame Hilfe für Pflege und Haushalt. 2-3 x pro Woche, werktags von 6.00 - 12.00 Uhr oder samstags von 8.00 - 12.00 Uhr auf 450,- € Basis oder Teilzeit. job15oberursel@gmx.de

Familie sucht nette Frau für Putzen/Kochen in Münster. 1 x Wo. für 4 Std. x 12,- €/Minijob. Tel. 0176/34425774

STELLENGESUCHE

Landschaftsgärtner: Baumfällung, Heckenschnitt, Gartenpflege, Pflasterarbeiten, Naturmauer, Gartenarbeiten aller Art. Tel. 0172/4085190

Garten und Landschaftsbau, Terrasse, etc., und meine Frau sucht eine Putzstelle. Tel. 0157/34067408

A-Z-Meister-Rolläden-Jalousetten-Fenster-Dachfenster-Küchen-Bad-Sanierung-Schreiner-Glasschäden-Einbruchschäden-Renovierungen-Garten-Pool-Bau+Reparaturen-Entrümpelungen. Tel. 0160/7075866

Privat-Chauffeur: Security, Flughafen-Transfer, Schüler, Kurier, Reisebus, LKW, 7 Tage, 24 h-Service. Tel. 0160/7075866

Zuverlässige, fleißige und ehrliche Putzfrau sucht Arbeit. Tel. 0157/38789664

Landschaftsgärtner: Baumfällarbeiten, Heckenschnitt, Sträucherschnitt, Pflasterbau, Wege, Terrassen und Treppen, Natursteine und Trockenmauern, Gartenarbeiten aller Art. Tel. 0178/4136948

Gelernter Maler-/Lackierergeselle führt Lackier- und Tapezierarbeiten sowie Fußbodenverlegung aller Art durch. Meine über 25-jährige Erfahrung verspricht Ihnen hohe Qualität! Ausführliche Beratung sowie ein kostenloses und unverbindliches Angebot vor Ort. Tel. 0151/17367694

Alles aus einer Hand: Maler-/Tapezierarbeiten, Trockenbau, Fliesen, Bodenbeläge. Wir renovieren Wohnungen. Tel. 0173/6802655

Haushaltshilfe: freundlich, deutsch, mobil, langjährige Erfahrung, kommt zum Putzen, Fensterreinigen und Bügeln. Mein Mann übernimmt Renovierungsarbeiten aller Art. Tel. 0151/11177071

Schnelles, zuverl. und preisw. Arbeiten in den Bereichen: Fliesenlegen, Trockenbau, Sanitärarbeiten, Malen und Tapezieren, Parkett- und Laminatverlegung mit Grundreinigung, Elektroarbeiten und Gartenarbeit, bei Interesse bitte melden unter: Tel. 01578/3163313 E-Mail: z-kovacevic75@hotmail.de

Ich biete: Malerarbeiten, Garten- und Landschaftsbau. Rufen Sie mich an. Tel. 0179/4857529

Telefonate statt Besuche - auch in der Krise Kundenkontakte halten. Kfr., selbständig, unterstützt Sie im Vertriebsinnendienst (Kundenbetreuung, Neuaquise, später Terminplanung). Homeoffice. Tel. 0172/9625126

Steuerfachgehilfin/Bilanzbuchhalterin sucht freie Mitarbeit. Lfd. Buchhaltung, Personal, Abschlussarbeiten, Abstimmung, DATEV, MS-Office. E-Mail: Finance.HR@gmx.net

Hilfe bei Ihrer Bewerbung. Ich unterstütze Sie gerne bei der Erstellung Ihrer Bewerbungsunterlagen. selbstbewusst-bewerben.de

Die auflagenstärksten Lokalzeitungen für Ihre Werbung!

- Bad Homburger/ Friedrichsdorfer Woche
- Oberurseler/Steinbacher Woche
- Kronberger Bote
- Königsteiner Woche
- Kelkheimer Zeitung
- Eschborner Woche
- Schwalbacher Woche
- Bad Sodener Woche

Reinigungskraft mit Erfahrung bietet Büroreinigung und hauswirtschaftliche Unterstützung. Zuverlässig und auf Rechnung. Tel. 0170/9602903

Zuverlässige, deutschsprachige Frau mit PKW sucht Stelle bei Senioren. Putzen, Arztfahrten, Einkäufe, etc (Friedrichsdorf, Köppern und Umgebung). Tel. 0157/75414405

Gelernter deutscher Handwerker mit sehr großer Erfahrung bietet Garten-/Handwerksarbeiten aller Art, sowie Hausmeister- und Montagetarbeiten (Zaun/Toranlagen) sowie Reinigung von Treppenhäusern und Außenanlagen. Tel. 0160/94681612

Junge, kräftige Frau sucht Arbeit als Haushaltshilfe, Tagesmutter, Reinigungskraft in Büros. Kann Russisch, Rumänisch, Deutsch. Tel. 0172/4098671

Zuverlässige, nette Frau sucht Arbeit (Betreuung, Putzen und Bügeln), langjährige Erfahrung, kommt zum Putzen, Fensterreinigen und Bügeln. Mein Mann übernimmt Renovierungsarbeiten aller Art. Tel. 0157/0523896

Kreativer Innenausbau - vom Keller bis zum Dach. Zuverlässig, fairer Preis, Garantie und Gewährleistung. Tel. 0176/23690725

Verantwortungsvolle, schnelle und zuverlässige Frau hilft Ihnen gerne bei ihren täglichen Aufgaben im Haushalt. Tel. 0152/17812006

Renovierungsarbeiten: Maler-/Tapezierarbeiten, Trockenbau, Fliesenverlegung, Parket und Laminat. Tel. 0157/80353372

Zuverlässige Frau sucht Arbeit: Bügeln und Putzen in Oberursel und Steinbach. Tel. 0172/7529550

Zuverlässige, fleißige Putzfrau sucht Arbeit. Tel. 0178/6756172

Gärtner sucht Gartenarbeit. Ich erledige alles im Garten, z. B. Gartenpflege, Hecken schneiden, Bäume fällen, Pflaster+Rollrasen legen, Teichreinigung usw. Bei Interesse: Tel. 06171/79350 o. 0178/5441459

Gelernter Maler (junger Rentner) Tapezieren, verputzen, renovieren, Trockenbau, Fassaden, Whg.- auflösungen an. Tel. 0171/8629401

Profi Reinigungshilfe übernimmt ihr Büro, Treppenhaus, Praxis oder andere Objekte zum Reinigen. Tel. 06171/6941344 o. 0152/02015519

Fachwerksanierung: Scheune, Renovierung, Lehmputz, Lehmfarben, Mauer, Lehmbauplatten, Kalkputz und Kalkfarben, Trockenbau Tel. 0157/39788972

Landschaftsgärtner sucht Gartenarbeit. Ich mache alles im Garten: Hecken schneiden, Bäume fällen, Rollrasen verlegen usw. (Rechnung) Tel. 0177/1767259, 06171/200583

Tapezieren mit Anstreicherarbeiten Alexander Koppe Tel. 0162/7005006

Erfahrene, flexible und deutschsprachige Frau sucht Stelle im Privathaushalt, Büros oder Treppenhäuser zum Putzen. Tel. +49157/38032705

Bau rum ums Haus. Renovierung und Sanierung. Tel. 0163/2246074

Sie suchen, Sie bieten, Sie finden.

Unser Kleinanzeigenmarkt Privat an Privat lässt keine Wünsche offen! Egal ob direkt per Telefon oder diskret über Chiffre: Suchende und Anbieter finden schon über wenige Zeilen zusammen. Noch Fragen? Unter **06171-62880** helfen wir Ihnen gerne weiter!

Reinigung Büro/Praxen, Endreinigung, Haushaltsreinigung, kleinere Reparaturen. Langjährige Erfahrung. Kundenorientiert. Nur auf Rechnung. Tel. 0176/64765764

Ich biete Hilfe für Renovierungen, Innenausbau, Trockenbau, Malerarbeiten, Bodenbeläge, Fliesenverlegung, Badsanierungen usw. an. Handy: 0178/1841999 Tel. 06173/322587

Häusliche Pflegekraft w. 45 J. sucht Anstellung - private Weitervermittlung Fam. Peter. petergiselhorst@t-online.de

Nette zuverlässige Frau sucht Putzstelle auch auf 450 Euro-Basis. Tel. 0176/32646638

UNTERRICHT

Fit in Mathematik gelingt am besten mit fachkundiger Hilfe. Lehrerin (i. Dienst) erteilt Einzelunterricht inkl. Fehleranalyse. Tel. 0162/3360685

Latein sicher beherrschen erfordert fundierte Kenntnisse der Grammatik! Lehrerin (i. Dienst) führt durch schwierige Texte. Tel. 0162/3360685

Gitarrenunterricht für Anfänger u. Fortgeschrittene, Liedbegleitung, Solospiel. Tel. 01577/1460421 www.peterfricke.de

Qualifizierte Nachhilfe für Grundschüler. Tel. 0163/2584576

Italienisch Sprachunterricht von Muttersprachlehrer für Anfänger und Fortgeschrittene, einzeln u. kleine Gruppen. Tel. 06172/764775 u. 0160/93426110

Englisch & Deutsch (als Fremdsprache) für Schüler & Erwachsene vom Profi. Online per Skype. Tel. 0173/9300683

Endlich Englisch meistern! Effizientes und interessantes Lernen. Renate Meissner Tel. 06174/298556

Endlich Französisch in Angriff nehmen! Neuanfang mit Erfolgsgarantie. Renate Meissner Tel. 06174/298556

VERKÄUFE

Es passt nix mehr! Ca. 20 BHs in 75-80 DD/E, viele Farben, Chantelle (R) u.a. Dessous zu verkaufen. Chiffre OW 0601

Sauna, RUKU, 220x140x200, günstig bei Selbstabbau sofort für 200,-€ abzugeben. Tel. 06196/482022

Schlitten im Top-Zustand zu verkaufen. Tel. 06172/489997

6-Flam. Kronleuchter, antik, mit 2 Doppelwandarmen, 55 Jahre Flug-Revue in Ordnern gegen Gebot, 2 Grundig Stereo-Anlagen mit Dual-Plattenspieler/Band. Tel. 06171/709340

Taschenlampen u. Arbeitsleuchten unterschiedliche Formen, techn. u. Größen. Neu. Aus Lagerauflösung. Mehrere hundert Stück. Mengen ab 20 St. abzugeben. Preis VB. Tel. 06173/63856

Fitness WaterRower S1 Edelstahl zu verkaufen € 1.350,- Abholung in Königstein. Tel. 0172/6739025

Piano Palme
KLAVIERBAU - FACHBETRIEB
Verkauf von geb. Klavieren und Flügeln z.B. Bechstein, Blüthner, Bösendorfer, Seiler, Schimmel, Steinway & Sons und Yamaha
Friedberg 06031-92576 - www.piano-palme.de

Bio Virgin Olivenöl von Erzeuger. AA Qualität. In 1 o. 5 Ltr. Kanister. Versand o. in Kelkheim abholen. Mail: greece45@yahoo.com

Haushaltsauflösung wegen Umzug viele verschiedene Haushaltsartikel sowie Balkonmöbel, Küchentisch und Stühle, und Bett 2 x 2m, Nachtsche und große Kommoden zu verkaufen. Siberschmuck Neu 925er. Und vieles Mehr in 65779 Kelkheim, Tel. 0174/9183838

Mit Schlagzeilen erobert man Leser. Mit Informationen behält man sie.
Lord Alfred Northcliffe

VERLOREN/GEFUNDEN

Toyotaschlüssel (Schlüsselbund mit Stoff-Lama) verloren vor ca. 3 Wochen. Finder bitte melden unter Tel. 0151/74321670

VERSCHIEDENES

Reitbeteiligung gesucht. Suche für meine Tochter, 12J., RB mit Springelegenheit in Oberursel und Umgebung. Tel. 0174/6985233

A-Z-Entrümpelungen, A-Z-Umzüge, A-Z-Grundreinigung, A-Z-Renovierung, A-Z-Badsanierung, A-Z-Schreiner. Tel. 0160/7075866

Fenster schmutzig? Kein Problem! Ich putze alles wieder klar, auch sonntags. Tel. 06171/983595

Computerspezialist, IT-Ausbilder bietet Ihnen Virusentfernung, Reparatur, Router-Tausch, Internet- u. Telefon-Konfiguration, WLAN-Optimierung, Fernwartung. Tel. 06172/123066

Haushaltsauflösungen und Entrümpelungen mit Wertanrechnung, Kleintransporte, Ankauf von Antiquitäten. Tel. 0172/6909266

Alles Rund um den PC! Problemlösung, Beratung, Schulungen, Reparatur, Vor Ort Service usw. Langjährige Berufserfahrung! Netter und kompetenter Service! Computerhilfe für Senioren! Garantiere 100% Zufriedenheit! Tel. 0152/33708221

Ihre alten Schmal- und Videofilme kopiere ich gut und preiswert auf DVD. Auch Dias, Tonbänder und LP in bester Qualität auf CD. Ihre Schätze von mir gut gesichert. W. Schröder Tel. 06172/78810

Help at Home: Entrümpelung von Wohnung, Haus, Garage, Keller, Kleindienstleistungen aller Art, Transporte, Gartenarbeit, Oberursel, Bad HG und FFM. Wir machen das! Tel. 0171/3211155

Verwalter/in zum 1.4.2021 gesucht. Eigentümergemeinschaft in Bad Homburg-Kirdorf sucht für ihre kleine Liegenschaft engagierte Verwaltung. Tel. 0172/1482141

Überspielung von Filmen und Tonträgern auf DVD bzw. CD (N 8, Su8, Hi 8, MiDV, MCs, LPs usw.). Beratung und Qualität stehen für Erfolg! Tel. 06173/68114

Haushaltsauflösungen und Entrümpelungen zu Festpreisen
Kostenlose Angebote. Verwertbares wird angerechnet oder angekauft.
Michael Thorn Dienstleistungen
Tel.: 06196/6526872

Wie antworte ich auf eine Chiffre-Anzeige?

Antworten auf Chiffre-Anzeigen ist ganz einfach:

Schreiben Sie einen Brief oder eine kurze Notiz an den Inserenten.

Legen Sie diese in einen Briefumschlag, auf dem Sie die Chiffre-Nummer notieren, die in der Anzeige stand.

Stecken Sie den Umschlag in einen zweiten Umschlag, auf dem Sie unsere Verlagsanschrift notieren.

Alles andere übernehmen wir: schnell, zuverlässig und diskret.

Private Kleinanzeige Gesamtauflage: 148.850 Exemplare

Anzeigenschluss Dienstag 12.00 Uhr
Bitte veröffentlichen Sie am nächstmöglichen Donnerstag nebenstehende private Kleinanzeige. (durch Feiertage können sich Änderungen ergeben).

Preise: (inkl. Mehrwertsteuer)
 bis 4 Zeilen 12,00 €
 bis 5 Zeilen 14,00 €
 bis 6 Zeilen 16,00 €
 bis 7 Zeilen 18,00 €
 bis 8 Zeilen 20,00 €
 je weitere Zeile 2,00 €

Chiffre:
 Ja Nein

Chiffregebühr:
 bei Postversand 5,00 €
 bei Abholung 2,00 €

Meine Anzeige soll in folgender Rubrik erscheinen:

Auftraggeber, Name, Vorname: _____

Straße: _____

PLZ, Ort: _____

Unterschrift: _____

IBAN: DE _____

Unterschrift: _____

Ich bin damit einverstanden, dass die Anzeigenkosten von meinem Konto abgebucht werden. Der Einzug gilt nur für diesen Rechnungsbetrag. **Eine Rechnung wird nicht erstellt.** Personenbezogene Daten werden nicht an Dritte weitergegeben und nur zu internen Zwecken gespeichert.

Bitte Coupon einsenden an: **Hochtaunus Verlag** · 61440 Oberursel · Vorstadt 20
Tel. 06171/6288-0 · Fax 06171/628819 · E-Mail: verlag@hochtaunusverlag.de

IMMOBILIENMARKT

GESUCHE

Gesucht:

Lagerhalle & Büro in Oberursel od. näh. Umgebung.
200-300 m² Lager (hoch)
+ ca. 150 m² Bürofläche ab sofort. Ohne Makler

STARK GmbH
Tel. 06171-3733

Familie mit vier Kindern
sucht geräumiges Haus
ab 5 Zimmer zum Kauf
in/um Glashütten

Tel.: 0170 4731687
E-Mail: mlfmm888@gmx.de

Geballtes Grün im Klimanotstand

Bad Homburg (js). Die vergangenen Tage haben es gezeigt, ein Klimaextrem folgt dem anderen. Erst Schnee wie seit Langem nicht mehr, dann der große Regen, dann Kälte. In Ober-Erlenbach hat man sich mit Sandsäcken gegen Überflutungen gewappnet, Blaubach und Dornbach vereint wurden zu einem reißenden kleinen Fluss. Wasser, ein Thema, das im Wahlprogramm der Kurstadt-Grünen einen vorderen Platz einnimmt, weil die Idylle vor den Höhen des Taunus bedroht ist. „Die Klimakrise ist da“, heißt es in zentralen Punkten des Schwerpunkts- und Leitthemas Umwelt, in allen Feldern der Stadtpolitik wird die Drohung präsent sein. Ja, die Partei

und ihr Oberbürgermeister-Kandidat sprechen bereits unverhohlen vom „Klimanotstand“. Und deswegen, so ihr Credo, braucht es eine starke Grünen-Fraktion im Stadtparlament. Wirklich grün handeln, „uns Grünen traut man das zu“, so Eva Winger bei der Vorstellung des Wahlprogramms per Video-Konferenz.

Die 51-jährige Juristin Winger kandidiert erstmals für die Grünen, auf Listenplatz 7 rechnet sie sich Chancen für den Einzug ins Parlament aus. Sechs Sitze hat die aktuelle Fraktion, Wachstum wird angestrebt. Auf der Kandidatenliste stehen 22 Namen, hinter Spitzenkandidatin Daniela Kraft und OB-Kandidat Alexander Unrath auf Platz zwei folgen alternierend stets eine Frau und ein Mann. Um die Sitze in den sieben Ortsbeiräten bewerben sich 21 Grüne.

Egal welches Gremium, ganz oben wird immer das Thema Umwelt stehen, weil Klima- und Umweltschutz zentrale Elemente aller städtischen Entscheidungsprozesse sein sollen. Heißt für die Grünen: Alle Entscheidungen und Maßnahmen werden auf ihre Umweltfolgen untersucht und beurteilt. Deswegen treten die Grünen für einen eigenständigen Unterausschuss ein, die wichtigsten Schutzmaßnahmen dürften nicht weiter „Anhängsel“ des Bau- und Planungsausschusses sein. Gleiches gilt beim Thema Mobilität, dafür sollte eine eigene Stabsstelle geschaffen werden. Wenn die Grünen die „Entwicklung eines Wassernotstandsplans“ ganz oben in ihr Arbeitsbuch schreiben, dann ist das primär eine

Reaktion auf die Dürre der vergangenen Sommer, die zu den heißesten seit Beginn der Wetteraufzeichnungen zählten. Sie haben gezeigt, dass Wasser nicht unbegrenzt zur Verfügung steht. Wiederholt musste Bad Homburg im vergangenen Jahr Wasser aus anderen Regionen zukaufen, die eigenen Wasserquellen reichten nicht mehr aus. Für die Sicherung des Grundwasserstands und die Verbesserung der Wassernutzung sollen versiegelte Flächen reduziert und Zisternen zur Bevorratung mit Regen- und Brauchwasser angelegt werden. Förderung privater Zisternen und der Nutzung von Brauch- und Regenwasser stehen auf der Agenda, die Einführung einer vierten Klärstufe,

Renaturierung von Bachläufen, regelmäßige Kontrolle der Bäche und Vorfluter. Im Wohnungsbau wollen die Grünen aufgrund steigender Nachfrage bei begrenzten Flächen auf Nachverdichtung setzen, eine kommunale Wohnungsbau-Gesellschaft gehört zu ihren dringendsten Forderungen. Auch um durchzusetzen, dass bei Neubauprojekten die immer wieder geforderten bis zu 30 Prozent „bezahlbarer Wohnraum“ realistisch werden könnten. Trotz bereits gutem Angebot in der Stadt sieht Spitzenkandidatin Daniela Kraft, Expertin für Soziales und Verkehr, weiterhin „Handlungsbedarf auf allen Ebenen der Kinderbetreuung“. Ein Kitaplatz für jedes Kind müsse für „Chancengerechtigkeit“ möglich gemacht werden. Die Grünen treten für Tempo 30 im gesamten Stadtgebiet ein, hohe Priorität soll dem Radverkehr eingeräumt werden, um endlich den Makel des Schlusslichts im regionalen Ranking loszuwerden. Im öffentlichen Nahverkehr soll die gesamte Busflotte auf Wasserstoff- und Elektroantrieb umgestellt werden.

Wird Daniela Kraft auch im neuen Stadtparlament die Fraktion anführen? Führungsanspruch meldet sie bei der Vorstellung des Wahlprogramms nicht an, lässt aber durchblicken, dass sie dazu bereit wäre, sollten ihr persönliches Wahlergebnis und die Meinung der neuen Fraktion das nahelegen. Gleiches gilt für Koalitionsgeplänkel im Vorfeld der Wahl: „Nicht spekulieren, Ergebnis abwarten“, so Kraft. Dann werde mit allen geredet. „Es kommt auf die Inhalte an.“

Masterplan

Hochtaunus (how). Der Kreisverband Bündnis 90/Die Grünen lädt alle Interessierten zu digitalen Veranstaltungen ein. „Masterplan Kultur Hessen – Wege aus der Krise“ heißt es am Freitag, 12. Februar, um 18.30 Uhr. Es diskutieren Wissenschaftsministerin Angela Dorn und Lars Keitel, Bürgermeisterkandidat der Grünen für Friedrichsdorf. Teilnahme: <https://gruenlink.de/1xa9>. Anleitung: <https://gruenlink.de/1xfd>.

Abkürzung auf dem Weg nach ganz oben

Bad Homburg (sth). Kamran Sadeghi hat schon mit so einigen Größen im Musikbusiness zusammengearbeitet. Allen voran der Offenbacher Rapper Haftbefehl, den Kamran zu Beginn dessen erfolgreicher Karriere einst beim Frankfurter Label „Echte Musik“ untergebracht hatte. „Ich bin 20 Jahre lang mit Promis auf Tour gewesen, habe dadurch viel Erfahrung und Know-how gesammelt“, sagt Kamran nicht ohne Stolz. Dies will er nun nutzen, um Nachwuchskünstler auf ihrem Weg nach oben zu begleiten. Sein neu gegründetes Unternehmen „Major Deal“ bietet vor allem jungen Musikern Unterstützung an, unter anderem in den Bereichen Management, Beratung und Promotion. „Die Künstler sollen durch uns eine Abkürzung auf ihrem Karriereweg nehmen“, beschreibt Kamran die Vorzüge seiner Leistungen.

Der gebürtige Bad Homburger weiß, wie es läuft im Business der Rap- und Hip-Hop-Musik. Anfang der 1990er-Jahre in einem Flüchtlingslager in der Kurstadt aufgewachsen, entdeckte Kamran früh seine Affinität zur deutschen und amerikanischen Hip-Hop-Kultur. Er begann mit dem Schreiben und Produzieren von Tracks für Frankfurter Rapper, sein Schaffen gipfelte schließlich in der Zusammenarbeit mit Haftbefehl. Nach längerer Pause gründete er im vergangenen Jahr mit Freund und Weggefährte Jamal Safi das Label „Cashflow Musik“, das mit den Künstlern GABO und DILO bereits erste Erfolge verzeichnet. So erreichte DILO'S Single „Nike Tn“ über zwei Millionen Streams auf Spotify. Die Idee eines eigenen Unternehmens, das angehenden Künstlern oder solchen, deren Karriere ins Stocken geraten ist, unter die Arme greift, habe er schon vor einigen Jahren gehabt, erzählt Kamran. „Es ist meine Leidenschaft, mit Künstlern zusammenzuarbeiten. Die Jugendförderung ist mir sehr wichtig.“ Nun hat er mit „Major Deal“ Tatsachen geschaffen. Seit Anfang November erhält er Anfragen, und zwar „mehr als gedacht“, freut sich Kamran. Interessierte können sich bei „Major Deal“ zwischen mehreren Angeboten entscheiden und so ihr eigenes Paket zusammenstellen. Die Serviceleistungen reichen vom Künstlermanagement über Musikpromotion und Beratungsangeboten bis hin zum Playlist Pitching, Instagram Marketing und Youtube-Werbung. „Wir können den Künstlern alles bieten“, unterstreicht Kamran, dank

seines Netzwerks in der Branche zählen auch Fotoshootings und Videoproduktionen zu seinen Leistungen. Ebenso sei „Major Deal“ nicht auf ein bestimmtes Genre fixiert, „wir decken den ganzen Musikbereich ab: ganz egal, ob Pop, Schlager oder Techno.“

Wichtig ist Kamran, seinen Interessenten bedarfsgerechte Unterstützung bieten zu können. „Die Künstler sollen kein Geld in den Sand setzen.“ Ein kostenloses und unverbindliches Erstgespräch ist daher obligatorisch. Mithilfe einer Bedarfsanalyse stellt Kamran fest, wie er seine Klienten bestmöglich individuell fördern kann. Bei Minderjährigen sitzen selbstverständlich die Eltern mit am Tisch. „Ich gebe auch ehrliches Feedback, sage den Leuten, wenn sie lieber nochmal üben sollen.“ Mit der bisherigen Resonanz ist Kamran sehr zufrieden. „90 Prozent der Kunden sagen mir nach dem Gespräch: Ja, das will ich machen!“ Kommt der Bad Homburger Talentförderer mit dem motivierten Nachwuchs schließlich überein, steht der großen Karriere vermeintlich nichts mehr im Wege. „Mein Motto lautet: Alles ist machbar, es gibt keine Grenzen“, sagt Kamran.

Weitere Infos gibt's im Internet unter www.major-deal.de.



Der Bad Homburger Kamran Sadeghi kennt sich aus in der Musikszene – lokal und darüber hinaus. Von seiner Erfahrung und seinem Netzwerk sollen künftig auch junge Nachwuchskünstler profitieren. Foto: sth

Wahlkampf und Gegendemonstration

Hochtaunus (how). Peter Lutz, Fraktionsvorsitzender und Bürgermeisterkandidat der AfD in Oberursel, hat für Samstag, 13. Februar, ab 15 Uhr zu einer Wahlkampfveranstaltung mit dem Bundessprecher der AfD, Professor Dr. Jörg Meuthen, in die Stadthalle Oberursel eingeladen. Die Jusos Hochtaunus haben zusammen mit der Grünen Jugend (GJ) Hochtaunus das Bündnis gegen rechts aktiviert und organisieren eine Gegendemonstration. „Wir dürfen solchen rechten Ideen keinen Raum zur

Entfaltung geben und müssen inhaltlichen Widerstand setzen. Auch in Zeiten einer Pandemie darf das Demonstrieren nicht komplett wegfallen, wenn Spalter und Hetzer in unseren schönen und bunten Kreis kommen“, so Juso-Sprecher Tobias Ottaviani und GJ-Vorsitzender Sven Mathes. Eine Teilnahme kann unter info@jusos-hochtaunus.de angemeldet werden. Allen Teilnehmer werden gebeten, einen Mund-Nasen-Schutz, nach Möglichkeit eine FFP2-Maske, zu tragen.



Dingeldein GmbH

Schornstein-, Dach- und Ofen-Technik

Alles rund um den Schornstein
Dacharbeiten aller Art
Kaminöfen und Kamine
Ofenstudio Bad Vilbel
Meisterbetrieb

Tel. 06101 - 12 83 99

Zeppelinstr. 14 · Bad Vilbel · Gewerbegeb. Am Stock
www.dingeldein-schornstein.de

Ofenstudio Bad Vilbel GmbH

KAMINE & KAMINKASSETTEN
SPEICHERÖFEN & SCHORNSTEINE

Große Verkaufs- & Ausstellungsfläche

Zeppelinstraße 14 · 61118 Bad Vilbel
Tel. 0 61 01 / 80 33 144
www.ofenstudio-gmbh.de

Ofentausch für den Klimaschutz

(akz-o) Der Rückgang der CO₂-Emissionen während der Corona-Pandemie sei lediglich ein „Einmaleffekt“, so der Präsident des Umweltbundesamtes, Dirk Messner. Die aktuell guten Zahlen geben keinen Anlass zur Entwarnung.

Gesetzgeber verschärft Grenzwerte für Holzfeuerstätten

Mit Holz als nachwachsendem Brennstoff verbrennt man nach aktuellen Umweltstandards sauber und CO₂-neutral. Außerdem zählt Holz zu den staatlich geför-

dernten erneuerbaren Energien. Die Bundesimmissionschutzverordnung (BImSchV) setzt auf moderne Ofentechnik und achtet dabei auf die Einhaltung verschärfter Grenzwerte. Oftmals heißt das: Bestehende Holzfeuerstätten müssen je nach Alter und Qualität des Heizeinsatzes



Mit moderner Ofentechnik zur Senkung der CO₂-Emissionen beitragen. Foto: AdK/www.kachelofenwelt.de/Gutbrod/akz-o

nachgerüstet oder erneuert werden.

Das sollten Ofenbesitzer wissen

Holzfeuerstätten, die nicht mehr den geltenden Grenzwerten und Wirkungsgraden entsprechen, müssen modernisiert oder ausgetauscht werden. Aktuell läuft die dritte Stufe der Verordnung. Sie gilt für Öfen, die vor dem 01.01.1995 in Betrieb gegangen sind. Ob die eigene Feuerstätte betroffen ist, kann beim zuständigen Fachbetrieb erfragt werden. Die richtigen Ansprechpartner in Ihrer Re-

gion finden Sie über das Informationsportal der AdK, Arbeitsgemeinschaft der deutschen Kachelofenwirtschaft e.V. – www.kachelofenwelt.de.

S & R
Umzüge und Transport
Kurierdienste & Entrümpelung

Wallstr. 92 · 61440 Oberursel
Kontakt: 0159-01265482

Bäume fällen, schneiden und roden. Gartenpflege und Gestaltung. Tel. 06171/6941543
Firma FR Oberurseler Forstdienstleistungen
www.oberurseler-forstdienstleistungen.de

Baumstumpfenentfernung mit Wurzelstock durch Fräsen. Tel. 06171/6941543
www.oberurseler-forstdienstleistungen.de

Festpreisgarantie! Haushaltsauflösungen
Entrümpelung
Ausräumen v. Messi-Wohnungen
Mobil: 0152 - 366 851 56
www.ks-facilityservices.de

CRO - BAU
Elektroarbeiten · Trockenbau
Sanitärarbeiten · Malen · Tapezieren
Fliesen-, Parkett- u. Laminatverlegung
Fassadendämmung · Gartenarbeiten
Abbrucharbeiten · Entrümpelungen
Zvonimir Kovacevic · 01578-3163313
www.cro-bau.de · info@cro-bau.de

STELLENMARKT



Seit über 30 Jahren zuständig für den perfekten Garten.

WIR SUCHEN VERSTÄRKUNG:

- **Techniker/Meister Garten-/Landschaftsbau (m/w/d)**
- **Lkw-Mechaniker/Kfz-Mechaniker (m/w/d)**
- **Auszubildende Garten-/Landschaftsbau (m/w/d)**



Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung:
 Details: www.elbe-gala.de/karriere
 Gartengestaltung Dieter Elbe GmbH
 Alt Niederhofheim 60-62 • 65835 Liederbach



Bionic Medizintechnik GmbH ist ein internationales Unternehmen mit Schwerpunkt in der Dialyse, Onkologie und Transfusion. Unsere Produkte sind in diesem Bereich marktführend.

Aufgrund des Ausbaus unserer Geschäftsaktivitäten verstärken wir unser Team auch 2021 weiter.

Wir suchen in Vollzeit eine(n) Mitarbeiter(in) m/w/d für den **Einkauf**

WAS SIE MACHEN

- Bestellung von Waren weltweit
- Kommunikation mit Lieferanten
- Kommunikation mit Speditionen
- Einbuchen von Waren und Rechnungsprüfung
- Produktionsplanung und Einkauf von Rohmaterial

VORAUSSETZUNGEN

- Englisch verhandlungssicher
- Sicherer Umgang mit MS Office
- Erfahrung im internationalen Einkauf

WAS WIR FÜR SIE TUN

- Nachhaltige Einarbeitung und Schulung
- Attraktives Gehalt und unbefristete Anstellung
- Kollegiales Arbeitsklima und kurze Entscheidungswege

Ihre aussagekräftige Bewerbung unter Angabe der Gehaltsvorstellung sowie Ihres möglichen Eintrittstermins senden Sie bitte an:

Bionic Medizintechnik GmbH, Max-Planck-Straße 21,
 D-61381 Friedrichsdorf, Tel. 06172 – 75760,
jobs@bionic-jms.com

www.bionic-jms.de



ZIMMER+ROHDE

Zimmer + Rohde, seit vier Generationen in Familienbesitz, zählt zu den führenden Textilverlagen Europas mit 15 Tochtergesellschaften weltweit. Sechs Stoffmarken, eine Möbel-, sowie eine Tapetenlinie bilden unsere große, internationale Produktfamilie, deren Stilvielfalt einmalig ist. Seit 2013 gehört die ADO Goldkante GmbH & Co. KG ebenfalls zu unserer Unternehmensgruppe.

Zum 01. September 2021 suchen wir

2 Auszubildende (m/w/d) Kaufleute für Büromanagement

Bei uns erhalten Sie eine qualifizierte Ausbildung auf interessanten und vielseitigen Gebieten. Wir werden Sie umfassend betreuen und wenn möglich Perspektiven nach Ausbildungsabschluss anbieten. Durch unseren wachsenden Exportanteil kommt der Anwendung von Fremdsprachen große Bedeutung zu: eine entsprechende Neigung setzen wir voraus. Als Abschluss erwarten wir einen sehr guten Realschulabschluss, Höhere Handelsschule oder Abitur.

Wir freuen uns auf Ihre aussagekräftige Bewerbung an unsere Personalabteilung.

ZIMMER + ROHDE GmbH

Zimmersmühlenweg 14-18 | 61440 Oberursel/Frankfurt
 Tel. 06171 / 632-02 | b.wick@zimmer-rohde.com
www.zimmer-rohde.com

Wir suchen ab sofort

Technischer Hausmeister (m/w/d)

Ihre Tätigkeiten: Überwachung von Technischen Anlagen, Koordination und Steuerung von Fremdfirmen, Protokollierung der Tätigkeiten und Bereitschaftsdienst.

Voraussetzungen: Führerschein, Handwerkliches Geschick mit technischem Sachverstand, Kommunikationsfähigkeiten in Wort und Schrift (Deutsch), Vertrauenswürdigkeit und eigenverantwortliches Engagement.

Wir bieten: Feste Arbeitszeiten von Mo. – Fr., Urlaubsanspruch 28 Tage, Firmenparkplatz, Arbeitskleidung sowie PSA und Werkzeug.

Gebäudedienstleistungen Pohlmann UG

Ober der Röth 4 • 65824 Schwalbach am Taunus
info@pohlmann-UG.de • Tel. 06196-5241139 und 0176 42088748

Wir sind ein moderner Gebäude-Dienstleister mit 2.500 qualifizierten Mitarbeitern und suchen zur Verstärkung unseres Teams im **Raum Bad Homburg** ab sofort eine engagierte, flexible und zuverlässige



Objektleitung (m/w/d) für die Gebäudereinigung in Teilzeit

Wir bieten Ihnen:

- Festanstellung in einem beständig wachsenden Unternehmen
- Abwechslungsreiche Aufgaben und intensive Einarbeitung
- 30 Tage Urlaub im Jahr

Aufgabengebiet:

- Einarbeitung von neuen Mitarbeiter
- Koordination und Kontrolle der vertraglich vereinbarten Dienstleistungen zur Qualitätssicherung u. Termineinhaltung
- Überwachung und Disponierung des Materialbedarfs
- Reklamationsbearbeitung
- Regelmäßige Kommunikation mit unseren Auftraggebern
- bei Bedarf Durchführung der anfallenden Reinigungsarbeiten
- Dokumentation der täglichen Stunden- und Anwesenheitslisten sowie Sonderarbeiten und –aufgaben

So überzeugen Sie uns:

- Gutes Kommunikations- und Organisationsvermögen
- Gerne auch Quereinsteiger
- Deutschkenntnisse in Wort und Schrift
- Teamfähigkeit und Zuverlässigkeit
- Serviceorientiertes Arbeiten
- Führerschein Kl. B (Firmenauto mit Privatnutzung wird gestellt)
- Bereitschaft zu flexiblen Arbeitszeiten

Arbeitszeit: Mo-Fr.: 5,0 Std./Tag

Wir freuen uns auf Ihre aussagefähigen Bewerbungsunterlagen.

K.-H. Weidler GmbH, Freiburger Str. 5–7, 69469 Weinheim
 oder per E-Mail an: bewerber@weidler.de

www.weidler.de

MFA /Arzthelfer (m/w/d)

in VZ oder TZ für unser MVZ Hausärzte Louisestraße, Louisestr. 18-20 in 61348 Bad Homburg gesucht. Unser nettes Team freut sich über Verstärkung ab sofort.

Rufen Sie uns an unter:

06172-26142

oder schicken Sie ihre

Bewerbung an:

info@hausaezte-louisenstrasse.de

Wir suchen für sofort eine weibliche

Reinigungskraft

auf 450-Euro-Basis.

Vormittags, für die Zimmerreinigung einer Klinik in Königstein.

Tel. 0171 4131033

Die Kinderbetreuung im Taunus (KIT) GmbH sucht für die Hardtwaldschule in Friedrichsdorf eine/n

Teilhabehelfer*in in Teilzeit

Aufgabenumfang

- Begleitung und Unterstützung im Unterricht und den Pausen
- Arbeitsaufträge vereinfacht wiederholen
- Hilfe und Anleitung bei der Organisation des Arbeitsplatzes und der Arbeitsmaterialien
- Steuerung der Aufmerksamkeit auf das Unterrichtsgeschehens

Was Sie mitbringen sollten

- Erfahrung als Teilhabehelfer*in
- Verständnis und Akzeptanz für verlangsamte Lernprozesse

Wir bieten Ihnen

- Ein festes monatliches Gehalt
- Fort- und Weiterbildungsmöglichkeiten
- Supervision
- einen offenen Erfahrungsaustausch
- eine abwechslungsreiche Tätigkeit
- Menschen, die Ihre Arbeit wertschätzen

Können wir Sie für diese Herausforderung begeistern? Dann bewerben Sie sich gleich jetzt. Wir freuen uns darauf, Sie kennenzulernen.

Die Arbeitszeit beträgt **20-25 Wochenstunden**.

Bewerbungen erbitten wir **bis zum 22.02.2021** per Mail an teilhabe@kit.hochtaunuskreis.de

Nähere Informationen unter Tel.: **06172-9994520** (Frau Erbel) oder **06172-9994521** (Frau Herberth)

WIR SUCHEN VERSTÄRKUNG! Medizinische Fachangestellte (m/w/d)

zum nächstmöglichen Zeitpunkt in Vollzeit oder nach Vereinbarung für unsere diabetologische Schwerpunktpraxis und hausärztliche Praxis gesucht.

Wir bieten: übertarifliche Bezahlung
 übertariflichen Urlaub
 moderne, große Praxisräume
 Unterstützung bei der Weiterbildung

Wir sind: ein freundliches, aufgeschlossenes und motiviertes Team und freuen uns auf Sie !

Bewerbungen schriftlich oder per E-Mail an:

Praxis Dr. med. G. Zerth, Dornbachstr. 30, 61440 Oberursel
 E-Mail: cmzerth@gmx.de

Mitarbeiter (m/w/d)

Bereich Freizeitpark

Zur Verstärkung unseres Teams suchen wir zur Festanstellung in Vollzeit für nachfolgende Aufgabengebiete:

- **Landschafts- und Gartenpflege**
- **Werkstatt/Wartung + Pflege der Fahrgeschäfte und Spielanlagen**

Sie sind Flexibel betreffend Aufgabengebiet und Arbeitszeiten, für Sie ist es kein Problem auch Aufgaben im Servicebereich wie z.B. bei den

Fahrgeschäften/Einlass/ Ponyverleih und Reinigung zu übernehmen. Wenn Sie freundlich und zuverlässig sind und Spaß im Umgang mit Menschen haben, dann freuen wir

uns über Ihre schriftliche Bewerbung an:

Freizeitpark

Lochmühle GmbH

Lochmühle 1

61273 Wehrheim

oder per E-Mail an

Bewerbungen@lochmuehle.de



Wir bewerben uns um Sie!

Die Stadthalle GmbH Oberursel (Taunus) betreibt ein modernes Kultur- und Kongresszentrum im Zentrum von Oberursel mit einem breit gefächerten Angebot an Veranstaltungen wie Seminare, Tagungen, Kongresse, Konzerte, Theater, Bälle und Messen. Zur Verstärkung unseres Teams suchen wir zum 01.09.2021 eine

Fachkraft für Veranstaltungstechnik in Vollzeit (m/w/d)

Vielfältige Aufgaben & Vorteile warten auf Sie. Interesse?

Dann informieren Sie sich unter www.stadthalle-oberursel.de oder über den QR-Code.

Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung an swo-bewerbung@stadtwerke-oberursel.de



Wir suchen zu sofort und unbefristet für den ambulanten Pflegedienst:

Stellv. Pflegedienstleitung (m/w/d)

- Tätigkeit in Vollzeit (40 Stunden)

Pflegfachkraft (m/w/d)

- Tätigkeit möglich in Voll- und Teilzeit, 450,- Basis

Senden Sie Ihre Bewerbung jobs.bad-homburg@gda.de
www.gda-karriere.de

oder an GDA Rind'sches Bürgerstift,
 Gymnasiumstr. 1–3, 61348 Bad Homburg
 Marina Jovic, Tel. 06172/891-848



Neue Dusche in 2 Tagen!
nur vom Spezialisten für Ihre Dusch- und Badsanierung

Vorher **Nachher**

• Fugenlos
• Schnell
• sauber

Wir bauen auch Ihre Wellness-Oase!
Schicken Sie uns Fotos und einen Grundriss vom Bad zu und wir erstellen Ihnen kostenlos und unverbindlich ein Angebot!
info@bad-heizung-vida.de
me. Torsten Vida GmbH
Dieselstr. 22 | 61191 Rosbach
www.bad-heizung-vida.de

Oder anrufen und einen Termin vereinbaren. Gerne erfolgt die Beratung auch bei Ihnen zu Hause. Tel.: 06003 - 76 77

duschking Torsten Vida
Heizung & Bäder
www.duschking.de

Bio. Teppich-Hand-Wäsche
Seit 1991 in Friedrichsdorf
Hugenottenstr. 40
FARZIAN Tel. 0 61 72 - 76 36 20

**AUKTIONSHAUS
Oberursel**
Jetzt einliefern zur
nächsten Versteigerung!
Fuchstanzstraße 33 · Tel. 06171-27 90 467
www.auktionshaus-oberursel.de

• **Haushaltsauflösung** •
• **Entrümpelung** • **Renovierung** •
Zuverlässig, diskret und schnell.
Erteilen Sie keinen Auftrag
ohne unser kostenfreies Angebot.
Zuhause Schöner Wohnen
Dr. Boehncke, Tel. 0178-7 13 77 90

Ein Service für die Leser der Bad Homburger Friedrichsdorfer Woche

Hotline: 0 61 71 - 58 72 99

DAS ORIGINAL VOM LONDONER WEST END



AUSWAHL VERANSTALTUNGEN FRANKFURT +

Live Nation GmbH und BB Promotion GmbH präsentieren WE WILL ROCK YOU Das Musical von QUEEN und Ben Elton Alte Oper Frankfurt 05. - 10.10.2021, 20 Uhr	50,90 - 87,90 €
BB Promotion GmbH präsentiert HAIR - The Musical Alte Oper Frankfurt 23. - 27.06.2021, 20 Uhr	47,90 - 87,90 €
BB Promotion GmbH präsentiert STAR DUST - From Bach to Bowie Alte Oper Frankfurt 30.06. - 03.07.2021, 20 Uhr	47,90 - 97,90 €
BB Promotion & FKP Scorpio präsentieren The Simon & Garfunkel Story Alte Oper Frankfurt 07.03.2022	32,90 - 77,90 €
BB Promotion GmbH präsentiert BALLET REVOLUCIÓN Alte Oper Frankfurt 12. - 17.04.2022, 20 Uhr	32,90 - 87,90 €
Rocky Horror Company Ltd. & BB Promotion present ROCKY HORROR SHOW Alte Oper Frankfurt 19. - 24.04.2022, 20 Uhr	37,90 - 87,90 €

SWINGING CASTLE: Barrelhouse Jazzband Traditional Jazz at its best Schlosskirche im Landgrafenschloss 30.05.2021, 19.30 Uhr	15,00 - 48,00 €
Bigband „Die HUSSiten“ Bühne frei für den Nachwuchs Schlosskirche im Landgrafenschloss 01.06.2021, 19.30 Uhr	12,00 €
Jan Luley & Cleo - Piano & Vocal Reflections of „The Big Easy“ Schlosskirche im Landgrafenschloss 02.06.2021, 19.30 Uhr	12,00 - 30,00 €
Hot Four Von Swing bis Salsa Schlosskirche im Landgrafenschloss 03.06.2021, 19.30 Uhr	12,00 - 36,00 €
Classic Affairs Klassik und Jazz Schlosskirche im Landgrafenschloss 04.06.2021, 19.30 Uhr	12,00 - 30,00 €
Les Haricots Rouges Jazzen wie Gott in Frankreich Schlosskirche im Landgrafenschloss 05.06.2021, 19.30 Uhr	12,00 - 36,00 €
Tabaluga und Lilli Das neue drachenstarke Familienmusical von Peter Maffay und Gregor Rottschalk Kurtheater Bad Homburg 13.06.2021, 16.00 Uhr	26,00 - 35,00 €
Ingo Appelt Der Staats-Trainer Kurtheater Bad Homburg 18.06.2021, 20.00 Uhr	27,25 - 34,05 €
Katty Salié liest aus: „Wer wir waren“ Roger Willemssen Steigenberger Hotel Bad Homburg, Festsaal 05.10.2021, 19.30 Uhr	34,05 €

AUSWAHL VERANSTALTUNGEN OBERURSEL

Tschüss(el) Kabarett u. Comedy mit Peter „Schüssel“ Schüßler Alt Oberurseler Brauhaus 30.10. - 11.12. 2021, freitags & samstags	19,80 €
Magic Monday Show Frankfurt Wunder, Witze, Weltniveau Ebbelwoi-Straußwirtschaft „ALT ORSCHEL“ 11. + 12.06.2021, 19.30 Uhr	27,50 €
THEATER IM PARK „König Ödipus“ nach Sophokles von Bodo Wartke Park der Klinik Hohe Mark 09.07. - 15.08.2021, 20 Uhr	23,10 €
Sommer-Highlights 2021 Kabarett u. Comedy mit Peter „Schüssel“ Schüßler Alt Oberurseler Brauhaus 13.08.2021 + 14.08.2021, 19:30 Uhr	19,80 €

AUSWAHL VERANSTALTUNGEN BAD HOMBURG

Drei Männer und ein Baby Komödie nach dem Kino-Hit von Coline Serreau, mit Heio von Stetten, Mathias Herrmann, Boris Valentin Jacoby u.a. Kurtheater Bad Homburg 03. + 04.05.2021, 20 Uhr	20,00 - 35,00 €
Lisa Eckhart Die Vorteile des Lasters Kurtheater Bad Homburg 25.05.2021, 20 Uhr	28,35 - 34,05 €

Max Moor Don Camillo und Peppone - Giovannino Guareschi Lesung mit Musik Sankt Marien 07.10.2021, 19.30 Uhr	11,45 - 43,05 €
11. BAD HOMBURGER POESIE & LITERATUR FESTIVAL Ben Becker - Ich, Judas! Erlöserkirche 04.11.2021, 19.30 Uhr	19,35 - 56,60 €
The world famous Glenn Miller Orchestra directed by Wil Salden Kurtheater Bad Homburg 12.10.2021	39,00 - 48,00 €
Michael Mendl Weihnachten bei den Buddenbrooks Sankt Marien 04.12.2021, 18 Uhr	11,45 - 43,05 €
20 Jahr Sportschule M. Farnung Sportaerobic, Rhythmische Sportgymnastik & Sportakrobatik mit dem Moderator und Juror Joachim Llambi Kurtheater Bad Homburg 13.02.2022, 15 Uhr	15,00 - 17,00 €
Theater Liberi präsentiert: Die Schöne und das Biest - das Musical Das Highlight für die ganze Familie! Kurtheater Bad Homburg 19.11.2022, 15 Uhr	19,00 - 26,00 €

EMV Wochen- und Monatskarten im
Ticketshop Oberursel erhältlich

Überraschungspaket für die Narren

Bad Homburg (hw). Auch der Kolpingsfamilie Kirdorf hat das zurückliegende Jahr 2020 viel abverlangt. „Die Corona-Pandemie hat die Welt in Atem gehalten, angehalten und tut es weiterhin. Die Fastnachtszeit steht nun bevor, in diesem Jahr wird alles, so viel lässt sich jetzt schon sagen, anders sein. Stimmungsvolle Sitzungen, fröhliche Umzüge und närrische Feiern im privaten Kreis wird es nicht geben. Alle Ideen zur Kolpingfastnacht liegen auf Eis, und keiner kann einschätzen, wann wieder ein normales Vereinsleben geführt werden kann“, sagt Sitzungspräsident Volker Göbel. Was bleibe, sei die Hoffnung, dass im Laufe des Jahres die Vereinsarbeit wieder aufgenommen werden könne. Daher hat sich die Kolpingfastnachtsabteilung folgendes Zitat auf die Fahne geschrieben: „Hoffnung ist wie ein Pfad. Am Anfang existiert er noch nicht, er entsteht erst, wenn viele Menschen den gleichen Weg gehen.“ Nicht

nur schriftlich wurde dies untermauert. So hat jeder Aktive ein kleines Überraschungspaket, mit närrischem Abstand, nach Hause bekommen. Gefüllt mit närrischen Utensilien wie Kamelle, Konfetti, Luftschlagen und einem Fastnachtspin. Auch befindet sich im Paket ein Schreiben vom Sitzungspräsidenten Volker Göbel mit einem Link zu einem Video. Zu hören ist ein Vortrag, den er extra für dieses besondere Fastnachtsjahr geschrieben hat. Da heißt es dann zum Beispiel:

*Die Kolpingfastnacht ist nicht aufgehoben,
sie ist nur um ein Jahr verschoben.
Dann kommen wir stärker zurück mit voller
Kraft, das Publikum dann wieder herzlich
lacht.*

*Eine Bitte habe ich noch zum Schluss,
weil ich das einfach mal sage muss.
Allein hier zu stehen, da entwickelt sich viel
Frust.
Ohne Euch hab ich jetzt gar keine Lust...
den Aff' hier in de Bütt weiterzumache,
Auch wenn Ihr hoffentlich tut manchmal la-
che.*

*Für nächstes Jahr habe ich eine Idee, die
kommt von Herzen,
gemeinsam mit Euch tanzen, lachen und
scherzen.
Gemeinsam mit Euch im Bürgerhaus proben,
gemeinsam uns auch mal gegenseitig loben,
gemeinsam am Kirdorfer Umzug teilnehmen,
und dabei ordentlich auch einen heben.
Gemeinsam sind wir stark,
ob Kind, Mann oder Frau,
jetzt bleibt mir nur noch ein kräftiges Helau.*



Fasten-Aktion des BUND

Hochtaunus (how). Der Bund für Umwelt und Naturschutz (BUND) im Hochtaunuskreis startet eine Fasten-Aktion, an der sich alle Bürger beteiligen können. Am Aschermittwoch, 17. Februar, beginnt traditionell die Fastenzeit. Das Augenmerk beim BUND-Klimafasten liegt auf Aktionen, die gut für die Umwelt und Natur sind. „Machen Sie mit: Der BUND sucht Menschen mit Ideen. Wie fasten Sie? Trinken Sie keinen Alkohol, essen Sie keinen Zucker oder kein Fleisch? Lassen Sie das Auto stehen und

gehen zu Fuß, fahren mit dem Fahrrad oder dem ÖPNV? Man kann Plastik fasten oder Kleider fasten. Auch das Handy kann ausgeschaltet bleiben. An Ideen sollte es nicht mangeln“, heißt es. Fastenideen und Fastenaktionen sollen in den sozialen Netzwerken veröffentlicht werden.

„Bitte schicken Sie uns Bilder oder auch kleine Videoclips oder teilen Sie uns nur Ihre Idee mit“, schreibt der BUND. „Senden Sie Ihre Vorstellungen an die Adresse geschaeftsstelle@bund-hochtaunus.de.“

Betriebshof bittet um Rücksichtnahme

Bad Homburg (hw). Der Betriebshof bittet die Bürger, die blauen Tonnen und gelbe Säcke direkt am Straßenrand zur Leerung bereitzustellen und die Papiertonnen nach der Abfuhr möglichst umgehend wieder zurückzustellen. Hintergrund ist, dass den Betriebshof immer wieder Beschwerden über wild auf dem Bürgersteig zur Abholung bereit gestellte oder nach der Leerung nicht zurückgestellte Papiertonnen erreichen. Auch die gelben Säcke bedeuten für Fußgänger, Familien mit Kinderwagen oder Rollatoren-Besitzer am Abholtag oft ärgerliche Slalomläufe und Unfallgefahren. Bei der Bereitstellung der Tonnen und Säcke sollte nach Möglichkeit ausreichend Platz für Gehwegbenutzer gelassen werden, gegebenenfalls muss die Tonne ein paar Meter weitergezogen werden. Die Restmüll- und Biotonnen werden im Vollservice geleert, das heißt, die Abfallbehälter werden von den Mitarbeitern des Betriebshofes an den Abfuhrtagen und -zeiten von ihrem Standplatz abgeholt, entleert und wieder zurückgebracht.

Freude am Tanzen via Zoom

Bad Homburg (hw). Nach einem gelungenen Start findet am Samstag, 13. Februar, von 17 bis 18 Uhr der zweite Online-Workshop „Freude am Tanzen“ statt. Im Mittelpunkt des Workshops stehen einfache und mittelschwere Line Dances und Folklore-Kreistänze. Getanzt wird zu verschiedenen Musikstilen. Für eine Teilnahme wird eine stabile, ausreichend schnelle Internetverbindung benötigt. Mit Laptop, PC oder einem Tablet kann man über alle gängigen Browser teilnehmen. Alternativ zur Browser-Nutzung kann man die Zoom-Software im Playstore/Appstore herunterladen und installieren. Lautsprecher, Mikrofon und (idealerweise) eine Webcam sollten vorhanden und eingerichtet sein. Der Workshop eignet sich für Interessierte mit Tanzvorkenntnissen. Veranstalter ist die Katholische Erwachsenenbildung Hochtaunus. Kosten: sechs Euro. Verbindliche Anmeldung und weitere Informationen gibt es bei Tanztrainerin Diana Schramm unter Telefon 0173 -1946733 sowie per E-Mail an tanzen@dianaschramm.de.



**Frankfurt Ticket
RheinMain**

Tickets unter:
069 13 40 400
www.frankfurt-ticket.de

Ticketshop Oberursel · Kumeliusstraße 8 · 61440 Oberursel
Öffnungszeiten: Mo. + Mi. + Fr. 9 - 15 Uhr,
Di. + Do. 12 - 18 Uhr und
Sa. 10 - 13 Uhr

**Aufgrund der aktuellen Situation
bis auf weiteres geschlossen.**